IBM Unica CustomerInsight
Version 8 Release 6.0
Mai 2012

Konfigurationshandbuch

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen" auf Seite 145 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 8, Release 6, Modifikation 0 von IBM Unica CustomerInsight und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Unica Customerinsight, Version 8 Release 6.0, Configuration Guide,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1996, 2012

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Kontakt zum technischen Support von IBM Unica 1

Kapitel 2. Informationen zu IBM Unica CustomerInsight 3

Vorteile von IBM Unica CustomerInsight 3

Kapitel 3. Informationen zur IBM Unica CustomerInsight-Integration in IBM Unica Marketing. 5

So registrieren Sie IBM Unica CustomerInsight in IBM Unica Marketing Platform 5
So stellen Sie über IBM Unica CustomerInsight eine Verbindung zu anderen IBM Unica Marketing-Anwendungen her 6
So ändern Sie Ihr Kennwort über IBM Unica Marketing Platform 6
Informationen zur IBM Unica CustomerInsight-Integration in IBM Unica Campaign 7
Informationen zu IBM Unica CustomerInsight und IBM Unica Campaign-Partitionen 7
So fügen Sie IBM Unica Campaign-Konfigurationsdaten zu IBM Unica Marketing Platform hinzu. . . . 7
Beispiel für Zielgruppenebenen-Konfiguration . . . 9

Kapitel 4. Informationen zu EasySets 13

Informationen zu Zielgruppenebenen und EasySets 13
Beispiel für die Analyse von Daten mit einer alternativen Zielgruppenebene 15
Informationen zur EasySet-Metadatenarchitektur . . 17
Informationen zu Regeln für die EasySet-Quellentabelle 18
Unterstützte Datentypen 20
So erstellen Sie eine EasySet-Quellentabelle in Campaign 20
Informationen zu Dimensionen 22
Informationen zu Datumsangaben 22
Informationen zu Behältern und Behälterbegrenzungen 22
Informationen zum Ändern von Dimensionsmetadaten 23
Beispiel für Age-Dimensionsmetadaten 26
Elemente zur Definition von Dimensionen . . . 27
Informationen zu Dimensionshierarchien 31
Informationen zum Definieren von Dimensionshierarchien 32
Beispiel für Campaign-Dimensionshierarchie . . 32
Informationen zu Metriken 33
Informationen zum Ändern von Metrik-Metadaten 35
Elemente zur Definition von Metriken 37
Informationen zu Variablen 38
Informationen zu Transformationen 38
Informationen zum Ändern von Variablenmetadaten 39
Elemente zur Definition von Variablen 40
Informationen zu Ausgabeformaterweiterungen . . 43
Informationen zu Drilloperationen zu externen URLs 43
Wie CustomerInsight die externe URL erstellt . . 43
Informationen zum Ändern von Ausgabeformat-Metadaten 47
Konfigurieren von Drilloperationen zu URL-Metadaten 49
Gültige IBM Anwendungsanfangswerte 50
Elemente zur Definition der Ausgabeformatierung 51
Informationen zur Null-Verarbeitung 60
Informationen zum Ändern von Null-Ersatzwerten 62
Automatische Ersatzwerte für Null-Werte . . . 64
So definieren Sie globale Null-Ersatzwerte . . . 65
So definieren Sie Variablen-spezifische Null-Ersatzwerte 65
Elemente zur Definition der Null-Behandlung . . 66

Kapitel 5. Informationen zur EasySet-Konfigurationsdatei 71

aggdeffile 71
aggsrequired 71
audiencelevel 72
dashboardsize 72
defaults. 72
dimensionsfile 72
dmfile 73
donotconverttimes 73
element. 73
entity 73
emailtasks 73
ftpdebug 76
hidelinks 76
inputtables 76
levels 76
locale 77
maildebug 77
metricsfile 78
nodefaultautoupdate 78
nodefaultautoupdatefull 78
nodefaultautoupdatesample 78
noimportreindex. 79
notableanalysis 79
ntdi 79
password 80
precalcdates 80
primarydatecolumn. 81
rows. 81
sampling 81
schemafile 81

seed 82
summarysize 82
title 82
variablesfile 82

Kapitel 6. Übersicht der EasySet-Optionen 83
Informationen zu Standardrolle, Standardansicht und Standard-Berichtsmodus für ein EasySet . . . 84
Informationen zu allgemeinen Optionen 84
Informationen zu Ländereinstellungsoptionen . . 85
Informationen zu Systemprotokollen in CustomerInsight 85
Informationen zu Berichterstellungsoptionen . . 86
Informationen zu Aggregatdaten 86
So legen Sie die Standardrolle, die Standardansicht und den Standard-Berichtsmodus für ein EasySet fest 87
So legen Sie die allgemeinen EasySet-Optionen fest 87
So ändern Sie Ländereinstellungsoptionen . . . 88
So konfigurieren Sie Systemprotokolle in CustomerInsight 88
So bearbeiten Sie Datumsangaben, für die Berichte vorberechnet werden 89
So bearbeiten Sie die Zeiträume, für die Aggregatdaten generiert werden 89

Kapitel 7. Informationen zur CustomerInsight-Konfigurationsdatei 91
activationkey 91
adminbutton 91
adminemail 92
IBM 92
authentication 92
backgrounddrilldowns 92
cgidir 93
cgiextension 93
cgiurl 93
checkpointmegs 93
database 94
datastoredir 94
dbconnect 94
dbpassword 95
dbsessionoptions 95
disablehtmlwithlinks 95
E-Mail 96
envvars 96
homepagebutton 96
htmldir 97
htmlurl 97
indextablespace 97
license 97
locale 97
loginexpiration 98
mailfrom 98
mailserver 98
maxcompletedperuser 99
maxrunningglobal 99
maxrunningperuser 99
method 99
network 99
pathsep 100
platform 100
plugin 100
progdir 101
reportinbox 101
restrictprofilemanager 101
resultsetretention 102
runreportscheduler 102
secure 102
serialnumber 102
source 103
titleresolutiontimeout 103

Kapitel 8. Informationen zum Konfigurieren von IBM Unica CustomerInsight-Optionen 105
Informationen zu Datenbanksitzungen 105
Informationen zu Umgebungsvariablen 105
Informationen zu Ländereinstellungsoptionen 105
Informationen zu Zeichensätzen 105
Informationen zu Optionen in IBM 107
Informationen zu E-Mail-Optionen in CustomerInsight 107
Informationen zu Authentifizierungsoptionen 108
Informationen zur Marketing Platform-Authentifizierung 108
Informationen zum Einschränken des Zugriffs auf den EasySet-Manager 109
Informationen zu Rollen 109
Informationen zu Benutzermanagern 110
Informationen zur Benutzerkonfiguration . . . 110
So legen Sie Datenbanksitzungen fest 110
So fügen Sie Umgebungsvariablen hinzu . . . 110
So bearbeiten Sie eine Umgebungsvariable . . . 111
So löschen Sie eine Umgebungsvariable 111
So ändern Sie das Zeitformat 111
So ändern Sie das Datumsformat 112
So ändern Sie den Zeichensatz 112
So ändern Sie die verwendete Sprache 112
Posteingangsoptionen 113
So ändern Sie Optionen in IBM 113
So ändern Sie E-Mail-Optionen in CustomerInsight 114
So geben Sie Marketing Platform als Authentifizierungsmethode an 114
So geben Sie LDAP als Authentifizierungsmethode an 115
So geben Sie den Web-Server als Authentifizierungsmethode an 116
So erstellen Sie eine Rolle 116
Rollenoptionen 117
So kopieren Sie eine Rolle 118
So weisen Sie einer Rolle Berechtigungen zu oder bearbeiten sie 118
So bearbeiten Sie eine Rolle 119
So löschen Sie eine Rolle 119
So erstellen Sie eine Benutzermanagerrolle . . . 119
So erstellen Sie einen Benutzer 120

So ändern Sie einen Benutzer 121
So legen Sie die EasySet-Einstellungen eines Benutzers fest 122
So löschen Sie einen Benutzer 122
Informationen zur geografischen Datenbank von CustomerInsight 123
So greifen Sie auf geografische Berichte zu . . 123
Konfigurieren von Eingabetabellen für die Verwendung von geografischen Daten 124

Kapitel 9. Verwendung regulärer Ausdrücke mit NetInsight 125
Grundlagen regulärer Ausdrücke 125
Metazeichen 125
Beispiele Metazeichen 126
Sonderzeichen 127
Beispiele Sonderzeichen 128
Kombination von Metazeichen 128

Kapitel 10. NetInsight-Befehlszeilenoptionen 129
Informationen zu regulären Ausdrücken mit Befehlszeilenoptionen 129
-abort 130
-addreport filename [-title newtitle] [-rptlist listname] [-rptfolder foldername] 130
-alert 131
-alerttask alertname 131
-checkdb 131
-clear 132
-email 132
-emailtask taskname 132
-import 133
-quiet 133
-reagg 133
-reanalyze 134
-recalc 134
-recipients list 135
-regen 135
-reindex 135
-reindex-missing 136
-reports 136
-resample. 136
-reseed seed_number 137
-samplecalc entity_number 137
-update 137
-add short_EasySet_Name 138
-addlang pathname_for_language_pack. . . . 139
-adduser user_name [-email emailaddress] [-fullname fullname] [-password password] [-role role] [-reportingmode reportingmode] 139
-assignuser user_name short_EasySet_name {[-role role_name] | [-view view_name]} 140
-changeuser user_name [-email emailaddress] [-fullname fullname] [-password password] [-role role] [-reportingmode reportingmode] . . . 141
-clear 142
-dbpasswd 142
-delete short_EasySet_name 142
-deleteuser user_name 143
-dir dir 143
-list oder -list %regex. 143
-listroles 143
-listusers short_EasySet_name [-explicit] . . . 143
-quiet 144
-roleinfo role_name 144
-userinfo user_name [-explicit]. 144

Bemerkungen 145
Marken 147

Kapitel 1. Kontakt zum technischen Support von IBM Unica

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Kundendienst zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM® Unica wenden. Damit wir Ihnen möglichst schnell helfen können, beachten Sie dabei bitte die Informationen in diesem Abschnitt.

Wenn Sie wissen möchten, wer die zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Unica -Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM Unica wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Session-Dateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter „Systeminformationen“ abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM Unica werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zu der installierten IBM Unica -Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, finden Sie die Versionsnummer der IBM Unica -Anwendung in der Datei `version.txt` im Installationsverzeichnis jeder Anwendung. Wenn die Datei `version.txt` nicht verfügbar ist, verwenden Sie den Befehl `NetTracker admin -buildinfo`, um die Versionsinformationen abzurufen.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM Unica

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM Unica wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Unica -Produkte (http://www.unica.com/about/product-technical-support.htm).

Kapitel 2. Informationen zu IBM Unica CustomerInsight

IBM Unica CustomerInsight bietet Marketingexperten die Möglichkeit, Marketingdaten visuell und interaktiv zu analysieren, einschließlich Kundendaten oder Marketingobjekte. Durch die Integration von CustomerInsight in IBM Suite können Marketingexperten Maßnahmen basierend auf ihren Analysen ergreifen, wie bestimmte Gruppen mit zielgerichteten Marketingkampagnen anzusprechen.

Insbesondere bietet CustomerInsight Marketingexperten folgende Funktionen:

- **Einfache Visualisierung von Kundendaten durch die tabellarische und grafische Darstellung von Dimensionen und Metriken**

  Marketingexperten können präzise Informationen zur Anzahl sowie andere numerische Metriken schnell anzeigen (Min., Max., Summe und Durchschnitt), während sie interaktiv neue Dimensionen auswählen, durch sie mit Drilloperationen navigieren und sie untersuchen können. Dies alles wird über eine benutzerfreundliche Drag-and-drop-Schnittstelle ermöglicht.
- **Einfache Generierung von EasySets ohne IT-Unterstützung**

  Marketingexperten können EasySets aus Tabellen mit Kunden-, Interessenten- und Marketingdaten erstellen. Dimensionen, Metriken und Filter für EasySets werden von CustomerInsight automatisch generiert.
- **Benutzerfreundliche Oberfläche für visuelle Zielauswahl**

  Marketingexperten können mehrere Datendimensionen sowie die Beziehungen zwischen den Dimensionen simultan anzeigen. CustomerInsight ermöglicht Benutzern die Arbeit mit unterschiedlichen Detailebenen (zum Beispiel einer unterschiedlichen Anzahl von Behältern für numerische Variablen), das Auswählen von Optionen und die anschließende Verfeinerung der Auswahl durch Drilloperationen in zusätzliche Dimensionen. Benutzer können jederzeit Filter und verschiedene Metriken hinzufügen, um zusätzliche Informationen oder Unterstützung beim visuellen Auswahlprozess zu erhalten.

Vorteile von IBM Unica CustomerInsight

IBM Unica CustomerInsight bietet Marketingexperten folgende Vorteile:

- **Einfaches Beantworten von Marketingfragen ohne IT-Unterstützung**

  Benutzer können Daten einfach und schnell aus unterschiedlichen Quellen sammeln und ein kleines und relevantes EasySet zur nachfolgenden Analyse generieren. Alternativ können sie mit einem für sie erstellten EasySet arbeiten, durch das ihre eigenen Marketingfragen beantwortet werden.
- **Benutzerfreundlichkeit und einheitliche Schnittstelle für die Analyse**

  Zur Analyse von Marketingdaten müssen Benutzer sich nicht in komplexe analytische Tools einarbeiten oder zahlreiche verschiedene Anwendungen verwenden. Benutzer können sowohl Onlinedaten mithilfe von IBM Unica NetInsight als auch kombinierte Online- und Offline-Kundendaten in IBM Unica CustomerInsight über die gleiche Schnittstelle analysieren.
- **Integration in IBM Unica Marketing**

  Neben der Analyse von Kundeninformationen können Benutzer basierend auf den Analysen Maßnahmen ergreifen. Marketingexperten können beispielsweise eine Gruppe von Kunden visuell auswählen, um diese im Rahmen einer Marketingkampagne gezielt anzusprechen.

Anmerkung: CustomerInsight kann Kundendaten verwenden, die durch andere IBM Unica -Anwendungen generiert wurden, sowie auch Daten aus Ihren eigenen Systemen.

Kapitel 3. Informationen zur IBM Unica CustomerInsight-Integration in IBM Unica Marketing

IBM Unica CustomerInsight ist in IBM Unica Marketing folgendermaßen integriert:

- **Einmalige Anmeldung (Single Sign-on) für die gesamte Suite**

  Wenn sich ein Benutzer bei einer Anwendung der Suite angemeldet hat (zum Beispiel CustomerInsight oder Campaign), kann er zwischen den Anwendungen der Suite navigieren, ohne sich erneut anmelden zu müssen.
- **Zentrale Authentifizierung**

  Sie können CustomerInsight so konfigurieren, dass Benutzer durch IBM Unica Marketing Platform authentifiziert werden.

  Anmerkung: Benutzer müssen in IBM Unica Marketing Platform konfiguriert sein, um Gruppenauswahlen speichern zu können.
- **Konfiguration der Zielgruppenebenen**

  Sie können die Zielgruppenebenen definieren, die von CustomerInsight beim Erstellen eines EasySet über die Configuration Manager-Funktion in Marketing Platform verwendet werden. Sie können Campaign auch verwenden, um Zielgruppenebenen zu verwalten.

Anmerkung: Es gibt eine Eins-zu-eins-Entsprechung zwischen einer CustomerInsight-Installation und einer IBM Unica Marketing Platform-Installation. Sie können eine einzelne Installation von CustomerInsight in eine einzelne Installation von IBM Unica Marketing Platform integrieren.

So registrieren Sie IBM Unica CustomerInsight in IBM Unica Marketing Platform

Um CustomerInsight mit anderen IBM Unica Marketing-Produkten verwenden zu können, müssen Sie es in IBM Unica Marketing Platform registrieren. Die Registrierung ermöglicht es Benutzern, eine einzige Anmeldung für alle IBM Unica Marketing-Produkte zu verwenden, und erstellt Links in der IBM Unica Marketing-Schnittstelle zu CustomerInsight.

Bevor Sie den Registrierungsprozess beginnen, führen Sie die folgenden Aufgaben durch:

- Installieren Sie IBM Unica Marketing Platform und CustomerInsight.
- Stoppen Sie den Webanwendungsserver, der IBM Unica Marketing Platform bedient.

So schließen Sie den Registrierungsprozess ab:

1. Öffnen Sie in einem Texteditor die Datei `insight_config.xml`, die sich auf der Ausgangsebene des CustomerInsight-Installationsverzeichnisses befindet.
2. Legen Sie den Wert der Eigenschaft **`serverURL`** auf die URL für CustomerInsight fest und speichern Sie die Änderungen in der Datei.

   Beispiel:

   ```
   <property name="serverURL" type="string_property" width="40">
    <value>http://my_customerinsight_server/customerinsight_root</value>
   </property>
   ```

Standardmäßig ist die URL der Computername oder die IP-Adresse und das Installationsstammverzeichnis. Sie können die URL aus der Datei `NetTracker.cfg` unter **<platform>/<htmlurl>** kopieren.

3. Führen Sie IBM Unica Marketing Platform`configTool` folgendermaßen aus:

   ```
   configTool -r Insight -f <INSIGHT_HOME>/insight_config.xml
   ```

   Dies ermöglicht eine einzelne Anmeldung zwischen CustomerInsight und Marketing Platform.

   Anmerkung: Wenn Sie einen Fehler machen oder sich die CustomerInsight-URL ändert, können Sie den Wert über IBM Unica Marketing Platform ändern.

4. Führen Sie `configTool` ein zweites Mal aus, diesmal folgendermaßen:

   ```
   configTool -i -p "Affinium|suite|uiNavigation|mainMenu|Analytics"
    -f <INSIGHT_HOME>/insight_navigation.xml
   ```

   Dies aktiviert das CustomerInsight-Menüelement in IBM Unica Marketing Platform.

Anmerkung: Weitere Informationen zur Verwendung des `configTool`-Dienstprogramms finden Sie in der IBM Unica Marketing Platform-Dokumentation.

Wichtig: Um das CustomerInsight-Menüelement in Marketing Platform anzeigen zu können, muss einzelnen Benutzern die CustomerInsight-Benutzerrolle in IBM Unica Marketing Platform zugewiesen sein. Ohne diese Zuweisung ist das Menüelement nicht sichtbar.

So stellen Sie über IBM Unica CustomerInsight eine Verbindung zu anderen IBM Unica Marketing-Anwendungen her

Befolgen Sie die unten aufgeführten Anweisungen, wenn Sie CustomerInsight verwenden und eine andere installierte IBM Unica Marketing-Komponente öffnen möchten.

Klicken Sie oben links auf **IBM**.
Ein neues Browserfenster wird geöffnet, das die Hauptseite von Marketing Platform anzeigt.

So ändern Sie Ihr Kennwort über IBM Unica Marketing Platform

Wenn CustomerInsight die IBM Unica Marketing Platform-Authentifizierung (die empfohlene Authentifizierungskonfigurationsoption) verwendet, erhalten Sie, nachdem Ihre Benutzer-ID erstmals erstellt wurde oder wenn Ihr Kennwort abläuft, eine Nachricht, dass Ihr Kennwort abgelaufen ist, wenn Sie sich in CustomerInsight anmelden. Um ein neues Kennwort anzugeben, müssen Sie IBM Unica Marketing Platform verwenden.

1. Öffnen Sie IBM Unica Marketing Platform.
2. Melden Sie sich mithilfe Ihres bestehenden Kennworts an.

   Sie werden anschließend aufgefordert, Ihr Kennwort zu ändern.
3. Geben Sie das neue Kennwort ein und bestätigen Sie es, indem Sie die für Marketing Platform eingerichteten Kennwortregeln befolgen.
4. Speichern Sie das neue Kennwort.

Sie können sich nun in CustomerInsight mit dem neuen Kennwort anmelden.

Informationen zur IBM Unica CustomerInsight-Integration in IBM Unica Campaign

IBM Unica CustomerInsight bietet eine visuelle Auswahlfunktion für Kundendaten zur nachfolgenden Verwendung in IBM Unica Campaign. Nach dem Untersuchen und Auswählen von Daten können Benutzer von CustomerInsight die Auswahl für die Zielgruppenansprache ganz einfach in Campaign integrieren.

Der typische Workflow für diese Integration ist folgendermaßen:

1. Der Campaign-Benutzer erstellt ein Ablaufdiagramm mit einem **Snapshot**-Prozess, der eine Tabelle mit Kundendaten basierend auf bestimmten Auswahlkriterien ausgibt. Diese Quellentabelle wird in der CustomerInsight-Systemdatenbank erstellt.
2. Anhand dieser Quellentabelle erstellen Sie ein EasySet. Sie können die Daten visuell untersuchen und den besten Zielsatz für eine bestimmte Kampagne oder ein spezielles Angebot auswählen.
3. Anschließend speichern Sie die Daten als CustomerInsight-Auswahl und greifen in Campaign auf sie zu, indem Sie einen **Auswählen**-Prozess in einem Ablaufdiagramm verwenden.

Anmerkung: Um Zugriff auf die CustomerInsight-Auswahloptionen in Campaign zu erhalten, muss CustomerInsight zuerst bei Marketing Platform registriert werden. Im Abschnitt So registrieren Sie IBM Unica CustomerInsight in IBM Unica Marketing Platform finden Sie Hinweise darüber, wie es Benutzern ermöglicht wird, mit CustomerInsight auch von anderen IBM Unica Marketing-Anwendungen aus eine Verbindung herzustellen.

Informationen zu IBM Unica CustomerInsight und IBM Unica Campaign-Partitionen

Eine Installation von CustomerInsight arbeitet mit einer einzigen Partition von Campaign.

Sie wählen die Partition von Campaign, mit der Sie arbeiten möchten, während der Installation von CustomerInsight aus. Sie können die Campaign-Partition über die CustomerInsight-Webschnittstelle ändern.

Anmerkung: Sie müssen Marketing Platform die Partitionskonfigurationsdaten für Campaign zur Verwendung mit Ihrer Installation von CustomerInsight hinzufügen, wenn Sie Campaign verwenden. Dies ist zum Speichern von Zielgruppenebenen erforderlich, die mit CustomerInsight verwendet werden.

So fügen Sie IBM Unica Campaign-Konfigurationsdaten zu IBM Unica Marketing Platform hinzu

Um diese Aufgabe auszuführen, müssen Marketing Platform und CustomerInsight installiert sein, und Marketing Platform darf nicht aktiv sein.

Als Best Practice wenden Sie sich an den IBM Technical Support, bevor Sie diese Aufgabe beginnen.

Sie müssen diese Aufgabe durchführen, wenn Sie CustomerInsight und nicht Campaign verwenden. Auch wenn Sie Campaign nicht verwenden, verlässt sich CustomerInsight darauf, dass Campaign-Konfigurationsdaten in der zentralen Marketing Platform-Datenbank vorhanden sind, um EasySets korrekt zu erstellen. Insbesondere müssen Sie die in EasySets verwendeten Zielgruppenebenen als Teil der Campaign-Konfiguration definieren. Wenn ein neues EasySet erstellt wird, durchsucht CustomerInsight automatisch die EasySet-Daten nach Feldern, die Zielgruppenebenen entsprechen, die in Marketing Platform definiert sind (Feldnamen beachten die Groß-/Kleinschreibung). Jede EasySet-Tabelle muss Felder für zumindest eine Zielgruppenebene enthalten. Wenn mehrere Übereinstimmungen gefunden werden, kann der Benutzer die gewünschte Zielgruppenebene in einer Dropdown-Liste der verfügbaren Optionen auswählen.

Wenn Campaign installiert ist, müssen Sie diese Aufgabe möglicherweise nicht durchführen. Wenn Sie zusätzliche Zielgruppenebenen benötigen, als in Campaign definiert sind, befolgen Sie entweder diese Schritte, um zusätzliche Zielgruppenebenen hinzuzufügen, oder Sie können, falls Sie Administratorberechtigungen in Campaign haben, die Zielgruppenebenen über die Campaign-Schnittstelle hinzufügen. Anweisungen hierzu finden Sie im *Campaign-Administratorhandbuch*.

Anmerkung: Sie können nach Bedarf den Namen oder den Typ einer Zielgruppenebene über Marketing Platform ändern. Sie können über Marketing Platform allerdings keine neuen Zielgruppenebenen erstellen. Daher sollten Sie alle Zielgruppenebenen, die Sie benötigen werden, während dieser Aufgabe hinzufügen.

1. Navigieren Sie zur Datei `insight_no_campaign_load_audlevels.xml` im CustomerInsight-Installationsverzeichnis und öffnen Sie sie.

   In dieser Datei ist eine einzige Partition mit Namen **partition1** unter den Kategorien namens **Campaign/partitions** konfiguriert. Sie können diesen Namen behalten oder ihn ändern. Wenn Sie ihn ändern, stellen Sie sicher, dass er mit dem Namen übereinstimmt, der in den IBM Optionen definiert ist.

   Unter **partition1** sind Zielgruppenebenen in den Kategorien **InsightAudLevel1** und **InsightAudLevel2** definiert.

   Standardmäßig sind zwei Zielgruppenebenen, **Customer** und **Household**, definiert, wie durch den Wert der Eigenschaften mit dem Attribut **name** von *Name* angegeben.
2. Ändern oder löschen Sie ggf. die Definitionen der Standard-Zielgruppenebenen.
3. Erstellen Sie nach Bedarf zusätzliche Zielgruppenebenen.

   Um eine neue Zielgruppenebene zu erstellen, kopieren Sie die vollständige vorhandene Zielgruppenebene, d. h. den gesamten Inhalt der Kategorie **InsightAudLevel1** oder **InsightAudLevel2**. Anschließend fügen Sie sie hinter der Kategorie **InsightAudLevel2** ein und ändern zumindest diese Elemente: **<category name = audienceLevel>** muss in einen eindeutigen Wert (z. B. **audienceLevel2**) für jede hinzugefügte Zielgruppenebene geändert werden.
   - Das Attribut **name** des Elements **<category>**
   - Das Element **<value>** der Eigenschaft namens `audienceName`
   - Für jedes Feld in der Zielgruppenebene müssen Sie Eigenschaften für **type** und **name** zum Abgleich mit dem Datenbankfeld definieren.

Beispiel: Sie könnten eine neue Zielgruppenebene `Account` folgendermaßen definieren:

```
<category name="InsightAudLevel3">
 <property type="string" name="numFields">
  <value>2</value>
 </property>
 <property type="string" name="audienceName">
  <value>Account</value>
 </property>
 <category name="field1">
  <property type="string" name="type">
   <value>text</value>
  </property>
  <property type="string" name="name">
   <value>Customer_Number</value>
  </property>
 </category>
 <category name="field2">
  <property type="string" name="type">
   <value>numeric</value>
  </property>
  <property type="string" name="name">
   <value>Account_Number</value>
  </property>
 </category>
</category>
```

4. Speichern Sie die Datei.
5. Führen Sie das Dienstprogramm Marketing Platform`configTool` folgendermaßen aus:

   ```
   configTool -i –p "Affinium|Campaign"
    –f <Directory>/insight_no_campaign_load_audlevels.xml –verbose
   ```

   Weitere Informationen zur Verwendung des `configTool`-Dienstprogramms finden Sie in der *Marketing Platform*-Dokumentation.

Campaign-Konfigurationsinformationen befinden sich jetzt in der zentralen Marketing Platform-Datenbank. CustomerInsight kann nun die dort definierten Zielgruppenebenen verwenden.

Sie können jetzt die definierten Zielgruppenebenen über Marketing Platform bearbeiten.

Anmerkung: Wenn Sie eine Zielgruppenebene bearbeiten, die in einem EasySet verwendet wurde, wird eine Fehlernachricht generiert, wenn ein Benutzer das nächste Mal versucht, das EasySet zu aktualisieren.

Sie können jetzt Marketing Platform starten.

Beispiel für Zielgruppenebenen-Konfiguration

Wenn Sie IBM Unica CustomerInsight ohne IBM Unica Campaign verwenden oder wenn Sie zusätzliche Zielgruppenebenen für eine umfassendere Analyse benötigen, müssen Sie manuell Campaign-Konfigurationsdaten zu IBM Unica Marketing Platform hinzufügen. Sie müssen dies tun, um die Zielgruppenebenen für die Verwendung mit EasySets zu definieren. Um Zielgruppenebenen hinzufügen, müssen Sie sie der Datei `insight_no_campaign_load_audlevels.xml` hinzufügen.

Weitere Informationen finden Sie in der Marketing Platform-Dokumentation.

Beispiel für eine Standard-Zielgruppenebenendefinition

Das Folgende ist der Inhalt der Datei `insight_no_campaign_load_audlevels.xml`.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
<application name="Campaign">
 <displayName>Campaign</displayName>
 <category name="partitions">
  <category name="partition1">
   <category name="audienceLevels">
    <category name="InsightAudLevel1">  //muss eindeutig sein
     <property type="string" name="numFields">
      <value>1</value>
     </property>
     <property type="string" name="audienceName">
      <value>Customer</value>
     </property>
     <category name="field1">
      <property type="string" name="type">
       <value>numeric</value>
      </property>
      <property type="string" name="name">
       <value>CustomerID</value>
      </property>
     </category>
    </category>
    <category name="InsightAudLevel2">
     <property type="string" name="numFields">
      <value>2</value>
     </property>
     <property type="string" name="audienceName">
      <value>Household</value>
     </property>
     <category name="field1">
      <property type="string" name="type">
       <value>text</value>
      </property>
      <property type="string" name="name">
       <value>HHID</value>
      </property>
     </category>
     <category name="field2">
      <property type="string" name="type">
       <value>numeric</value>
      </property>
      <property type="string" name="name">
       <value>MemberNum</value>
      </property>
     </category>
    </category>
   </category>
  </category>
 </category>
</application>
```

Beispiel für eine neue Zielgruppenebenendefinition

Für neue Zielgruppenebenen, die Sie erstellen, können Sie den oben stehenden Code kopieren und ihn direkt dahinter einfügen. Sie müssen zumindest den Wert für das Attribut **category name** und den Wert für die Eigenschaft **audienceName** ändern. Das folgende Beispiel zeigt ein eingefügtes und geändertes Codefragment für eine neue Zielgruppentnebene AccountID.

```
<category name="InsightAudLevel3">   //geben Sie einen eindeutigen Namen an
 <property type="string" name="numFields">
  <value>2</value>
 </property>
 <property type="string" name="audienceName">
  <value>Account</value>  //geben Sie einen eindeutigen Wert an
 </property>
 <category name="field1">
  <property type="string" name="type">
   <value>text</value>
  </property>
  <property type="string" name="name">
   <value>Customer_Number</value>
  </property>
 </category>
 <category name="field2">
  <property type="string" name="type">
   <value>numeric</value>
  </property>
  <property type="string" name="name">
   <value>Account_Number</value>
  </property>
 </category>
</category>
```

Kapitel 4. Informationen zu EasySets

Ein EasySet ist eine Sammlung von Marketingdaten für die Analyse eines bestimmten Subjektbereichs mit einer beliebigen Zahl von Variablen, die als Dimensionen, Filter oder Metriken (nur numerisch oder Datumsangaben) verwendet werden können. Sie können gleichzeitig bis zu fünf Dimensionen in einem Kreuztabellenbericht anzeigen. Sie können EasySets für Datenerkundung und visuelle Auswahl verwenden und Sie können einen Drillthrough durch die Daten durchführen und den Ergebnissatz der Ziele als eine Auswahl verwenden.

Informationen zu Zielgruppenebenen und EasySets

Eine *Zielgruppenebene* ist eine Sammlung von Feldern, die eine Entität unter Analyse eindeutig identifiziert. Eine Gruppe von Kampagnen beispielsweise könnte die Zielgruppenebenen **Haushalt**, **Kunde** und **Konto** verwenden. Jede dieser Ebenen stellt eine bestimmte Ansicht der für eine Kampagne verfügbaren Marketingdaten dar.

Außerdem könnte eine CustomerInsight-Installation weitere Zielgruppenebenen zur Analyse haben (z. B. **Projekte** oder **Transaktionen**), um andere Marketingdaten zu analysieren, wie Marketingprojekte oder Kundenantworttransaktionen.

Definition von Zielgruppenebenen

Wenn Sie Campaign verwenden, erstellen, ändern und löschen Sie Zielgruppenebenen über die Schnittstelle, sofern Sie die entsprechenden Administrationsberechtigungen haben.

Bestehende Zielgruppenebenen werden in der Datenbank von Marketing Platform gespeichert. Sie können Zielgruppenebenen mithilfe von Configuration Manager ändern. Der Pfad zu Zielgruppenebenen in Configuration Manager lautet `Campaign/partitions/partition_name/audienceLevels`.

Wenn Sie nicht Campaign verwenden, müssen Sie Marketing Platform manuell Partitionskonfigurationsinformationen, die Zielgruppenebenen-Definitionen enthalten, hinzufügen.

Eine Zielgruppenebene kann zwischen 1 und 5 Felder enthalten. Jedes Feld verfügt über einen Namen und einen Typ, die beide mit Spalten (unter Beachtung der Groß-/Kleinschreibung) in den Quellentabellen für EasySets übereinstimmen müssen.

Beispiel: Die Standard-Zielgruppenebene in Campaign, **Customer**, besitzt ein zugehöriges Feld:

- name: **CustomerID**
- type: **numeric**

Um die Zielgruppenebene **Customer** in einem CustomerInsight EasySet zu verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die Quellentabelle eine numerische Spalte namens **CustomerID** (Groß-/Kleinschreibung berücksichtigend) aufweist und dass jeder Wert in dieser Spalte eindeutig ist.

Primäre Zielgruppenebenen und EasySets

Jedes EasySet in CustomerInsight ist einer primären Zielgruppenebene zugeordnet.

Die Quellentabelle für das EasySet darf maximal eine Zeile pro primäres Zielgruppenmitglied haben. Wenn eine Quellentabelle mehrere Zeilen für ein einzelnes Mitglied der ausgewählten Zielgruppenebene hat, erhalten Sie einen Fehler, wenn Sie versuchen, ein EasySet zu erstellen.

Anmerkung: Wenn eine Variable des Typs `Datum` in einer Zielgruppenebene verwendet wird und Sie diese Zielgruppenebene für ein EasySet auswählen, können Sie keine der Felder `Datum` verwenden, die die Zielgruppenebene als die primäre Datumsdimension beinhalten. Wenn Sie möchten, dass ein Datumsfeld, das Teil der primären Zielgruppenebenendefinition ist, die primäre Datumsdimension eines EasySet ist, können Sie das entsprechende Datumsfeld replizieren, wobei Sie ihm einen anderen Namen in der EasySet-Quellentabelle geben. Anschließend können Sie die Kopie des Datumsfelds als die primäre Datumsdimension angeben.

Alternative Zielgruppenebenen und EasySets

Sie haben die Option, eine oder mehrere alternative Zielgruppenebenen einem EasySet zuzuordnen. Indem Sie alternative Zielgruppenebenen verwenden, können Sie die Beziehungen zwischen der primären und alternativen Zielgruppenebenen mit den folgenden Metriken analysieren:

- Die Zahl der eindeutigen Mitglieder der alternativen Zielgruppenebene in einer Gruppe von Mitgliedern der primären Zielgruppenebene
- Die durchschnittliche Zahl von Mitgliedern der primären Zielgruppenebene pro Mitglied der alternativen Zielgruppenebene
- Die durchschnittliche Summe eines Felds pro sekundärer Zielgruppenebene

Alternative Zielgruppenebenen müssen hierarchisch höher als die primäre Zielgruppenebene sein; d. h. dass dasselbe alternative Zielgruppenmitglied mehreren primären Zielgruppenmitgliedern zugeordnet sein kann. Beispiel: Die Quellendaten für ein EasySet könnten 1.000.000 eindeutige Einkaufs-**`TransactionID`**-Werte und 100.000 eindeutige **`CustomerID`**-Werte enthalten. In diesem Fall ist jeder **`CustomerID`**-Wert durchschnittlich 10 Transaktionen zugeordnet. In diesem Beispiel ist **`Customer`** als die primäre Zielgruppenebene für das EasySet nicht gültig, weil es mehrere Zeilen in der Tabelle mit demselben **`CustomerID`**-Wert gibt. Sie wird allerdings automatisch als eine alternative Zielgruppenebene verwendet, wenn Sie **`Transaktion`** als die primäre Zielgruppenebene auswählen.

Bei einem EasySet, das auf Einkaufstransaktionen als die primäre Zielgruppenebene und auf Kunden als die sekundäre Zielgruppenebene aufbaut, können Sie Folgendes ohne großen Aufwand analysieren:

- Die Zahl der eindeutigen Kunden, die durch einen Satz von Einkäufen dargestellt werden.

  Sie könnten beispielsweise nach Einkäufen in der Elektronikkategorie filtern, die online zwischen Thanksgiving und Weihnachten getätigt wurden, und dann die Zahl der zugeordneten Kunden erfassen.
- Die durchschnittliche Zahl von Einkaufstransaktionen pro Kunde.
- Die durchschnittliche Summe aus Einkaufsbeträgen pro Kunde.

Beispiel für die Analyse von Daten mit einer alternativen Zielgruppenebene

Dieser Abschnitt stellt ein Beispiel dafür bereit, wie Sie Daten mithilfe einer alternativen Zielgruppenebene analysieren können.

Transaktionsdaten

Die folgende Tabelle enthält eine Auswahl von Transaktionsdaten aus einer Quellentabelle für ein EasySet.

Transaktions-ID	Kunden-ID	Kategorie	Menge
1	A	Elektronikgeräte	1500
2	A	Elektronikgeräte	200
3	B	Haushaltsgeräte	1000
4	B	Haushaltsgeräte	1000
5	B	Haushaltsgeräte	2000
6	C	Haushaltsgeräte	1500
7	D	Elektronikgeräte	500

In dieser Tabelle gilt Folgendes:

- Die Spalte **Transaktions-ID** entspricht der Felddefinition der Zielgruppenebene **Einkaufstransaktion**, wie in Marketing Platform definiert.

  Da **Transaktions-ID** die einzige Spalte mit einem eindeutigen Wert für jede Zeile ist, müssen Sie sie als die primäre Zielgruppenebene für das EasySet verwenden.
- Die Spalte **CustomerID** entspricht der Felddefinition der Zielgruppenebene **Customer**, wie in Marketing Platform definiert.

  Da der Wert **CustomerID** nicht für jede Zeile eindeutig ist, können Sie ihn nicht als die primäre Zielgruppenebene für das EasySet verwenden. Da er allerdings einer definierten Zielgruppenebene entspricht, wird er automatisch als eine alternative Zielgruppenebene verwendet, um Transaktionen pro Kunde zu analysieren.

Berichterstellung mit der primären Zielgruppenebene

Nachdem Sie das EasySet basierend auf dieser Quellentabelle erstellt und aktualisiert haben, können Sie beginnen, Berichte anzuzeigen. Sie können beispielsweise den Bericht mit **Kategorie** als die Dimension anzeigen. Standardmäßig enthält dieser Bericht die Anzahlmetrik **Transaktion**, weil **Transaktion** die primäre Zielgruppenebene ist.

Dieser Bericht würde die folgenden Daten enthalten:

Kategorie	Transaktionsanzahl
Elektronikgeräte	3
Haushaltsgeräte	4

Berichterstellung mit der alternativen Zielgruppenebene

Sie können den Suchrahmen verwenden, um Metriken für die alternative Zielgruppenebene **Customer** auf den Bericht für weitere Analyse zu ziehen. Insbesondere können Sie die Anzahl der eindeutigen Kunden, die durchschnittliche Zahl von Transaktionen pro Kunde und die Durchschnittssumme eines Felds (z. B. Einkaufsbetrag) pro Kunde für jede Zeile im Bericht hinzufügen.

Dieser Bericht würde die folgenden Daten enthalten. Erläuterungen, wie Metriken für die Zielgruppenebene **Customer** berechnet werden, stehen unterhalb der Metrik (diese Erklärungen erscheinen nicht im tatsächlichen Bericht).

Kategorie	Transaktionsanzahl	Eindeutige Kunden	Durchschnittliche Transaktionen pro Kunde	Summe der Einkäufe	Durchschnittlicher Einkaufsbetrag pro Kunde
Elektronikgeräte	3	**2** Dies ist die Transaktionsanzahl dividiert durch die Zahl der eindeutigen Kunden. In den Quellendaten kauften zwei Kunden Elektronikgeräte: Kunde A in Transaktion 1 und 2; und Kunde D in Transaktion 7	**1.5** Dies ist die Summe des Felds "Anzahl" dividiert durch die Zahl der eindeutigen Kunden. Kunde A führte 2 Transaktionen und Kunde D 1 Transaktion für Elektrogeräte durch. (2+1)/2=1.5	**2200** Dies ist die Summe aller Einkäufe von Elektrogeräten. Kunde A führte 2 Transaktionen für Elektrogeräte im Wert von 1500 und 200 durch, bei einer Gesamtsumme von 1700. Kunde D machte eine Transaktion für Elektrogeräte im Wert von 500. 1700+500 = 2200	**1100** Dies ist der durchschnittliche Einkauf pro Kunde in dieser Kategorie. Es gibt 2 eindeutige Kunden, die Elektrogeräte für eine Gesamtsumme von 2200 erwarben. 2200/2=1100

Kategorie	Transaktionsanzahl	Eindeutige Kunden	Durchschnittliche Transaktionen pro Kunde	Summe der Einkäufe	Durchschnittlicher Einkaufsbetrag pro Kunde
Haushaltsgeräte	4	**2** In den Quellendaten haben 2 Kunden Haushaltsgeräte eingekauft: Kunde B in Transaktionen 3, 4 und 5; und Kunde C in Transaktion 6	**2** Kunde B führte 3 Transaktionen und Kunde C 1 Transaktion für Haushaltsgeräte durch. (3+1)/2=2	**5500** Kunde B führte 3 Transaktionen für Haushaltsgeräte im Wert von 1000, 1000 und 2000, bei einer Gesamtsumme von 4000, durch. Kunde C tätigte eine Transaktion für Haushaltsgeräte um 1500. 4000+1500= 5500	**2750** Es gibt 2 eindeutige Kunden, die Haushaltsgeräte für eine Gesamtsumme von 5500 erwarben. 5500/2=2750

Sie können die Anzahlmetrik **Transaktion** oder die Anzahlmetrik **Eindeutiger Kunde** aus jeder Zeile als Gruppenauswahl auswählen. Sie können nicht beide Typen von Metriken für eine einzelne Gruppe auswählen. Sie können beispielsweise nicht gleichzeitig Einkaufstransaktionen und Kunden auswählen, aber Sie können mehrere Zeilen von Kunden oder mehrere Zeilen von Einkaufstransaktionen auswählen und sie auf die Anzeige "Ausgewählte Gruppen" ziehen.

Informationen zur EasySet-Metadatenarchitektur

Sie können EasySet-Metadaten in den folgenden Quellendateien im Verzeichnis `installation-home\data` definieren:

- `cadimensions.xml` für Dimensionshierarchie-Metadaten
- `cametrics.xml` für Metrik-Metadaten metadata
- `cavariables.xml` für Variablen-Metadaten
- `caoutfmt.xml` für Ausgabeformat-Metadaten
- `casettings.xml` für `Null`-Ersatzwerte

Anmerkung: Als bewährtes Verfahren sollten Sie diese Dateien sichern, bevor Sie Bearbeitungen vornehmen.

Wenn Sie EasySet-Metadaten in diesen Dateien ändern, wirken sich diese Änderungen auf alle danach erstellten EasySets aus. Die Änderungen haben keine Auswirkung auf bereits erstellte EasySets.

Wie EasySets anhand von Metadaten erstellt werden

Wenn Sie ein EasySet erstellen, führt CustomerInsight Folgendes durch:

1. Erstellen eines Ordners im Verzeichnis `installation-home\data` mit dem Kurznamen des EasySet, wie er vom Benutzer eingegeben wird.
2. Erstellen von XML-Dateien in diesem Ordner mit Daten für das EasySet, indem Standard-Metadaten einbezogen werden, die in den oben aufgelisteten Dateien definiert sind.
3. Erstellen von Tabellen in der CustomerInsight-Systemdatenbank für alle Dimensionsebenen. Die Tabellennamen beginnen mit `EasySetName_`.

Metadaten-Standards

Die EasySet-Metadatendateien können Metadaten innerhalb des Elements **<defaults>** enthalten.

Metadaten innerhalb des Elements **<defaults>** werden in die EasySet-Version der Dimensions-, Metrik-, Versions- oder Ausgabeformat-Metadaten einbezogen, wenn diese Daten Teil der EasySet-Quellentabelle sind. Beispiel: Die folgenden Metadaten aus der Datei `cadimensions.xml` generieren eine Dimension namens **Age** für das EasySet, wenn die Quellentabelle eine Spalte namens **Age** hat.

```
<defaults>
 <fields>
  <field name="Age">
   <ranges levels="3" bins="5,2,2" min="0"
      max="100" precision="0"/>
  </field>
 </fields>
</defaults>
```

Wenn es keine Datei namens **Age** (Groß-/Kleinschreibung beachtend) in der EasySet-Quellentabelle gibt, werden keine dieser Metadaten in die EasySet-Metadatendateien kopiert und es wird keine Dimension **Age** für das EasySet erstellt.

Informationen zu Regeln für die EasySet-Quellentabelle

Eine Quellentabelle für ein EasySet muss folgenden Regeln entsprechen:

- Alle Daten für das EasySet müssen in einer einzelnen Tabelle in der CustomerInsight-Systemdatenbank sein.
- Die Tabelle muss ein oder mehrere Felder enthalten, die zumindest mit einer konfigurierten Zielgruppenebene übereinstimmen (Feldnamen beachten die Groß-/Kleinschreibung).

  Die Tabelle kann auch mehrere Zielgruppenebenen enthalten. Beispiel: Eine Quellentabelle kann die Felder **CustomerID** und **HouseholdID** enthalten, wobei die Kunden-Zielgruppenebene auf **CustomerID** basiert und die Haushalt-Zielgruppenebene auf **HouseholdID**.

  Wenn ein Benutzer ein EasySet erstellt, findet CustomerInsight automatisch die primäre Zielgruppenebene, die für das EasySet verwendet werden soll, und wählt sie aus. Wenn keine gültige Zielgruppenebene vorhanden ist, erhält der Benutzer einen Fehler. Wenn es mehrere Übereinstimmungen für Zielgruppenebenen gibt, muss der Benutzer die primäre Zielgruppenebene für die Verwendung mit dem EasySet auswählen; die anderen verfügbaren Zielgruppenebenen werden als alternative Zielgruppenebenen verwendet.

- Alle Daten müssen in einer Zeile für die primäre Zielgruppenebene, die für die Analyse verwendet wird, zusammengefasst werden, wenn das EasySet erstellt wird.
- Wenn Sie vorhaben, Daten anhand des Datums zu analysieren, muss die Tabelle eine gültige Spalte des Typs **Datum** aufweisen, um den Kalender in der Berichtsschnittstelle zu steuern. Alle Datumsfelder in den Quellendaten müssen vom Typ **Datum** sein.

  Wenn ein Benutzer ein EasySet erstellt, findet CustomerInsight automatisch Felder des Typs **Datum**. Der Benutzer muss eines dieser Datumsfelder als die primäre Datumsdimension auswählen, um den Kalender und Datum-Vergleichsberichte zu steuern. Der Benutzer kann **Keine** auswählen, wenn keine primäre Datumsdimension gewünscht wird.

  Wenn keine gültige Spalte des Typs **Datum** vorhanden ist, können Sie die Kalenderfunktion nicht mit Berichten verwenden.
- Damit Benutzer die Tabelle in einer Liste auswählen können, wenn sie ein EasySet erstellen, muss der Tabellenname mit `AI_` beginnen (dieses Präfix beachtet nicht die Groß-/Kleinschreibung). Wenn die Namenskonvention nicht verwendet wird, müssen Benutzer den Tabellennamen genau unter Beachtung der Groß-/Kleinschreibung eingeben, ohne eine Liste der verfügbaren Tabellen zu sehen.
- Tabellen- und Feldnamen dürfen keine Leerzeichen enthalten.
- Tabellenfelder, ausgenommen Felder, die Teil der primären Zielgruppenebene oder einer alternativen Zielgruppenebene sind, können `Null`-Werte enthalten. Sie konfigurieren, wie `Null`-Werte in Berichten gehandhabt werden.
- Wenn eine Spalte in der Quellentabelle als die Quelle für einen externen URL-Parameter angegeben ist, kann diese Spalte nicht die Quelle von Dimensionen, Metriken oder Filtern sein.

  Wenn Sie möchten, dass eine Datenspalte sowohl für einen externen URL-Parameter verwendet wird als auch innerhalb des EasySet für die Analyse erscheint, sollten Sie die Spalte in den Quellendaten kopieren und ihr zwei verschiedene Namen geben (z. B. **URL** und **URL1**). Sie können anschließend eine der Spalten als die externe URL-Spalte konfigurieren; die andere erscheint als ein normales Textdatenfeld für die Analyse.

Anmerkung: CustomerInsight erfordert, dass die Datenbank so konfiguriert ist, dassGroß-/Kleinschreibung beachtet wird. In der Quellentabelle für ein EasySet können allerdings nicht zwei Felder mit demselben Namen, bei dem die Groß-/Kleinschreibung nicht beachtet wird, enthalten sein. Die Tabelle darf beispielsweise nicht die Felder **Age** und **age** enthalten.

Sie sollten die EasySet-Quellentabelle nicht ändern, nachdem ein EasySet erstellt wurde. Als Best Practice erstellen Sie ein EasySet, das auf die neue Quellentabelle verweist.

Anmerkung: Wenn Sie die Eingabetabelle nach der Erstellung eines EasySet bearbeiten müssen, müssen die Tabellenstruktur und die Zielgruppenebenen genau mit der ursprünglichen Quellentabelle übereinstimmen. Anderenfalls wird das EasySet beschädigt und unbrauchbar.

Sie können die EasySet-Quellentabelle mithilfe von Campaign erstellen oder Sie verwenden Ihr eigenes System, um die Tabelle zu erstellen. In beiden Fällen muss die Quellentabelle den oben stehenden Regeln entsprechen.

Unterstützte Datentypen

Die folgende Tabelle ordnet die Standard-CustomerInsight-Datentypen, die als Attributwerte verwendet werden, ihren DB2-, Oracle- und SQL Server-Datenbankenäquivalenten zu. Wenn der Spaltentyp, den Sie zu verwenden versuchen, mit keinem der angeführten Typen exakt übereinstimmt, versuchen Sie es mit dem ähnlichsten Typ. Wenn dies nicht zum gewünschten Ergebnis führt, wenden Sie sich an den Technical Support.

Anmerkung: CustomerInsight unterstützt keine BLOB-artigen Datentypen, einschließlich Text.

Wenn CustomerInsight auf einen nicht unterstützten Spaltentyp stößt, wenn Sie ein EasySet erstellen, wird die Spalte ignoriert.

CustomerInsight	DB2	Oracle	SQL-Server	
Zeichenfolge	varchar	varchar varchar2	varchar	
datetime	timestamp date	timestamp date	datetime	
int32	integer	int	int	
int8	char	int	tinyint	
int16	smallint	int	smallint	
int64	bigint	int	numeric(19,0)	
float	float	float	float	
decimal	decimal	decimal	decimal	

So erstellen Sie eine EasySet-Quellentabelle in Campaign

Bevor Sie Campaign verwenden können, um eine Quellentabelle für ein EasySet zu erstellen, müssen Sie Folgendes tun:

- Die CustomerInsight-Systemdatenbank als Datenquelle in Campaign einrichten. Anweisungen hierzu finden Sie im *Campaign-Installationshandbuch*.
- Die mit dem EasySet zu verwendenden Zielgruppenebenen einrichten. Die definierten Feldnamen, die die Zielgruppenebene beinhalten, müssen genau (unter Beachtung der Groß-/Kleinschreibung) mit jenen in der EasySet-Quellentabelle übereinstimmen. Anweisungen hierzu finden Sie im *Campaign-Administratorhandbuch*.
- Zugriffsberechtigungen haben, um ein Ablaufdiagramm innerhalb einer Kampagne oder Sitzung zu erstellen und auszuführen. Anweisungen hierzu finden Sie im *Campaign-Administratorhandbuch*.

Sie können ein Ablaufdiagramm in Campaign verwenden, um die Tabelle von Marketingdaten zu erstellen, die als Quelle eines CustomerInsight-EasySet dienen wird.

Üblicherweise erstellen Sie ein Ablaufdiagramm, das auf der Zielgruppenebene ausgeführt wird, die Sie als primäre Zielgruppenebene in CustomerInsight verwenden möchten. Um beispielsweise Kunden zu analysieren, wählt Ihr Ablaufdia-

gramm Kunden und Ausgabedaten über jeden Kunden für die Verwendung mit CustomerInsight aus. Sie können allerdings auch Transaktionsdaten (mit mehreren Zeilen pro Kunde) ausgeben und Ihr EasySet unter Verwendung von mehreren Feldern erstellen, die jede Zeile eindeutig identifizieren. Beispiel: Sie können hochwertige Kunden im Ablaufdiagramm auswählen und alle ihre Einkaufstransaktionen ausgeben, die über das Web in den letzten drei Monaten durchgeführt wurden. Sie können dann ein EasySet basierend auf einer Zielgruppenebene von **Einkaufstransaktion** erstellen, die auf dem Feld **PurchTransID** basiert. Auf ähnliche Weise könnten Sie alle Kontakttransaktionen, die diesen Kunden zugeordnet sind, ausgeben und dann das EasySet basierend auf Zielgruppenfeldern erstellen, die **CustomerID**, **ContactChannel** und **ContactDateTime** umfassen.

Ein EasySet kann auch mehrere alternative Zielgruppenebenen enthalten.

Die folgenden Schritte beschreiben einen allgemeinen Workflow zum Erstellen von EasySet-Quellentabellen aus Campaign. Detaillierte Anweisungen zur Verwendung von Ablaufdiagrammen finden Sie im *Campaign-Benutzerhandbuch*.

1. Erstellen Sie ein neues Ablaufdiagramm innerhalb einer Kampagne oder Sitzung.
2. Erstellen Sie einen **Auswahl**- oder **Extrations**-Prozess, der die Daten auswählt, die Sie für das EasySet verwenden möchten.

   Ein **Auswahl**-Prozess extrahiert Mitglieder auf einer Zielgruppenebene, wie durch die Quellentabelle oder das strategische Segment definiert. Sie können dann Berechnungen für jedes Zielgruppenmitglied durchführen (z. B. die Gesamtsumme der Einkäufe über die letzten drei Monate berechnen) und Daten ausgeben, die sich auf die ausgewählten IDs aus einer oder mehreren Basis- und/oder Dimensionstabellen beziehen.

   Ein **Extraktions**-Prozess filtert bestimmte Zeilen mit Daten, die Ihren Auswahlkriterien entsprechen, und erstellt eine Zwischentabelle, die diese Ergebnisse enthält. Dies kann eine Leistungssteigerung bewirken, indem nur relevante Daten extrahiert werden (z. B. wenn Sie nur die Einzahlungstransaktionen für die letzten sechs Monate anzeigen möchten). Sie können dann effizienter mehrfache Spaltenberechnungen auf dieser temporären Tabelle durchführen.

   Weitere Informationen zu den **Auswahl**- und **Extraktions**-Prozessen finden Sie im *Campaign-Benutzerhandbuch*.
3. Erstellen Sie einen **Snapshot**-Prozess und verbinden Sie ihn mit dem **Auswahl**- oder **Extraktions**-Prozess.
4. Konfigurieren Sie den **Snapshot**-Prozess.
   a. Legen Sie fest, Daten in eine Tabelle in der CustomerInsight-Systemdatenbank zu exportieren.

      Damit die Tabelle in der CustomerInsight-Dropdown-Liste von verfügbaren Quellentabellen erscheint, stellen Sie sicher, dass der Tabellenname mit `AI_` beginnt.
   b. Erstellen Sie ggf. abgeleitete Felder, um Transaktionsdaten in eine Zeile pro Zielgruppenebene zusammenzufassen.

      Beispiel: Um Einkaufsdaten zusammenzufassen, könnten Sie abgeleitete Felder erstellen, um die Summe aller Einkäufe, den höchsten Einkaufsbetrag, den geringsten Einkaufsbetrag, den durchschnittlichen Einkaufsbetrag, die Summe der Einkäufe im Januar, die Anzahl der Einkäufe und die in verschiedenen Produktkategorien ausgegebenen Beträge darzustellen.

      Ein Beispiel eines abgeleiteten Felds, das die Summe eines Einkaufs berechnet, könnte folgendermaßen aussehen:

      ```
      SumPurchases = groupby(CustomerID, sumof, Purchases.Amt)
      ```

c. Wählen Sie die Felder aus, die in die Tabelle in der CustomerInsight-Systemdatenbank exportiert werden sollen.
d. Wählen Sie **Alle Datensätze ersetzen** aus.

   Da eine EasySet-Quellentabelle auf eine Zeile pro primäre Zielgruppenebenen-ID beschränkt ist, sollten Sie nicht **An vorhandene Daten anhängen** auswählen.
e. Legen Sie nach Bedarf andere Optionen fest.

   Anmerkung: Wenn Sie Daten aus transaktionsorientierten Tabellen unter Verwendung von abgeleiteten Feldern zusammengefasst haben, müssen Sie die Option **Duplikate überspringen** unter **Erweiterte Einstellungen** aktivieren, um eine Zeile pro Zielgruppenebenen-ID auszugeben. Anweisungen hierzu finden Sie im *Campaign-Benutzerhandbuch*.

5. Speichern Sie das Ablaufdiagramm und führen Sie es aus.

Die Quellentabelle für ein EasySet wird in der CustomerInsight-Systemdatenbank erstellt und aktualisiert.

Sie können nun zu CustomerInsight zurückkehren und ein EasySet erstellen.

Informationen zu Dimensionen

Eine Dimension ist eine einzelne Kategorie von Daten über Ihre Kunden, die Sie mithilfe von CustomerInsight analysieren. Beispiel: **`Alter`**, **`Einkommen`** und **`Ort`** können jeweils eine Dimension in Ihren Kundendaten sein.

Eine Dimension wird automatisch für jede Variable oder jedes Feld in den Quellendaten erstellt, ausgenommen Datumsvariablen. Eine Dimension wird automatisch in verschiedene Behälter aufgeschlüsselt. Bei Zeichenfolgedimensionen ist jeder eindeutige Wert, der in der Quellendatei erscheint, als ein Behälter verfügbar. Bei numerischen Dimensionen werden Behälter automatisch für numerische Bereiche basierend auf den variablenspezifischen Metadaten erstellt, die in `cadimensions.xml` konfiguriert sind, oder, falls das nicht der Fall ist, auf den Datentyp-Standardwerten, die in `cadimensions.xml` konfiguriert sind.

Informationen zu Datumsangaben

Auch wenn die Quellentabelle für das EasySet mehrere Datumstypspalten enthalten kann, kann nur eine einzige Datumstypspalte die Basis für Trendberichte, Datumvergleichsberichte und den integrierten Kalender sein. Dies wird als die primäre Datumsdimension bezeichnet, und sie wird während der EasySet-Erstellung spezifiziert.

Andere Datumstypspalten können als Dimensionen oder Filter verwendet werden. Die Metriken **`max`** und **`min`** werden für Datumstypspalten generiert, aber keine anderen Metriken.

Informationen zu Behältern und Behälterbegrenzungen

Ein *Behälter* ist ein Datenkonstrukt, das verwendet wird, um die Funktionalität von Drilloperationen innerhalb eines Berichts bereitzustellen. Bei Zeichenfolgevariablen sind Behälter die eindeutigen Datenwerte, die in einer Zeichenfolgevariable auftreten (z. B. **`MA`**, **`NH`** und **`CA`** in einer Variablen **`Bundesstaat`**). Bei numerischen Variablen gruppieren Behälter Daten basierend auf Wertebereichen. Eine Dimension kann mehrere Ebenen enthalten, mit jeweils ihrem eigenen Satz von Behältern (dies wird

eine *Dimensionshierarchie* genannt). Die Behälter der jeweils niedrigeren Ebene müssen sich bei einer Rollup-Operation einheitlich in Behälter auf höheren Ebenen zusammenfassen lassen.

Beispiel: Die Dimension **Alter** könnte zwei Ebenen haben. Kunden werden in Behälter auf der jeweiligen Ebene gruppiert:

- **Unterste Ebene**: (21-25), (26-30), (31-35), (36-40), (41-45), (46-50), (51-55), (56-60), (61+)
- **Rollups**: *Jung* (21-40), *Mittel* (41-60), *Älter* (61+)

Sie können einen Behälter einer niedrigeren Ebene (z. B. Behälter 26-30, oben) nicht aufteilen und Einzelpersonen mit 26-27 Jahren zu "jung" und mit 28-30 Jahren zu "mittel" zuordnen, wenn Sie eine Rollup-Operation zu einer höheren Ebene ausführen. Jeder einzelne Behälter auf einer niedrigeren Ebene muss vollständig in einen Behälter höherer Ebene passen. Sie können auch Dimensionshierarchien mit Zeichenfolgedimensionen haben. Beispiel: Sie könnten eine Variable namens **Abteilung** haben, die Drilloperationen in **Produkt_Kategorie** durchführt, die wiederum Drilloperationen in **Produkt_Artikelposition** durchführt.

CustomerInsight unterstützt Dimensionen, die aus einer unbegrenzten Zahl von Ebenen und Elementen bestehen, sofern die Gesamtzahl der Behälter auf der untersten Ebene für numerische Variablen nicht größer als 127 ist.

CustomerInsight erstellt automatisch Dimensionshierarchien für numerische Variablen, wie in den Datentyp-Standardwerten oder variablenspezifischen Metadaten definiert. Überdies können Sie Dimensionshierarchien definieren, indem Sie manuell die Drillups und die Drilldowns in der Datei `caoutfmt.xml` definieren.

Informationen zum Ändern von Dimensionsmetadaten

Sie ändern Dimensionsmetadaten in der Datei `cadimensions.xml` im Verzeichnis `installation-path/data`.

Standardmäßig gilt:

- Die Datei `cadimensions.xml` enthält Dimensionsdefinitionen für Datumsangaben. Diese Definitionen unter **<dimensions>/<defaults>/<primarydate>** bestehen aus fünf Elementen **<dimension>** mit den **name**-Attributwerten von:
  - Datum
  - Monat
  - Quartal
  - Woche
  - Jahr

  Anmerkung: Sie dürfen den Inhalt dieser Elemente nicht ändern oder löschen.
- Wenn keine Dimension für ein numerisches Feld angegeben ist und ein Benutzer ein EasySet erstellt, gilt für die ursprünglich ausgelieferte Datei `cadimensions.xml` Folgendes:
  - CustomerInsight erstellt eine Dimensionshierarchie von zwei Ebenen.
  - Die obere Ebene der Dimensionshierarchie hat 5 Behälter. Von dieser Ebene führen Drilldowns automatisch auf die Ebene, die zwanzig Behälter hat.
  - Die untere Ebene der Dimensionshierarchie hat 20 Behälter. Von dieser Ebene führen Drillups automatisch auf die Ebene, die fünf Behälter hat.

- CustomerInsight erstellt nicht automatisch Ebenen und Behälter für Zeichenfolgefelder, aber Sie können Dimensionshierarchien für Zeichenfolgefelder manuell definieren.

Ändern der Dimensionsmetadaten für Datentypen

Sie können Dimensionsmetadaten für alle Dimensionen eines bestimmten Datentyps ändern. Dies sind *Datentypebenenstandards*, die verwendet werden, wenn keine spezifischen Metadaten für eine Variable gefunden werden.

Sie fügen die jeweilige Spezifikation für einen Datentyp innerhalb des Elements **<types>** in seinem eigenen Element **<type>** hinzu. Der Wert des Namensattributs des Elements **<type>** ist der Typ der Spalte aus der Quellentabelle. Beispiel: Der folgende Abschnitt der Datei `cadimensions.xml` zeigt an, dass es für Dimensionen des Typs `float` zwei Ebenen gibt, die höhere Ebene mit fünf Behältern und die niedrigere Ebene mit zehn (5*2) Behältern.

```
<defaults>
 <types>
 <type name="float">
 <ranges levels="2" bins="5,2"/>
 </type>
 </types>
</defaults>
```

Anmerkung: Sie sollten bei einer Datentypdefinition keine **min**- oder **max**-Attribute verwenden.

Ändern der Dimensionsmetadaten für bestimmte Dimensionen

Sie können Dimensionsmetadaten für bestimmte Variable ändern, die etwaige Datenebenenstandards außer Kraft setzen. Sie können z. B. angeben, dass die Dimension namens **Age** (Alter) drei Ebenen hat, was Vorrang vor dem Standard von zwei Ebenen hat, die normalerweise für den Datentyp int8 definiert sind.

Metadaten für eine bestimmte Variable (Namensabgleich beachtet die Groß-/Kleinschreibung) haben Vorrang vor Metadaten für einen Datentyp. CustomerInsight verwendet die spezifischere Definition für die Dimension. Wenn Sie z. B. definieren, dass der Typ `int32` drei Ebenen hat und anschließend die Dimension **Age**, die vom Typ int32 ist, mit fünf Ebenen definieren, dann hat die Dimension **Age** fünf Ebenen.

Sie fügen die jeweilige Spezifikation für eine Dimension innerhalb des Elements **<fields>** in ihrem eigenen Element **<field>** hinzu. Anschließend beziehen Sie Informationen über die Dimension in das Element **<ranges>** ein, wie unten beschrieben. Beispiel: Diese Metadaten erstellen drei Ebenen für die Variable **Age** mit 5, 10 bzw. 20 Behältern auf der jeweiligen Ebene:

```
<fields>
 <field name="Age">
 <ranges levels="3" bins="5,2,2" min="0" max="100" precision="0"/>
 </field>
</fields>
```

Anmerkung: Der Wert des Attributs **name** im Element **<field>** muss genau mit dem Namen einer Spalte in der Quellentabelle für ein EasySet übereinstimmen, damit die Metadateneinstellung angewandt wird. Dieser Wert beachtet die Groß-/Kleinschreibung. Beispiel: In den Metadaten oben gilt die Spezifikation für das Feld **Age** bei Datenbankspalten namens **Age**, aber nicht für solche mit Namen **age**,

Ages oder **AGE**. Wenn die Quellendaten eine unterschiedliche Groß-/Kleinschreibung für dieselbe Variable haben, können Sie die Metadaten jeweils für **Age**, **age** und **AGE** replizieren, damit alle diese Quellenspalten gleich behandelt werden.

Anschließend beziehen Sie Informationen über die Dimension in das Element **<ranges>** ein, wie unten beschrieben.

Details zum Element <ranges>

Sie verwenden das Element **<ranges>** um anzugeben, wie Werte in der Dimension in Ebenen und Behälter aufgeschlüsselt werden, und zwar auf die gleiche Weise wie bei Datentypstandards. Insbesondere gilt:

- Das Attribut **levels** gibt die Anzahl von Ebenen in einer Dimension an. Sie können bis zu fünf Ebenen angeben.
- Das Attribut **bins** gibt die Anzahl von Behältern auf der jeweiligen Ebene der Dimension an. Sie geben die Anzahl der Behälter in einer durch Kommas getrennten Liste an, und zwar die Behälter der obersten Ebene zuerst, gefolgt von denen der nächsten Ebene, etc.

  Anmerkung: Wenn Sie weniger Werte als Ebenen angeben, wird der letzte angegebene Wert für alle niedrigeren Ebenen verwendet. (Zumindest ein Wert muss angegeben werden.) Beispiel:

  ```
  <ranges levels="3" bins="5,2"/>
  ```

  wird interpretiert als:

  ```
  <ranges levels="3" bins="5,2,2"/>
  ```

  Die angegebene Anzahl der Behälter einer niedrigeren Ebene wird mit der Anzahl der Behälter der darüberliegenden Ebene multipliziert. Hier ein Beispiel, in dem Behälter folgendermaßen definiert werden:

  ```
  bins="5,2,2"
  ```

  Die Anzahl der Behälter auf der jeweiligen Ebene wäre folgende:

  – 5 auf der obersten Ebene (vom ersten Wert im Attributwert)
  – 10 auf der mittleren Ebene: 2 (vom mittleren Attributwert) * 5 (von der Anzahl der Behälter auf der vorherigen Ebene)
  – 20 auf der niedrigsten Ebene: 2 (vom letzten Attributwert) * 10 (von der Anzahl der Behälter auf der nächsthöheren Ebene)

  Anmerkung: Eine numerische Dimension kann maximal 127 Behälter auf der niedrigsten Ebene haben.
- Wenn Sie keine **min**- oder **max**-Attribute angeben, werden die kleinsten und die größten Werte in der Quellentabelle verwendet.

  Wenn die Quellendaten aktualisiert werden und sich die Minimum- und die Maximumwerte ändern, setzt die EasySet-Aktualisierung automatisch die Behälterbegrenzungen neu, um die in den Quellendaten dargestellte Datenverteilung widerzuspiegeln. Dies kann wünschenswert sein, um automatisch dynamische Daten anzupassen, die von Aktualisierungszeitraum zu Aktualisierungszeitraum stark schwanken können.
- Wenn Sie das **min**- oder **max**-Attribut angeben, werden zwei zusätzliche Behälter erstellt, um Werte oberhalb und unterhalb des Behälterbereichs zu speichern. Beispiel: Wenn Sie **min**- und **max**-Attribute verwenden und angeben, dass die oberste Ebene der Dimension 8 Behälter hat, werden für die Dimension insgesamt 10 Behälter erstellt.

Die Angabe eines **min**- und **max**-Werts stellt sicher, dass, wenn ein EasySet aktualisiert wird und sich die darunter liegenden Daten ändern, die Behälterbegrenzungen von Aktualisierung zu Aktualisierung statisch bleiben. Dies kann wünschenswert sein, um eine konsistente Endbenutzererfahrung zu gewährleisten. Sie können dadurch auch die Behälterbegrenzungen steuern. Beispiel: Wenn Sie variablenspezifische Metadaten für die Variable **Age** und ein Minimum von 0 und ein Maximum von 100 angeben, wissen Sie, dass die Verwendung von 10 Behältern auf der ersten Ebene gleichmäßige Behälterbegrenzungen von 0-10, 11-20, 21-30, ..., 91-100, zusammen mit zwei Grenzwertbehälter für <0 und >100, erstellt.

- Bei Feldern des Typs **float** gibt das Attribut **precision** die Anzahl der zu berücksichtigenden Dezimalstellen an. Der verwendete Standardwert ist, falls keiner angegeben wird, 2.

Im folgenden Beispiel hat die Dimension, die das Element **<ranges>** enthält, zwei Ebenen. Die höchste Ebene hat 5 Behälter und die niedrigere Ebene hat 20 Behälter (5 * 4). Das Behälter-Maximum ist 100 und das Behälter-Minimum ist 0. Die Genauigkeit beträgt 2 Dezimalstellen.

```
<ranges levels="2" bins="5,4" min="0" max="100" precision="2"/>
```

Beispiel für Age-Dimensionsmetadaten

Das Folgende ist eine Beispieldefinition für die Dimension **Age** aus der Datei `cadimensions.xml`. Sie erscheint im Element **<fields>**. Auch wird ein Beispiel-Datentypstandard (float) innerhalb des Elements **<types>** angezeigt.

```
<defaults>
 <fields>
 <field name="Age">
 <ranges levels="3" bins="5,2,2" min="0" max="100" precision="0"/>
 </field>
 </fields>
 <types>
 <type name="float">
 <ranges levels="2" bins="5,2"/>
 </type>
 </types>
</defaults>
```

Wenn ein Benutzer ein EasySet erstellt, passiert in diesem Beispiel Folgendes:

- Werte aus der Spalte **Age** in der Quellentabelle werden folgendermaßen in Behälter eingefügt:
  - Die oberste Dimension hat 5 Behälter: `0-20` , `21-40` , `41-60` , `61-80` , `81-100` , sowie zwei Behälter für Ausreißer: `<0` und `>100`.
  - Die mittlere Dimension hat 10 Behälter: `0-10` , `11-20` , `21-30` , etc., sowie zwei Behälter für Ausreißer: `<0` und `>100`.
  - Die unterste Dimension hat 20 Behälter: `0-5` , `6-10` , `11-15` , etc., sowie zwei Behälter für Ausreißer: `<0` und `>100`.
- Werte aus Spalten des Typs float in der Quellentabelle werden folgendermaßen in Behälter eingefügt:
  - Die oberste Dimension hat 5 Behälter: `0.00-20.00` , `21.00-40.00` , etc., sowie zwei Behälter für Ausreißer: `<0.00` und `>100.00`.
  - Die mittlere Dimension hat 10 Behälter: `0.00-10.00` , `11.00-20.00` , etc., sowie zwei Behälter für Ausreißer: `<0.00` und `>100.00`.

Elemente zur Definition von Dimensionen

Dieser Abschnitt beschreibt die Elemente, die Sie zum Definieren einer Dimension verwenden können.

Element dimensions

Das Element **<dimensions>** ist ein Containerelement. Das Element **<dimensions>** hat keine Attribute und keinen Wert. Verwenden Sie das untergeordnete Element **<dimension>**, um die jeweilige Dimension anzugeben.

Element dimension

Das Element **<dimension>** definiert eine Dimension oder einen Filter. Ob Sie eine Dimension oder einen Filter bzw. beides erstellen, hängt davon ab, welche Attribute Sie für das Element **<dimension>** angeben. Dieses Element hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard	Gilt für
name	Eindeutiger Name dieser Dimension	Alphanumerische Zeichen		Dimension, Filter
dimdisplay	Der Anzeigename für diese Dimension im Assistenten für benutzerdefinierte Berichte	Alphanumerische Zeichen		Dimension
variable	Name der zu verwendenden Variablen	Alphanumerische Zeichen (Groß-/Kleinschreibung beachtend)		Dimension, Filter
exclusivegroup	Name einer Dimensionsgruppe (nur eine Dimension pro exklusiver Gruppe kann in einem Bericht verwendet werden) (optional)	Alphanumerische Zeichen		Dimension, Filter
fill	Gibt an, ob die Dimension angefüllt wird, auch wenn der Bericht nur Daten für einen möglichen Wert erzeugt (optional)	true, false	false	Dimension
checkfilters	Filter, die nicht verfügbar sind, wenn diese Dimension verwendet wird (optional)	Eine durch Kommas getrennte Liste von Filtern		Dimension
filtertype	Filtertyp	date, group, list, numeric, path, range, string, composite, stringexists, stringlookup, scenario		Filter

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard	Gilt für
cgikey	Eindeutige Bezeichnung, die verwendet wird, wenn der Filter als eine cgi-Zeichenfolge codiert wird	Alphanumerische Zeichen (letztes Zeichen darf keine Zahl sein)		Filter
exclusivefilter	Gibt an, dass Benutzer nur ein Element in der Liste auswählen können, wenn sie einen auf dieser Dimension basierenden Filter erstellen (optional)	true, false	false	Filter
singlefilterdisplay	Text für die Verwendung im Feld Angewandte Filter und am oberen Rand eines Berichts, wenn der Filter einen einzigen Wert für die Dimension ermittelt. Wenn dies fehlt, können Benutzer keinen Filter basierend auf dieser Dimension erstellen. Gilt nicht für zusammengesetzte Filter.	Alphanumerische Zeichen		Filter
multiplefilterdisplay	Text für die Verwendung im Feld Angewandte Filter und am oberen Rand eines Berichts, wenn der Filter mehrere Werte für die Dimension ermittelt. Wenn dies fehlt, können Benutzer keinen Filter basierend auf dieser Dimension erstellen. Gilt nicht für zusammengesetzte Filter.	Alphanumerische Zeichen		Filter
userdefinable	Gibt an, ob ein Benutzer einen Filter diesen Typs definieren kann (optional)	true, false	true	Filter
selectadisplay	Text zur Verwendung auf dem Bildschirm Filterbeschreibung, um das Dropdown-Menü von Filterwert-Auswahlmöglichkeiten bereitzustellen. Gilt nicht für zusammengesetzte Filter. (Optional)	Alphanumerische Zeichen		Filter
onlyincludedisplay	Text zur Verwendung auf dem Bildschirm Filterbeschreibung, um die Felder bereitzustellen, in denen Benutzer den Wert angeben, nach dem gefiltert werden soll. Gilt nicht für zusammengesetzte Filter. (Optional)	Alphanumerische Zeichen		Filter

Das Element **<dimension>** hat keinen Wert. Dieses Element nimmt die untergeordneten Elemente **<filterinstances>**, **<filterinputformats>** und **<associatedmetrics>**.

Element filterinputformats

Das Element **<filterinputformats>** gibt die Formatierungsangaben für jede Eingabe eines zusammengesetzten Filters an. Dieses Element muss im Element **<dimension>** enthalten sein, das den zusammengesetzten Filter definiert. Das Element **<filterinputformats>** hat keine Attribute und keinen Wert. Verwenden Sie das untergeordnete Element **<filterinputformat>**, um die Formatierung für jede Filtereingabe zu definieren.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
selectadisplay	Text zur Verwendung auf dem Bildschirm Filterbeschreibung, um das Dropdown-Menü von Filterwert-Auswahlmöglichkeiten bereitzustellen (optional)	Alphanumerische Zeichen	
onlyincludedisplay	Text zur Verwendung auf dem Bildschirm Filterbeschreibung, um die Felder bereitzustellen, in denen Benutzer den Wert angeben, nach dem gefiltert werden soll (optional)	Alphanumerische Zeichen	
singlefilterdisplay	Text für die Verwendung im Feld Angewandte Filter und am oberen Rand eines Berichts, wenn der Filter einen einzigen Wert für die Dimension ermittelt. Wenn dies fehlt, können Benutzer keinen Filter basierend auf dieser Dimension erstellen.	Alphanumerische Zeichen	
multiplefilterdisplay	Text für die Verwendung im Feld Angewandte Filter und am oberen Rand eines Berichts, wenn der Filter mehrere Werte für die Dimension ermittelt. Wenn dies fehlt, können Benutzer keinen Filter basierend auf dieser Dimension erstellen.	Alphanumerische Zeichen	

Das Element **<filterinputformat>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente.

Element associatedmetrics

Das Element **<associatedmetrics>** enthält eine Liste von Metriken, die automatisch in jeden Bericht einbezogen werden sollen, dem die Dimension hinzugefügt wird. Standardmäßig erstellt CustomerInsight automatisch die Metriken **min**, **max**, **average** und **sum** für numerische Variable und die Metriken **min** und **max** für Datumsvariablen. Das Element **<associatedmetrics>** hat keine Attribute und keinen Wert. Verwenden Sie das untergeordnete Element **<metric>**, um die jeweilige Metrik anzugeben.

Das Element **<metric>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements **<metric>** ist der Name einer Metrik, die automatisch in jeden Bericht einbezogen werden soll, dem die Dimension hinzugefügt wird.

Element item

Das Element **<item>** gibt die einzelnen Einträge in einer Liste an. Dieses Element muss in einem Element **<list>** enthalten sein. Das Element **<item>** hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
value	Der Wert für diesen Listeneintrag. (Kann durch startvalue und endvalue ersetzt werden)	Alphanumerische Zeichen	
startvalue	Erster Wert im Bereich für diesen Listeneintrag (zusammen mit endvalue anstelle von value verwendet)	Alphanumerische Zeichen	
endvalue	Letzter Wert im Bereich für diesen Listeneintrag (zusammen mit startvalue anstelle von value verwendet)	Alphanumerische Zeichen	
display	Zeichenfolge zur Anzeige im Listenfeld oder auf einem Bericht (normalerweise ein NTR-Token)	Alphanumerische Zeichen	

Das Element **<item>** hat keinen Wert und keine untergeordneten Elemente.

Element quickpicksource

Das Element **<quickpicksource>** definiert eine Liste von Werten, aus der Benutzer auswählen können, wenn sie einen Filter definieren. Standardmäßig listet Custome-

rInsight automatisch alle eindeutigen Werte in einem Zeichenfolgefilter in der Dropdown-Liste Schnellauswahl auf. Das Element **<quickpicksource>** hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
dimension	Dimension, die die Werte in der Liste bereitstellt	Alphanumerische Zeichen	
metric	Metrik, die die Werte bereitstellt, nach denen die Dimensionswerte in der Liste sortiert werden	Alphanumerische Zeichen	
order	Reihenfolge, in der die Werte in der Liste sortiert werden sollen	ascending, descending	descending
number	Anzahl der Werte, die in die Liste einbezogen werden sollen	Beliebige Zahl	100
force	Gibt an, ob ggf. der darunterliegende Bericht ausgeführt wird, um die Daten für die Liste zu generieren	true, false	true

Das Element **<quickpicksource>** hat keinen Wert und keine untergeordneten Elemente.

Informationen zu Dimensionshierarchien

Eine *Dimensionshierarchie* ist eine Gruppe von zusammengehörigen Dimensionen, die Sie in Beziehungen zwischen übergeordneten und untergeordneten Elementen definieren. Die Dimensionshierarchie ermöglicht es Benutzern, ein Drillup oder ein Drilldown durch die Dimensionen durchzuführen.

CustomerInsight erstellt automatisch Dimensionshierarchien für numerische Variablen, wenn Sie mehrere Ebenen in den Metadaten definieren.

Beispiel: Eine Dimensionshierarchie könnte aus Folgendem bestehen:

- Eine **Plan**-Dimension auf der höchsten Ebene, die das übergeordnete Element der **Projekt**-Dimension ist.
- Die **Projekt**-Dimension ist das untergeordnete Element der **Plan**-Dimension und das übergeordnete Element der **Unterprojekt**-Dimension.
- Die **Unterprojekt**-Dimension stellt die unterste Ebene dar und ist das untergeordnete Element der **Projekt**-Dimension.

Ein weiteres Beispiel einer Dimensionshierarchie ist folgendes:

- Eine **Produkt_Kategorie**-Dimension auf höchster Ebene. Beispiel: Eine umfassende Kategorie könnte **Kleidung** sein. Die **Produkt_Kategorie** besteht aus Folgendem:
- Mehrere **Produkt**-Dimensionen auf der nächsten Ebene, wie **Hemden**, **Hosen** und **Jackets**. Jedes **Produkt** besteht aus Folgendem:

- Mehrere **Artikelposition**-Dimensionen auf der untersten Ebene.

Die Geocodierungsdatenbank basiert auch auf einer Dimensionshierarchie, die automatisch ein Drillthrough von **Kontinent** über **Land**, **Bundesstaat**, **ZIP3** und **ZIP5** bis zu **Ort** durchführt. (ZIP-Codes gelten nur für die USA; außerhalb der USA führt die geografische Datenbank automatisch ein Drillthrough von **Kontinent** über **Land**, **Bundesland** oder **Grafschaft** bis zu **Ort** durch.)

Informationen zum Definieren von Dimensionshierarchien

Sie definieren Dimensionshierarchien über Ausgabeformaterweiterungen, die in der Datei caoutfmt.xml definiert sind.

Für eine Dimension, die in einem Element **<column>** in der Datei caoutfmt.xml definiert ist, definieren Sie ein Element **<drills>**. Das Element **<drills>** kann Folgendes enthalten:

- Ein Element **<drillup>**, das die übergeordnete Dimension der Dimension angibt.
- Ein Element **<drilldown>**, das die untergeordnete Dimension der Dimension angibt.

Das Definieren einer Drillup- oder Drilldown-Dimension aktiviert Optionen in der Analyseschnittstelle. Das Definieren einer Drilldown-Dimension hebt jeden Behälter in der Dimension hervor. Der Benutzer kann auf einen Behälter klicken, um zur definierten untergeordneten Dimension zu navigieren, wobei der ausgewählte Behälter automatisch als ein Filter verwendet wird. Beispiel: Ein Klicken auf den Behälter **21-40** in der Dimension **Age 5** würde automatisch einen Drill zur Dimension **Age 10** ergeben, wobei Nicht-Null-Anzahlmetriken nur für die Altersgruppen 21-40 angezeigt werden. Das Definieren einer Drilldown-Dimension aktiviert auch die Option **Drill** im Kontextmenü, wenn auf einen Dimensionsnamen in einem Bericht geklickt wird.

Das Definieren einer Drillup-Dimension aktiviert die Option **Drillup** im Kontextmenü, wenn ein Benutzer auf einen Dimensionsnamen in einem Bericht klickt.

Beispiel für Campaign-Dimensionshierarchie

Das Folgende ist eine Beispieldefinition für die **Campaign**-Dimensionshierarchie aus der Datei caoutfmts.xml.

Anmerkung: Dieses Beispiel veranschaulicht die Dimensionshierarchie-Konfiguration; es zeigt nicht alle Elemente und Optionen an, die Sie in der Datei caoutfmts.xml festlegen können.

```
<element name="Campaign">
 <columns>
  <column name="Campaign">
   <header>Campaign</header>
   <drills>
    <drilldown dim="Channel" report="Channel"
       linktitle="%NTR_RPT_LINK_CHANNEL%"/>
   </drills>
  </column>
  </columns>
 </element>
<element name="Channel">
 <columns>
  <column name="Channel">
   <header>Channel</header>
   <drills>
```

```
    <drilldown dim="Segment" report="Segment"
       linktitle="%NTR_RPT_LINK_SEGMENT%"/>
    <drillup dim="Campaign" />
   </drills>
  </column>
 </columns>
</element>
<element name="Segment">
 <columns>
  <column name="Segment">
   <header>Segment</header>
   <drills>
    <drillup dim="Channel" />
   </drills>
  </column>
  </columns>
 </element>
```

Bei der Arbeit mit Berichten eines EasySet kann ein Benutzer mit diesem Beispiel Folgendes durchführen:

- Ein Drilldown von der Dimension **Campaign** zur Dimension **Channel** durchführen.
- Ein Drilldown von der Dimension **Channel** zur Dimension **Segment** oder ein Drillup von der Dimension **Channel** zur Dimension **Campaign** durchführen.
- Ein Drillup von der Dimension **Segment** zur Dimension **Channel** durchführen.

Informationen zu Metriken

Eine Metrik ist eine numerische oder Datumsvariable, auf der eine mathematische Operation durchgeführt wurde.Die meisten Daten in einem CustomerInsight-Bericht werden durch Metriken bereitgestellt.

Wenn eine Metrik in einem Bericht angezeigt wird, generiert sie eine Datenspalte mit einem numerischen Wert für jede Zeile (durch die Dimensionen im Bericht festgelegt).Beispielsweise wird in vorgenerierten Berichten die Anzahlmetrik für die primäre Zielgruppenebene des EasySet angezeigt.Wenn die Dimension beispielsweise **Geschlecht** ist, dann ist eine Anzahlmetrik für jeden eindeutigen Wert in der Spalte **Geschlecht** vorhanden (beispielsweise eine Zahl für Männer und eine für Frauen).Falls die Dimension **Alter** ist, gibt es eine Anzahlmetrik für jeden Behälter (beispielsweise eine Zahl für Kunden von 0 bis 20 Jahren, eine für Kunden von 21 bis 40 Jahren usw.).

Wenn ein Kreuztabellenbericht verschiedene Dimensionen enthält (zum Beispiel **Alter** und **Einkommen**), dann ist eine Anzahlmetrik für jede Zeile vorhanden.Beispielsweise kann es Anzahlmetriken für jung und niedriges Einkommen, jung und mittleres Einkommen, jung und hohes Einkommen, mittleres Alter und niedriges Einkommen, mittleres Alter und mittleres Einkommen usw. geben.

Metriken stellen zusätzliche Informationen zur detaillierten Unterteilung der durch die Dimensionen im Bericht erstellten Zeilen bereit. Eine Metrik für die Summe der Einkäufe addiert die Einkäufe aller Personen innerhalb der einzelnen Behälter der Dimensionen.Für die Dimension **Alter** zum Beispiel zeigt die Metrik die Summe der Einkäufe an, die durch junge und ältere Kunden sowie Kunden mittleren Alters getätigt wurden.

CustomerInsight unterstützt die folgenden Metriken für numerische- und Datumsvariablen in einem EasySet:

Metrik	Beschreibung
countid	Die Funktion `countid` gibt die Anzahl für die primäre Zielgruppenebene wieder.Hierbei handelt es sich um die Standardmetrik jedes generierten Berichts.
max	Die Funktion `max` gibt den größten angegebenen Wert für die Variable (ausgenommen `Null`-Werte) wieder. Bei numerischen Werten ist dies der größte Wert.Bei Datumswerten ist dies der aktuellste Wert.
min	Die Funktion `min` gibt den niedrigsten Wert für die Variable (ausgenommen `Null`-Werte) wieder. Bei numerischen Werten ist dies der kleinste Wert. Bei Datumswerten ist dies der älteste Wert.
avg (nur numerische Variablen)	Die Funktion `avg` gibt die Summe der Werte für die Variable geteilt durch die Anzahl der Werte (ausgenommen `Null`-Werte) wieder. Die Funktion `avg` gilt nicht für Datumswerte.
sum (nur numerische Variablen)	Die Funktion `sum` gibt die Summe der Werte für die Variable wieder (ausgenommen `Null`-Werte). Die sum-Funktion gilt nicht für Datumswerte.

Metriken für alternative Zielgruppenebenen

Wenn in einem EasySet alternative Zielgruppenebenen vorhanden sind, stehen folgende zusätzliche Metriken für Analysen zur Verfügung:

- Die Anzahl von eindeutigen alternativen Zielgruppenebenenmitgliedern für eine Gruppe von primären Zielgruppenebenenmitgliedern.

  Wenn zum Beispiel **`Transaktion`** die primäre Zielgruppenebene und **`Customer`** eine alternative Zielgruppenebene ist, zählt diese Metrik die Anzahl der eindeutigen Kunden in jeder Gruppe von Transaktionen.
- Die durchschnittliche Anzahl von primären Zielgruppenebenenmitgliedern für jedes alternative Zielgruppenebenenmitglied.

  Sie könnten zum Beispiel die durchschnittliche Anzahl von Transaktionen pro Kunde ermitteln.
- Die durchschnittliche Summe eines bestimmten Felds pro Mitglied der jeweiligen alternativen Zielgruppenebene.

  Sie könnten zum Beispiel die durchschnittliche Summe der Einkäufe pro Kunde ermitteln.

Prozentsatzberechnungen für Metriken in Berichten

Prozentsatzberechnungen für Metriken in einem Bericht basieren auf der Gesamtzahl für diesen Bericht.Aus dem Bericht herausgefilterte primäre Zielgruppenmitglieder sind nicht in den Metrikberechnungen enthalten.

Beispiel: Angenommen, ein EasySet enthält 10.000 Datenzeilen. Sie wenden einen Filter an, um ausschließlich Kunden mit hoher Kaufkraft anzuzeigen. Der Bericht enthält 1.000 Kunden. In einer Aufschlüsselung nach Geschlecht könnten z. B. 600 Frauen (60 %) und 400 Männer (40 %) angezeigt werden. Die Prozentsatzberechnungen basieren auf der Gesamtzahl im Bericht (1.000 Kunden) und nicht auf den Gesamtdaten im EasySet (10.000 Kunden).

Anmerkung: Die Gesamtzahl der primären Zielgruppenmitglieder im Bericht enthält keine Mitglieder, die durch Filter entfernt wurden.

Im unteren Teil eines Berichts werden die folgenden Zahlen und Prozentsätze aufgelistet:

Metrik	Beschreibung
Page Subtotal (Seitenzwischensumme)	Die Gesamtsumme der Zeilen auf der Seite. Die Seitenzwischensumme ist die Summe der Zeilen auf der aktuellen Seite. Für die Anzahl primärer Zielgruppenmitglieder wird der Prozentsatz berechnet, indem die Summe der Zeilen auf der Seite durch die Gesamtzahl der primären Zielgruppenmitglieder in diesem Bericht geteilt wird. Wenn alle Zeilen des Berichts auf eine Seite passen, entspricht die Seitenzwischensumme 100 %. Erstrecken sich die Zeilen über mehrere Seiten, zeigt die Seitenzwischensumme den Prozentsatz der auf dieser Seite des Berichts dargestellten primären Zielgruppenmitglieder an. Beispiel: Angenommen, Sie zeigen Ihr Kunden-EasySet mit der Variablen `Alter` durch Intervalle von 5 Jahren in 20 Behälter unterteilt an. Wenn Sie 10 Zeilen pro Berichtsseite anzeigen, werden auf der ersten Seite Ihres Berichts die Zeilen für die Altersgruppen 0 - 5, 6 - 10, ..., 45 - 50 angezeigt, und der Gesamtwert für die Seite beträgt 50.000 von 100.000 Personen oder 50 %, vorausgesetzt die Altersgruppen wurden gleichmäßig über und unter 50 Jahren verteilt. Für im Bericht angezeigte `min`-Metriken ist die Seitenzwischensumme der kleinste (bei Datumswerten der älteste) aller `min`-Werte auf dieser Seite für diese Metrik. Für `max`-Metriken ist die Seitenzwischensumme der größte (bei Datumswerten der aktuellste) aller `max`-Werte auf dieser Seite für diese Metrik. Für `sum`-Metriken wird die Summe aller Zeilen auf der aktuellen Seite angezeigt.
Report Total (Berichtssumme)	Die Gesamtsumme für den Bericht, einschließlich aller Zeilen auf anderen Seiten (d. h. Zeilen, die nicht auf der aktuellen Seite angezeigt werden). Diese Metrik stellt die Summe der Werte für alle Zeilen im Bericht dar. Die Prozentsatzberechnung für diese Metrik ergibt stets 100 %. Für die Metriken `min`, `max` oder `sum` im Bericht zeigt diese Zeile den Wert für den gesamten Bericht an.
Universe (Gesamtheit)	Die Universe-Metrik zeigt die Gesamtzahl aller primären Zielgruppenmitglieder im gesamten EasySet (d. h. ohne angewendete Filter) an. Der Prozentsatz für die Anzahl primärer Zielgruppenmitglieder ist der Anteil der primären Zielgruppenmitglieder des aktuellen Berichts im Verhältnis zu allen primären Zielgruppenmitgliedern aus dem EasySet. Dieser Wert wird berechnet, indem die Summe der Werte für alle Zeilen im Bericht durch den Universe-Gesamtwert geteilt wird. Für die Metriken `min`, `max` oder `sum` im Bericht zeigt diese Zeile den Wert für alle Mitglieder in der primären Zielgruppenebene des EasySet an. Bei der ersten Anzeige eines ungefilterten Berichts entspricht der Universe-Prozentsatz im Bericht 100 %. Mit dem Hinzufügen von Filtern zum Bericht, durch die bestimmte primäre Zielgruppenmitglieder ausgeschlossen werden, verringert sich der Universe-Prozentsatz.

Informationen zum Ändern von Metrik-Metadaten

Sie ändern Metrik-Metadaten in der Datei `cametrics.xml` im Verzeichnis `installation-path/data`.

Standardmäßig gilt:

- Die Datei cametrics.xml enthält nur das Stammelement **<metrics>**, und keine Metrik-Metadaten.
- Es werden keine Metriken für Zeichenfolgen berechnet.
- Die Metriken max und min werden für alle numerischen und Datumsdimensionen in einem EasySet berechnet.
- Die Metriken avg und sum werden für alle numerischen Dimensionen in einem EasySet berechnet.

Sie ändern die Metrik-Metadaten, wenn keine Metriken für bestimmte Dimensionen berechnet werden sollen.

Die Elemente **<fields>** und **<types>** (unten beschrieben) sind untergeordnete Elemente von **<metrics>**/**<defaults>** in der Datei cametrics.xml.

Ändern der Metrik-Metadaten für Datentypen

Sie können Metrik-Metadaten für alle Metriken eines bestimmten Datentyps ändern. Sie können beispielsweise festlegen, dass für Metriken des Typs float keine Metrik sum berechnet wird.

Sie fügen die jeweilige Spezifikation für einen Datentyp innerhalb der Elemente **<defaults>** und **<types>** in seinem eigenen Element **<type>** hinzu. Dann beziehen Sie jede Metrik, die Sie berechnen wollen, innerhalb des Elements **<operations>** in ihr eigenes Element **<operation>** ein. Beispiel: Der folgende Abschnitt der Datei cametrics.xml zeigt an, dass für Dimensionen des Typs float die Metriken max, min und avg berechnet werden, aber nicht die Metrik sum.

```
<defaults>
 <types>
  <type name="float">
   <operations>
    <operation>max</operation>
    <operation>min</operation>
    <operation>avg</operation>
   </operations>
  </type>
 </types>
</defaults>
```

Ändern der Metrik-Metadaten für bestimmte Metriken

Sie können Metrik-Metadaten für bestimmte Metriken ändern. Sie können beispielsweise festlegen, dass für die Metrik Age kein sum berechnet wird.

Metadaten für eine bestimmte Metrik haben Vorrang vor Metadaten für einen Datentyp. Wenn Sie z. B. definieren, dass der Typ int32 sum berechnen soll, und anschließend die Metrik Age, die vom Typ int32 ist, definieren, dass sum nicht berechnet wird, wird sum nicht berechnet.

Sie fügen die jeweilige Spezifikation für eine Metrik innerhalb der Elemente **<defaults>** und **<fields>** in ihrem eigenen Element **<field>** hinzu. Dann beziehen Sie jede Metrik, die Sie berechnen wollen, innerhalb des Elements **<operations>** in ihr eigenes Element **<operation>** ein. Beispiel: Der folgende Abschnitt der Datei cametrics.xml zeigt an, dass für die Dimension Age die Metriken max, min und avg berechnet werden, aber nicht die Metrik sum.

```
<defaults>
 <fields>
  <field name="Age">
```

```
   <operations>
    <operation>max</operation>
    <operation>min</operation>
    <operation>avg</operation>
   </operations>
  </field>
 </fields>
</defaults>
```

Anmerkung: Der Wert des Attributs **name** im Element **<field>** muss genau mit dem Namen einer Spalte in der Quellentabelle für ein EasySet übereinstimmen, damit die Metadateneinstellung angewandt wird. Dieser Wert beachtet die Groß-/Kleinschreibung. Beispiel: In den Metadaten oben gilt die Spezifikation für das Feld **Age** bei Datenbankspalten namens **Age**, aber nicht für solche mit Namen **age**, **Ages** oder **AGE**.

Elemente zur Definition von Metriken

Element metrics

Das Element **<metrics>** ist ein Containerelement. Dieses Element hat keine Attribute und keinen Wert. Verwenden Sie das untergeordnete Element **<metric>**, um die jeweilige Metrik zu definieren.

Element metric

Das Element **<metric>** gibt eine Metrik an. Dieses Element hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
name	Eindeutiger Name dieser Metrik	Alphanumerische Zeichen	
display	Die dem Benutzer angezeigte Zeichenfolge, wenn die Metrik als eine Metrik für einen Bericht verfügbar ist	Alphanumerische Zeichen	
variable	Name der Variablen, die die Daten enthält, auf denen Operationen durchgeführt werden sollen	Alphanumerische Zeichen	
operation	SQL-Operation, die auf der Variablen durchgeführt werden soll	min, max, sum, avg.	
waypoint	Name einer Entität, die erforderlich ist, um diese Metrik zu berechnen	Alphanumerische Zeichen	
totalable	Berechnet Gesamtsummen für diese Metrik	true, false	true

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
userdefinable	Stellt diese Metrik im Assistenten für benutzerdefinierte Berichte und auf den Seiten Metriklistenoptionen zur Verfügung. (Wenn false ist diese Metrik nur für den internen Gebrauch bestimmt.)	true, false	true
dbtype	Typ der Spalte, in der dieser Wert platziert werden soll	int8, int16, int32, int64, float, datetime, string, char	
length	Länge der Spalte, in der dieser Wert platziert werden soll. Gilt nur, wenn **dbtype** `char` oder `string` ist.	Ein numerischer Wert	0
precision	Anzahl der zu speichernden Dezimalstellen. Gilt nur, wenn **dbtype** `float` ist.	Ein numerischer Wert	2

Das Element **<metrics>** hat keinen Wert.

Informationen zu Variablen

Variablen stellen die Daten bereit, die von den Dimensionen, Metriken und Filtern bearbeitet werden. Variablen werden als Spalten in den EasySet-Quellendaten dargestellt.

Die Daten, die von einer Variablen umgewandelt werden, können durch eine Datenbankspalte oder Metrik bereitgestellt werden. Eine Variable kann mehr als eine Eingabequelle aufweisen. Verwenden Sie eine Datenbankspalte als Eingabe, wenn die Daten, die Sie umwandeln möchten, in einer Datenbankspalte existieren. Verwenden Sie eine Metrik, wenn die Daten, die Sie umwandeln möchten, berechnet werden müssen.

Informationen zu Transformationen

Die folgenden Transformationen können auf der Eingabe einer Variable durchgeführt werden:

Transformationstyp	Beschreibung
date	Gibt das Julianische Datum zu Beginn des Zeitraums zurück, der für das gegebene Julianische Datum angegeben ist. Das Anwenden einer Monats-Transformation auf 15. Februar 2009 beispielsweise würde 1. Februar 2009 zurückgeben. Das Anwenden einer Jahres-Transformation würde 1. Januar 2009 zurückgeben. Die möglichen Zeiträume sind Woche, Monat, Quartal und Jahr.

Transformationstyp	Beschreibung
substring	Gibt einen Abschnitt eines gegebenen Zeichenfolgewerts zurück. Sie geben das erste zurückzugebende Zeichen in der Unterzeichenfolge und die Anzahl der zurückzugebenden Zeichen als Attribute des Elements <transformation> an.
range	Vergleicht einen numerischen Wert mit einem angegebenen Bereich und konvertiert den numerischen Wert, wenn er in den Bereich fällt oder mit ihm übereinstimmt, in eine angegebene Ausgabezahl. Sie geben den jeweiligen Bereich und die entsprechende Ausgabezahl mithilfe des untergeordneten Elements <range> an.
sql	Führt eine SQL-Anweisung aus. Sie geben die SQL-Anweisung im Wert des Elements <transformation> an. Die SQL-Anweisung wird an das Abfrage-Tool Ihrer Datenbank übergeben, damit sie durch die Regeln Ihres Abfrage-Tools beschränkt wird. CustomerInsight stellt ein Token bereit, das Sie verwenden können, um die Quelle der Variablen an die SQL-Anweisung zu übergeben.

Informationen zum Ändern von Variablenmetadaten

Sie ändern Variablenmetadaten in der Datei `cavariables.xml` im Verzeichnis `installation-path/data`.

Standardmäßig enthält die Datei `cavariables.xml` Variablendefinitionen für Datumsangaben.

Anmerkung: Ändern Sie keine Variablendatumsdefinitionen.

Sie können Variablenmetadaten nach den Datumsvariablen hinzufügen, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Beide Elemente **<fields>** und **<types>** (unten beschrieben) sind untergeordnete Elemente von **<variables>**/**<defaults>** in der Datei `cavariables.xml`.

Ändern von Variablenmetadaten für Datentypen

Die Angabe von Variablenmetadaten für Datentypen wirkt sich auf alle Variablen dieses Typs aus. Daher ist es ein bewährtes Verfahren, nur Metadaten für bestimmte Variable anzugeben, wie unten beschrieben.

Ändern von Variablenmetadaten für bestimmte Variable

Sie können Variablenmetadaten für bestimmte Variable ändern.

Metadaten für eine bestimmte Variable haben Vorrang vor Metadaten für einen Datentyp.

Sie fügen die jeweilige Spezifikation für eine Variable innerhalb der Elemente **<defaults>** und **<fields>** in ihrem eigenen Element **<field>** hinzu. Dann beziehen Sie jede Variable, die Sie berechnen wollen, innerhalb des Elements **<variable>** ein. Beispiel: Der folgende Abschnitt der Datei `cavariables.xml` zeigt, wie die expliziten Behälterbegrenzungen für die Verwendung bei einer bestimmten Variablen festgelegt werden.

```
<defaults>
 <fields>
  <field name = "Monetary">
   <variable name="monetary">
    <input type="db" entity="Fact1" element="Monetary"/>
   </variable>
   <variable name="monetary0code">
    <input type="db" entity="Fact1" element="Monetary">
     <transformation type="range"
         destcolname="monetary0code" dbtype="int8">
      <range start="0" end="300">1</range>
      <range start="301" end="800">2</range>
      <range start="801" end="1185">3</range>
      <range start="1186" end="1581">4</range>
      <range start="1582" end="1978">5</range>
     </transformation>
    </input>
   </variable>
  </field>
 </fields>
</defaults>
```

Anmerkung: Der Wert des Attributs **name** im Element **<field>** muss genau mit dem Namen einer Spalte in der Quellentabelle für ein EasySet übereinstimmen, damit die Metadateneinstellung angewandt wird. Dieser Wert beachtet die Groß-/Kleinschreibung. Beispiel: In den Metadaten oben gilt die Spezifikation für das Feld **Age** bei Datenbankspalten namens **Age**, aber nicht für solche mit Namen **age**, **Ages** oder **AGE**.

Elemente zur Definition von Variablen

Element variables

Das Element **<variables>** ist ein Containerelement. Dieses Element hat keine Attribute und keinen Wert. Verwenden Sie das Element **<variable>**, um die jeweilige Variable anzugeben.

Element variable

Das Element **<variable>** definiert eine Variable. Dieses Element hat das folgende Attribut.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
name	Eindeutiger Name dieser Variablen	Alphanumerische Zeichen	

Das Element **<variable>** hat keinen Wert. Ein Element **<variable>** nimmt das untergeordnete Element **<input>**.

Element input

Das Element **<input>** gibt die Datenbankspalte, die Metrik oder die Konstante an, die eine Variable transformiert. Dieses Element muss im Element **<variable>** enthalten sein. Das Element **<input>** hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
type	Typ der Eingabe.	db, metric	

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
entity	Name der abzufragenden Datenbankentität. Gilt nur, wenn der Typ db ist.	Alphanumerische Zeichen	
element	Name des Elements, das innerhalb der Entität abgefragt werden soll. Gilt nur, wenn der Typ db ist.	Alphanumerische Zeichen	
metric	Name der zu verwendenden Metrik.	Alphanumerische Zeichen	
join	Zu verwendende Methode, um die Quellenentitäten zu verknüpfen, wenn es mehr als eine gibt. Gilt nur, wenn der Typ metric ist.	leftouter, fullouter, inner	inner
applyreportfilters	Gibt an, ob an der Metrik-Eingabe Filter der Berichtsebene anzuwenden sind. Gilt nur, wenn der Typ `metric` ist.	true, false	true

Das Element **<input>** hat keinen Wert. Dieses Element nimmt das untergeordnete Element **<transformation>**.

Element transformation

Das Element **<transformation>** definiert eine Umsetzung, die an der Eingabe durchgeführt werden soll. Dieses Element muss im Element **<input>** enthalten sein. Das Element **<transformation>** hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
type	Typ der Transformation.	date, substring, range, sql	
destcolname	Name der Spalte, in der dieser Wert platziert werden soll.	Alphanumerische Zeichen	
dbtype	Typ der Spalte, in der dieser Wert platziert werden soll	int8, int16, int32, int64, float, datetime, string, char	
dblength	Länge der Spalte, in der dieser Wert platziert werden soll. Gilt nur, wenn **dbtype** `string` oder`char` ist.	Beliebige numerische Zeichen	

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
start	Zeichen in der Zeichenfolge, das das erste Zeichen in der Unterzeichenfolge ist. Gilt nur, denn der Typ substring ist.	Eine exakte Zahl oder eine SQL-Funktion, die eine Zahl relativ zum Anfang der Zeichenfolge zurückgibt	
length	Anzahl der Zeichen nach dem start-Attributzeichen, die in die Unterzeichenfolge einbezogen werden sollen. Gilt nur, denn der Typ `substring` ist.	Eine exakte Zahl oder eine SQL-Funktion, die die Anzahl der aufzunehmenden Zeichen zurückgibt	
fieldtoken	Ein Token, um Ihre SQL zu durchsuchen und durch dem Quellenspaltennamen zu ersetzen. Gilt nur, denn der Typ `sql` ist.	Jede unformatierte SQL-Zeichenfolge, die von Ihrer Datenbank akzeptiert wird	'%FIELDNAME%'

Wenn Sie ein Element **<transformation>** von Typ range angeben, müssen Sie die Bereichssegmente mithilfe des untergeordneten Elements **<range>** angeben.

Das Element **<transformation>** des Typs date hat vier mögliche Werte: `week`, `month`, `quarter` und `year`. Das Element **<transformation>** eines anderen Typs hat keinen Wert.

Element range

Das Element **<range>** gibt die Bereichssegmente für ein Element **<transformation>** des Typs range an. Dieses Element muss im Element **<transformation>** enthalten sein. Das Element **<range>** hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
start	Anfangswert für dieses Bereichssegment	Ein numerischer Wert	
end	Endwert für dieses Bereichssegment	Ein numerischer Wert	=10^37

Ein Element **<range>** muss nicht sowohl ein Attribut **start** als auch ein Attribut **end** haben, aber jedes Element **<range>** muss das Eine oder das Andere haben.

Das Element **<range>** hat kein untergeordnetes Element. Der Wert für das Element **<range>** ist eine Zahl, die das Bereichssegment darstellt.

Informationen zu Ausgabeformaterweiterungen

Die Ausgabeformatierungs-Erweiterungsdatei gibt die Formatierung für neue Dimensionen oder Metriken an oder setzt die Formatierung für bestehende Dimensionen oder Metriken in einem EasySet außer Kraft. Die neue Formatierung wird jedes Mal verwendet, wenn die Dimension oder die Metrik in einen Bericht einbezogen wird.

Sie verwenden die Ausgabeformaterweiterungen auch, um Folgendes anzugeben:

- Die Drillup/Drilldown-Beziehungen zwischen Dimensionen, um Dimensionshierarchien zu definieren.
- Die Eingaben für externe URLs, zu denen Benutzer von einem Bericht aus Drilloperationen durchführen können.

Informationen zu Drilloperationen zu externen URLs

Bei Zeichenfolgedimensionen können Sie ein Drillthrough von einem Dimensionszeilenwert in einem Bericht zu einer URL ausführen, die zu CustomerInsight extern ist. Wenn Sie auf den Wert klicken, wird die URL der externen Anwendung geöffnet.

Dies ist nützlich, wenn Sie detailliertere Daten analysieren oder Maßnahmen über eine andere Anwendung ergreifen.

Bei einem EasySet mit Daten zu Ihren Marketingprojekten in Marketing Operations könnten Sie beispielsweise ein Drillthrough von einem Projekt mit dem Status "verspätet" in einem Bericht direkt zur Übersichtsseite dieses Projekts in Marketing Operations ausführen, um die vollständigen Details zu diesem Projekt anzuzeigen. Oder Sie haben bei der Analyse einer Liste von Unternehmen ein zugeordnetes, auf dem Firmennamen definiertes Drilldown, das Sie zur Website dieses Unternehmens bringt.

Der CustomerInsight- Administrator muss Ausgabeformatierungserweiterungen konfigurieren, um Drilloperationen zu URLs in der Datei `caoutfmt.xml` zu unterstützen.

Anmerkung: CustomerInsight unterstützt keine Drilloperationen von numerischen oder Datumsdimensionen zu URLs.

Wie CustomerInsight die externe URL erstellt

Um die externe URL zu erstellen, zu der Benutzer von einem Bericht ein Drillthrough ausführen können, verwendet CustomerInsight die Konfigurationsmetadaten, die Sie in der Datei `caoutfmt.xml`, im Element **<drilldown>** für ein Feld bzw. einen Datentyp oder für ein vollständiges Ausgabeformatelement angeben. Wenn ein Benutzer ein EasySet erstellt oder aktualisiert, wird das Element **<drilldown>** verwendet, um das Ausgabeformat für die Dimension zu erstellen; das Ausgabeformat wird dann verwendet, um den Link zu einer externen URL für jeden Wert im Bericht zu erstellen.

Die Zielort-URL wird anhand einer Basis-URL und optional eines oder mehrerer Parameter (Variablenkomponenten) erstellt. Die Basis-URL gibt den statischen Abschnitt der URL an (z. B. `http://www.amazon.com/gp/product/`), während die Parameter die variablen Abschnitte enthalten, die bei jedem Dimensionszeilenwert anders sind (z. B. die Produkt-ID). Es ist möglich, bis zu drei Parameter an die URL zu übergeben, indem beim Aufbau der Ziel-URL mehrere Tokens verwendet wer-

den. Der Dimensionszeilenwert kann auch als Teil der endgültigen URL verwendet werden, und bestimmte Dimensionszeilenwerte können ausgeschlossen werden (d. h., dass keine Drilloperation für diese Werte definiert werden). Wenn dieselbe URL für alle Dimensionszeilenwerte verwendet wird, wird allerdings kein Parameter benötigt.

Anmerkung: Sie können nur Links zu Anwendungsseiten herstellen, die über eine URL zugreifbar sind. Informationen darüber, wie URLs aufgebaut sind, finden Sie in der Dokumentation zur Anwendung, zu der Sie Links herstellen.

EasySet-Quellenfelder und Drilloperationen zu URLs

EasySet-Quellenfelder, die zum Aufbau der Drilldown-URL verwendet werden, stehen im EasySet als eine Dimension, eine Metrik oder ein Filter nicht zur Verfügung. Die eine Ausnahme ist, wenn die angezeigte Dimension als Teil der URL verwendet wird, indem das Attribut **usereportvalue** im Element **<urlinput>** verwendet wird.

Definieren des Elements <drilldown>

In der Datei `caoutfmt.xml` definieren Sie das Element **<drilldown>**, um die Basis-URL aufzunehmen und um festzulegen, ob die URL in einem neuen Fenster geöffnet wird. Beispiel:

```
<drilldown baseurl="http://external_application" newwindow="true"/>
```

In diesem Beispiel, das keine Parameter enthält, öffnet der Link vom Dimensionswert aus `http://external_application` in einem neuen Fenster.

Anmerkung: Als Best Practice sollten Sie das Attribut **newwindow** immer auf `true` festlegen. Anderenfalls ist es für den Benutzer schwierig, zurück zu CustomerInsight zu navigieren, nachdem er einem externen URL-Link gefolgt ist.

Anmerkung: Das Attribut **baseurl** muss einen Wert haben. Wenn die gesamte URL in einem einzelnen Parameter **<urlinput>** mit einem Token-Attributwert von `"%1"` enthalten ist, dann würde der Wert des Attributs **baseurl** `"%1"` sein.

Link zu einer anderen IBM Anwendung herstellen, ohne eine Anmeldung zu erfordern

Wenn Sie die URL für eine Seite in einer anderen IBM Anwendung konfigurieren (z. B. um eine Übersichtsseite eines Projekts in Marketing Operations zu öffnen), können Sie das Element **<drilldown>** so konfigurieren, dass sich authentifizierte Benutzer nicht erneut anmelden müssen. Um dies zu tun, beziehen Sie das Attribut **affiniumappseed** mit einem entsprechenden Wert für die Anwendung ein, zu der Sie das Link herstellen:

```
<drilldown affiniumappseed="Plan" baseurl="http://external_application"
 newwindow="true"/>
```

Wenn Sie dieses Attribut verwenden, ruft CustomerInsight ein Token aus Marketing Platform ab und fügt es an die URL an. Das Vorhandensein dieses Token ermöglicht es dem authentifizierten Benutzer, mit der IBM Anwendung ohne erneute Anmeldung zu verbinden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Gültige IBM Anwendungsanfangswerte” auf Seite 50.

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie CustomerInsight für die Verwendung der Marketing Platform-Authentifizierung konfigurieren.

Hinzufügen von Parametern mithilfe des Elements <urlinputs>

Sie können der URL Parameter hinzufügen, indem Sie bis zu drei Tokens in die Basis-URL-Zeichenfolge einbeziehen und dann die Quellenspalten für jeden Tokenwert mithilfe der Elemente **<urlinput>** definieren.

Die Quellenspalte kann ein anderes Feld in den EasySet-Quellendaten sein, oder sie kann den ursprünglichen Feldwert verwenden, für den die Drilloperation definiert wird. Die Verwendung des Dimensionswerts selbst als einen Parameter wird im nächsten Abschnitt beschrieben.

Beispiel:

```
<drilldown baseurl="http://external_appplication/action?parameter1=
%1&parameter2=%2" newwindow="true">
 <urlinputs>
  <urlinput token="%1" sourcecolumn="URL_PARAMETER1"/>
  <urlinput token="%2" sourcecolumn="URL_PARAMETER2"/>
 </urlinputs>
</drilldown>
```

In diesem Beispiel werden Daten aus den Quellentabellenspalten **URL_PARAMETER1** und **URL_PARAMETER2** in die URL für den Dimensionswert eingefügt, bei dem die Token-Attributwerte %1 und %2 auftreten.

Sie können eine beliebige Kombination aus Text- und numerischen Zeichen als den Tokenwert in der Basis-URL-Definition verwenden (z. B. %1, %2 oder %id%). Der ausgewählte Tokenwert darf nicht mit einem Text in Konflikt stehen, der normalerweise in der Basis-URL vorkommen kann. Wenn mehr als ein übereinstimmender Token in der Basis-URL vorkommt, wird der Ersetzungstext für jedes Vorkommen des Token eingesetzt. Beispiel: Wenn die Basis-URL definiert ist als "http://www.mysite.com/%1/id=%1" und der Zeichenfolgewert für den Token %1 "123" lautet, ist die resultierende URL:

```
http://www.mysite.com/123/id=123
```

Anmerkung: Verschachtelte Ersetzungen werden nicht unterstützt (d.h. wenn der Ersatzwert für ein Token A die Zeichen für ein anderes Token B enthält, wird keine Ersetzung von Token B im Ersatzwert für A durchgeführt.) Beispiel: Wenn die Basis-URL definiert ist als "http://www.mysite.com/id=%1&name=%2" und der Ersetzungszeichenfolgewert für das Token %1 "A%2" ist und der Ersatzwert für das Token %2 "B" ist, ist die endgültige URL: //www.mysite.com/id=A%2&name=B

Verwenden des Token %COLNAME%

Innerhalb des Werts des Attributs **sourcecolumn** können Sie das Ersetzungs-Token **%COLNAME%** verwenden. Wenn ein Benutzer ein EasySet erstellt, wird **%COLNAME%** durch den Namen der Spalte ersetzt, die den Feld- oder Typ-spezifischen Standardkriterien entspricht.

Beispiel: Wenn der Attributwert **sourcecolumn %COLNAME%URL** ist, würde eine Spalte namens **Customer** eine übereinstimmende Quellenspalte verwenden, wenn eine URL namens **CustomerURL** erstellt wird.

In diesem Beispiel könnte die Standard-caoutfmt.xml-Datei Folgendes enthalt en:

```
<drilldown baseurl="http://external_appplication/action?parameter1=
%1&parameter2=%2" newwindow="true">
 <urlinputs>
```

```
  <urlinput token="%1" sourcecolumn="%COLNAME%URL"/>
  <urlinput token="%2" sourcecolumn="%COLNAME%URL2"/>
 </urlinputs>
</drilldown>
```

Wenn die Eingabetabelle die Spalte **Customer** sowie die Spalten **CustomerURL** und **CustomerURL2** hat, enthält die resultierende EasySet-spezifische outfmt.xml-Datei Folgendes:

```
<drilldown baseurl="http://external_appplication/action?parameter1=%1&parameter2=%2"
 newwindow="true">
 <urlinputs sourcetable="easyset1_CustomerDL" lookupcolumn="Customer">
  <urlinput token="%1" sourcecolumn="CustomerURL"/>
  <urlinput token="%2" sourcecolumn="CustomerURL2"/>
 </urlinputs>
</drilldown>
```

Anmerkung: Das Token **%COLNAME%** unterstützt reguläre Ausdrücke und Literal-Spaltennamen. Das Token **%COLNAME%** wird durch den Namen der Dimensionsspalte in der Eingabetabelle ersetzt, bevor eine Verarbeitung von regulären Ausdrücken durchgeführt wird.

Verwenden von Dimensionswerten als Parameter

Anstatt Werte aus verschiedenen Spalten der EasySet-Quellendaten zu verwenden, können Sie Metadaten so konfigurieren, dass der Dimensionswert selbst der Parameter zur URL ist. Beispiel:

```
<drilldown baseurl="http://external_appplication/action?parameter1=
%1" newwindow="true">
 <urlinputs>
  <urlinput token="%1" usereportvalue="true"/>
 </urlinputs>
</drilldown>
```

Da das Attribut **usereportvalue** true ist, werden in diesem Fall die Dimensionswerte in die URLs als Parameter eingefügt. Beispiel: Wenn der Dimensionszeilenwert für die Dimension **Color** "blue" und die Basis-URL als "http://www.mysite.com/color=%1" definiert ist, lautet die endgültige URL:

```
http://www.mysite.com/color=blue
```

Ausschließen von Dimensionswerten

Sie können Ausgabeformat-Metadaten so konfigurieren, dass keine URL für bestimmte Dimensionszeilenwerte erstellt wird, basierend auf einer die Groß-/Kleinschreibung beachtende exakten Übereinstimmung. Beispiel:

```
<drilldown baseurl="http://external_appplication/action?parameter1=
%1&parameter2=%2" newwindow="true">
 <urlinputs>
  <urlinput token="%1" sourcecolumn="URL_PARAMETER1"/>
  <urlinput token="%2" sourcecolumn="URL_PARAMETER2"/>
 </urlinputs>
 <excludes>
  <exclude>Unknown</exclude>
 </excludes>
</drilldown>
```

In diesem Beispiel wird, wenn der Dimensionswert Unknown ist, keine URL erstellt (d. h. der Dimensionswert Unknown führt keine Drilloperation zu einer externen URL durch). Sie können mehrere Elemente **<exclude>** einbeziehen, wenn mehrere Dimensionszeilenwerte keine externen URL-Drilloperationen bereitstellen sollen.

Die generierte Ausgabeformatdefinition

In die generierte Ausgabeformatdefinition für eine Dimension (die Datei `installation_home/data/EasySet_Name/EasySet_Nameoutfmt.xml`) fügt CustomerInsight automatisch die Quellentabelle und die Lookup-Spalte dem Element **<urlinputs>** hinzu und löst das Attribut **sourcecolumn** des Elements **<urlinput>** auf, wenn dies auf einer Übereinstimmung mit regulären Ausdrücken basierte. Beispiel: Die folgende Definition wird anhand der Metadaten oben erstellt.

```
<drilldown baseurl="http://external_appplication/action?parameter1=
%1&parameter2=%2" newwindow="true">
 <urlinputs sourcetable="EasySet_Name_SourceTable" lookupcolumn="Column_name">
  <urlinput token="%1" sourcecolumn="URL_PARAMETER1"/>
  <urlinput token="%2" sourcecolumn="URL_PARAMETER2"/>
 </urlinputs>
</drilldown>
```

Die Quellentabelle und die Spalten beachten die Groß-/Kleinschreibung und werden auf Basis der ausgewählten Quellentabelle angegeben.

Anmerkung: Die Attribute **sourcetable** und **lookupcolumn** dürfen nicht im Metadatenformat verwendet werden, das in die Datei `caoutfmt.xml` eingegeben wurde.

Vorrangregelung für Metadatenspezifikationen

Wenn die Datei `caoutfmt.xml` mehrere Drilldown-Definitionen enthält, die für dasselbe Feld gelten, gilt folgende Vorrangregelung:

1. Drilldowns, die manuell innerhalb der vollständigen Ausgabeformat-XML (d. h. die Datei *installation_home*/data/*EasySet_Name*/*EasySet_Name*outfmt.xml) für die Spalte definiert wurden. Dies wird üblicherweise von CustomerInsight automatisch generiert.
2. Feld-spezifische Drilldowns zu URLs. Wenn es mehrere Feld-spezifische Übereinstimmungen gibt, wird die erste Übereinstimmung verwendet. Ein bewährtes Verfahren ist es sicherzustellen, dass exakte Übereinstimmungsfeldnamen Übereinstimmungen vorangehen, die auf regulären Ausdrücken basieren.
3. Datentyp-spezifische Drilldowns zu URLs.

Beschränkungen

CustomerInsight erzwingt die folgenden Beschränkungen, wenn Sie eine Drilloperation zu einer URL durchführen:

- Eine Drilloperation von einem Dimensionswert aus zu einer externen URL wird nur bei Zeichenfolgedimension unterstützt.
- Wenn eine Spalte in der EasySet-Quellentabelle als die Quelle für einen externen URL-Parameter angegeben ist, erscheint diese Spalte nicht als eine Dimension, eine Metrik oder ein Filter im EasySet, außer das Attribut **usereportvalue** ist im Element **<urlinput>** auf "true" festgelegt.

Informationen zum Ändern von Ausgabeformat-Metadaten

Sie ändern Ausgabeformat-Metadaten in der Datei `caoutfmt.xml` im Verzeichnis `installation-path/data`.

Standardmäßig gilt:

- Die Datei `caoutfmt.xml` enthält Ausgabedefinitionen für Datumsangaben. Diese Definitionen unter **<outputfmttext>/<defaults>/<primarydate>** bestehen aus fünf Elementen **<element>** mit den **name**-Attributwerten von:

- Datum
- Monat
- Quartal
- Woche
- Jahr

Anmerkung: Sie dürfen den Inhalt dieser Elemente nicht ändern oder löschen.

- Wenn das Ausgabeformat für ein Feld in der Quellentabelle nicht angegeben ist, wird der Dimensionsname als Name verwendet.

Ändern von Elementformaten

Sie geben eine Dimension oder Metrik, für die Sie die Formatierung definieren, mithilfe des Elements **<element>** an. Alle Elemente **<element>** müssen innerhalb der Elemente **<defaults>** und **<elements>** enthalten sein.

Verwenden Sie ein Element **<column>** für die Definition jeder Spalte, die für eine Dimension oder Metrik angezeigt wird. Alle Elemente **<column>** für eine Dimension oder Metrik müssen innerhalb eines Elements **<columns>** enthalten sein (ein Element **<columns>** pro Element **<element>**).

Für jede Spalte können Sie folgendes angeben:

- Die zu CustomerInsight externe URL, um Drilloperationen von der Dimension durchzuführen (Element **<drilldown>**)
- Name, der als Spaltenname verwendet wird, wenn der Bericht in CSV erstellt wird (Element **<exportfield>**)
- Formatierung für die Daten in der Spalte (Element **<format>**)
- Titel, der im oberen Bereich der Spalte angezeigt wird (Element **<header>**)
- Text, der für diese Spalte im Seitenhilfethema des Berichts einbezogen werden soll (Element **<pagehelp>**)
- Name, der als Prozentsatzspaltenname verwendet wird, wenn der Bericht in CSV erstellt wird (Element **<pctexportfield>**). Dies scheint nur auf, wenn das Prozentsatzattribut im entsprechenden Element **<format>** vorhanden ist.
- Name, der als Name der Seitentitelspalte verwendet wird, wenn der Bericht in CSV erstellt wird (Element **<titleexportfield>**). Die Angabe einer Seitentitelspalte ermöglicht es CustomerInsight, sowohl den Seitenwert (in der durch das Element **<exportfield>** angebenen Spalte) als auch den Seitentitel zu exportieren.

Ändern der Ausgabeformat-Metadaten für Datentypen

Sie können Ausgabeformat-Metadaten für alle Dimensionen eines bestimmten Datentyps ändern. Dies sind *Datentypebenenstandards*, die verwendet werden, wenn keine spezifischen Metadaten für eine Variable gefunden werden.

Sie fügen die jeweilige Spezifikation für einen Datentyp innerhalb des Elements **<types>** in seinem eigenen Element **<type>** hinzu. Der Wert des Namensattributs des Elements **<type>** ist der Typ der Spalte aus der Quellentabelle.

Ändern der Ausgabeformat-Metadaten für bestimmte Dimensionen

Sie können Ausgabeformat-Metadaten für bestimmte Variable ändern, die etwaige Datenebenenstandards außer Kraft setzen. Sie können beispielsweise angeben, dass für die Dimension namens URL ein Link zu einer externen URL bereitgestellt wird, indem ein spezifischer Feldwert als ein Parameter im Link verwendet wird.

Sie fügen die jeweilige Feldspezifikation innerhalb des Elements **<fields>** in ihrem eigenen Element **<field>** hinzu.

```
<fields>
 <field name="URL">
 <drilldown baseurl="http://%1" newwindow="true">
 <urlinputs>
 <urlinput token="%1" usereportvalue="true"/>
 </urlinputs>
 </drilldown>
 </field>
</fields>
```

Metadaten für eine bestimmte Variable (Namensabgleich beachtet die Groß-/Kleinschreibung) haben Vorrang vor Metadaten für einen Datentyp. CustomerInsight verwendet die spezifischere Definition für die Dimension. Wenn Sie beispielsweise Metadaten für die Dimension Age definieren, werden diese Metadaten und nicht die Metadaten für ihren Datentyp verwendet. Datentyp-Metadaten werden nur für Dimensionen verwendet, für die keine spezifischen Variablenmetadaten vorhanden sind.

Konfigurieren von Drilloperationen zu URL-Metadaten

Diese Aufgabe bietet einen Überblick darüber, wie Sie Metadaten konfigurieren, um Drilloperationen zu einer URL für einen Dimensionszeilenwert zu ermöglichen. Diese Aufgabe beschreibt nicht jede verfügbare Option oder Details zu den Elementen und Attributen, die Sie verwenden.

1. Estellen Sie eine Sicherungskopie der Datei `installation_directory\data\caoutfmt.xml`.
2. Öffnen Sie die Datei `caoutfmt.xml`.
3. Dem Feld oder Datentyp, für das bzw. den Sie Drilloperationen zu einer URL konfigurieren möchten, fügen Sie innerhalb des Elements **<drills>** das Element **<drilldown>** hinzu.

   Beispiel:

   ```
   <field name="field_name">
     <drilldown>
     </drilldown>
   </field>
   ```

4. Im Element **<drilldown>** fügen Sie die Attribute **baseurl** und **newwindow** hinzu.

   Beispiel:

   ```
   <field name="field_name">
     <drilldown baseurl="http://external_application/" newwindow="true">
     </drilldown>
   </field>
   ```

5. Wenn Sie einen Link zu einer Seite in einer anderen IBM Anwendung konfigurieren, um es authentifizierten Benutzern zu ermöglichen, die Seite ohne erneute Anmeldung zu öffnen, fügen Sie das Attribut **affiniumappseed** mit einem beliebigen Wert hinzu.

Beispiel:

```
<field name="field_name">
  <drilldown affiniumappseed="Plan" baseurl="http://external_application"
 newwindow="true">
  </drilldown>
</field>
```

6. Fügen Sie ggf. der URL Parameter hinzu, indem Sie eindeutige Token-Zeichenfolgen verwenden (z. B. %1, %2, %3).

   Beispiel:

```
<field name="field_name">
  <drilldown baseurl="http://external_application/action?parameter1=
%1&parameter2=%2" newwindow="true">
  </drilldown>
</field>
```

7. Geben Sie ggf. die Quelle für Parameterwerte an, indem Sie Elemente **<urlinput>** hinzufügen.

   Sie müssen ein Element **<urlinput>** für jeden in der Basis-URL angegebenen Parameter (maximal drei) innerhalb eines Elements **<urlinputs>** haben.

   Beispiel:

```
<field name="field_name">
  <drilldown baseurl="http://external_appplication/action?parameter1=
%1&parameter2=%2" newwindow="true">
   <urlinputs>
    <urlinput token="%1" sourcecolumn="URL_PARAMETER1"/>
    <urlinput token="%2" sourcecolumn="URL_PARAMETER2"/>
   </urlinputs>
  </drilldown>
</field>
```

8. Gegebenenfalls verwenden Sie ein oder mehrere Elemente **<exclude>** innerhalb des Elements **<excludes>** um Dimensionszeilenwerte anzugeben, für die keine URLs erstellt werden.

   Beispiel:

```
<field name="field_name">
 <drilldown
   baseurl="http://external_appplication/
   action?parameter1=%1&parameter2=%2"
   newwindow="true">
  <urlinputs>
   <urlinput token="%1" sourcecolumn="URL_PARAMETER1"/>
   <urlinput token="%2" sourcecolumn="URL_PARAMETER2"/>
  </urlinputs>
  <excludes>
   <exclude>Unknown</exclude>
   <exclude>Missing</exclude>
  </excludes>
 </drilldown>
</field>
```

9. Speichern und schließen Sie die Datei caoutfmt.xml.

Wenn Sie ein EasySet erstellen, werden die Metadaten, die Sie in caoutfmt.xml definiert haben, verwendet, um URLs für Dimensionswerte wie jeweils anwendbar zu erstellen.

Gültige IBM Anwendungsanfangswerte

Die folgende Tabelle listet die gültigen IBM Anwendungsanfangswerte und den vollständigen Namen der IBM Anwendung auf, zu denen authentifizierte Benutzer

ohne erneute Anmeldung eine Verbindung herstellen können. Sie müssen den Anwendungsanfangswert genau wie angezeigt verwenden; dieser Anfangswert beachtet die Groß-/Kleinschreibung.

Anwendungs-anfangswert	IBM Unica Marketing-Anwendung zum Anmelden
ACO	IBM Optimize
Leads	IBMLeads
Campaign	Campaign
Collaborate	Distributed Marketing
emessage	eMessage
Insight	CustomerInsight
interact	IBM Interact
Leads	Lead Referrals
Manager	Marketing Platform
Modell	PredictiveInsight
NetInsight	NetInsight
Plan	Marketing Operations
Bericht	Berichte

Elemente zur Definition der Ausgabeformatierung

Element outputfmtext

Das Element **<outputfmtext>** ist ein allgemeines Containerelement und gibt an, dass die Datei eine Ausgabeformatierungs-Erweiterungsdatei ist. Alle anderen Einträge in der Datei müssen nach **<outputfmtext>** und vor **</outputfmtext>** stehen. Das Element **<outputfmtext>** hat die folgenden Attribute:

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
version	Version von CustomerInsight	Alphanumerische Zeichen	

Element elements

Das Element **<elements>** enthält eine Liste der Dimensionen und Metriken, für die Sie die Formatierung angeben wollen. Dieses Element hat keine Attribute und keinen Wert. Das Element **<elements>** nimmt das untergeordnete Element **<element>**.

Element element

Das Element **<element>** definiert eine Dimension oder Metrik, für die Sie die Formatierung angeben möchten. Dieses Element hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
name	Der Name einer Dimension oder Metrik, für die Sie die Formatierung angeben möchten	Alphanumerische Zeichen	

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
showall	Zeigt alle Werte für die Dimension oder Metrik im Bericht an	true, false	
graphall	Zeigt alle Werte für die Dimension oder Metrik im Berichtsdiagramm an (optional)	true, false	false
dashboardshowall	Zeigt alle Werte für die Dimension oder Metrik in einem Dashboard an, das die Dimension oder Metrik einbezieht (optional)	true, false	false
titleasc	Der Diagrammtitel, wenn das gegebene Element die primäre Dimension und der Bericht aufsteigend ist	Alphanumerische Zeichen	
titledsc	Der Diagrammtitel, wenn das gegebene Element die primäre Dimension und der Bericht absteigend ist	Alphanumerische Zeichen	

Das Element **<element>** hat keinen Wert. Dieses Element nimmt das untergeordnete Element **<columns>**.

Elenent columns

Das Element **<columns>** enthält die Definition jeder Spalte, die für eine Dimension oder Metrik angezeigt wird. Dieses Element muss im Element **<element>** enthalten sein. Das Element **<columns>** hat keine Attribute und keinen Wert. Dieses Element nimmt das untergeordnete Element **<column>**.

Element column

Das Element **<column>** definiert eine Spalte, die für eine Dimension oder Metrik angezeigt wird. Dieses Element hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
name	Name der Spalte. Dieser Wert wird intern verwendet.	Alphanumerische Zeichen in Kleinschreibung oder ein Token	
type	Typ der Daten, die in die Spalte platziert werden		

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
rankable	Benutzer sollten Berichte entsprechend der Werte in dieser Spalte einstufen können	true, false	false
linked	Werte in dieser Spalte sollten über ein Hyperlink verbunden sein	true, false	false
hidebreakdown	Werte in dieser Spalte sollten keine Abfragezeichenfolge enthalten (nur gültig, wenn der Typ `referrerbreakdown` ist)	true, false	false
nowrap	Werte, die in dieser Spalte angezeigt werden, sollten nicht eingeschlossen sein	true, false	false
trendable	Wenn ein Benutzer diesen Bericht in einen Trendbericht umwandelt, diese Spalte einbeziehen	true, false	false

Das Element **<column>** hat keinen Wert, nimmt aber diese untergeordneten Elemente: **<drills>**, **<exportfield>**, **<filter>**, **<format>**, **<header>**, **<pagehelp>**, **<pctexportfield>** und **<titleexportfield>**.

Element drills

Das Element **<drills>** enthält die Definition der Dimensionshierarchie für eine Dimension. Dieses Element muss im Element **<column>** enthalten sein. Das Element **<drills>** hat keine Attribute und keinen Wert. Dieses Element nimmt die untergeordneten Elemente **<drilldown>** und **<drillup>**.

Element drilldown

Das Element **<drilldown>** wird für einen der beiden Zwecke verwendet:

- Um die Dimension in der Hierarchie zu definieren, zu der der Benutzer von dieser Dimension aus ein Drilldown durchführen kann.
- Um die externe URL zu definieren, zu der der Benutzer von dieser Dimension aus ein weiteres Browserfenster öffnen kann.

Wenn es als Teil einer Dimensionshierarchiedefinition verwendet wird, muss das Element **<drilldown>** ein untergeordnetes Element des Elements **<drills>** sein.

Wenn es zur Definition der externen URL verwendet wird, kann das Element **<drilldown>** ein untergeordnetes Element des Elements **<drills>** oder in der Standard-`caoutfmt.xml`-Datei des Elements **<field>** oder **<type>** sein.

Wenn es zur Definition der externen URL verwendet wird, enthält das Element **<drilldown>** die untergeordneten Elemente **<urlinputs>** und **<excludes>**.

Die folgende Tabelle zeigt die verwendeten Attribute an, wenn das Element **<drilldown>** verwendet wird, um die Dimension in der Hierarchie zu definieren, zu der der Benutzer ein Drilldown durchführen kann:

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
dim	Name der Dimension, zu der Benutzer von dieser Dimension aus ein Drilldown durchführen können.	Alphanumerische Zeichen	
report	Name des Berichts, zu dem Benutzer von dieser Dimension aus ein Drilldown durchführen können.	Alphanumerische Zeichen	
linktitle	Der Titel des Links, den Benutzer sehen	Alphanumerische Zeichen in Kleinschreibung	

Die folgende Tabelle zeigt die verwendeten Attribute an, wenn das Element **<drilldown>** verwendet wird, um die externe URL zu definieren, zu der der Benutzer ein Drilldown durchführen kann:

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
baseurl	Die zu verwendende Basis-URL, um den externen URL-Link zu erstellen. Die Zeichenfolge kann Zeichensequenzen (Tokens) enthalten, die durch Werte aus den URL-Eingaben ersetzt werden können.	Alphanumerische Zeichen	
newwindow	Ob die externe URL in einem neuen Browserfenster geöffnet wird.	true, false	false
affiniumappseed	Der Anfangswert, um es authentifizierten Benutzern zu ermöglichen, Seiten in anderen IBM Anwendungen zu öffnen, ohne sich erneut anzumelden.	Der gültige IBM Anwendungsanfangswert für die Anwendung, zu der eine Verbindung hergestellt wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "G³ltige IBM Anwendungsanfangswerte".	

Element urlinputs

Das Element **<urlinputs>** enthält bis zu drei Elemente **<urlinput>**, die definieren, wie die externe URL aufgebaut wird.

Dieses Element muss im Element **<drilldown>** enthalten sein. Dieses Element hat die folgenden Attribute:

Sie definieren keine Attribute für das Element **<urlinputs>** in der Datei `caoutfmt.xml`. Werte für die folgenden Attribute werden in der Datei `EasySet_Nameoutfmt.xml` generiert, wenn das EasySet erstellt wird. Wenn diese Attribute in einem Feld- oder Typ-spezifischen Standardwert in `caoutfmt.xml` definiert sind, werden die Werte ignoriert und in der resultierenden Ausgabeformatdatei für das EasySet ersetzt.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
sourcetable	Der die Groß-/Kleinschreibung beachtende Name der Tabelle, die eine Spalte für den Dimensionswert (die Lookup-Spalte) und Spalten enthält, die Informationen für die verschiedenen Abschnitte der URL enthalten.	Alphanumerische Zeichen	
lookupcolumn	Der die Groß-/Kleinschreibung beachtende Name der Spalte, die die Dimensionswerte enthält.	Alphanumerische Zeichen	

Element urlinput

Das Element **<urlinput>** definiert die Werte, die Tokens im Attribut **baseurl** des übergeordneten Elements **<drilldown>** ersetzen. Sie können maximal drei Elemente **<urlinput>** in ein einzelnes Element **<urlinputs>** hinzufügen.

Dieses Element muss im Element **<urlinputs>** enthalten sein. Dieses Element hat die folgenden Attribute:

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
token	Die zu ersetzende Zeichensequenz im Attribut **baseurl** des übergeordneten Elements **<drilldown>**, wobei der Wert aus der Lookup-Spalte der Quellentabelle verwendet wird, der für das übergeordnete Element **<urlinputs>** angegeben ist. Dieses Attribut ist erforderlich und muss unter den Werten des Attributs **token** der anderen gleichgeordneten Elemente **<urlinputs>** eine eindeutige Zeichenfolge sein.	Alphanumerische Zeichen	

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
sourcecolumn	Der die Groß-/Kleinschreibung beachtende Name der Spalte in der Quellentabelle, aus der ein Wert abgerufen werden soll, der als Ersatzwert in der URL verwendet wird. Sie können das Token `%COLNAME%` verwenden, das durch den Spaltennamen der Spalte ersetzt wird, die den Feld- oder Typ-spezifischen Standardkriterien entspricht. Das Token `%COLNAME%` wird durch den Namen der Dimensionsspalte in der Quellentabelle ersetzt, bevor eine Verarbeitung von regulären Ausdrücken durchgeführt wird.	Alphanumerische Zeichen	
matchmethod	Die Methode, die für den Abgleich des Attributwerts **`sourcecolumn`** verwendet wird. `equals` erfordert eine exakte, die Groß-/Kleinschreibung beachtende Übereinstimmung. `match_regexp` gleicht den Wert mit der regulären Ausdruckszeichenfolge, die Sie angeben, ab.	equals, match_regexp	equals

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
usereportvalue	Ob das angegebene Token unter Verwendung einer cgi-codierten Version des Werts ersetzt wird, der auf dem Bericht angezeigt wird. Dieses Attribut hat Vorrang vor dem Attribut **sourcecolumn**. Wenn dieser Wert auf `true` festgelegt ist, erscheint diese Spalte der EasySet-Quellendaten als eine Dimension, eine Metrik oder ein Filter im EasySet.	true, false	false
cgiencode	Ob das angegebene Token codiert wird, wenn es in die vollständige URL eingefügt wird.	true, false	true

Element excludes

Das Element **<excludes>** enthält Elemente **<exclude>**, die Dimensionen angeben, die von der URL-Linkgenerierung ausgeschlossen sind.

Dieses Element hat keine Attribute und keinen Wert.

Element exclude

Das Element **<exclude>** enthält als einen Wert den Groß-/Kleinschreibung beachtenden Dimensionszeilenwert, der von der URL-Linkgenerierung ausgeschlossen werden soll. Wenn der Wert in einem Bericht vorkommt, der die Dimension enthält, wird kein Link auf dem Bericht für diesen Wert einbezogen.

Dieses Element hat keine Attribute.

Element drillup

Das Element **<drillup>** enthält die Definition der Dimension in der Hierarchie, zu der der Benutzer von dieser Dimension aus ein Drillup durchführen kann. Dieses Element muss im Element **<drills>** enthalten sein. Dieses Element hat das folgende Attribut:

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
dim	Name der Dimension, zu der Benutzer von dieser Dimension aus ein Drillup durchführen können.	Alphanumerische Zeichen	

Element exportfield

Das Element **<exportfield>** gibt den Namen an, der als Spaltenname bei der Erstellung des Berichts in CSV verwendet werden soll. Dieses Element muss im Element **<column>** enthalten sein. Das Element **<exportfield>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente.

Element format

Das Element **<format>** definiert die Art, wie die Daten in der Spalte formatiert werden sollen. Dieses Element muss im Element **<column>** enthalten sein. Dieses Element hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
percentage	Zeigt den Prozentsatz an, den der Wert in jeder Zeile vom Gesamtwert der angegebenen Metrik für den ausgewählten Zeitraum darstellt	true, false	false
alignment	Wie die Daten innerhalb der Spalte ausgerichtet werden sollen	left, center, right	left
mintwips	Minimale Anzahl von erforderlichen Twips, um die Spalte anzuzeigen (bei der Erstellung des Berichts in RTF verwendet)	Ein numerischer Wert	1
recommendedtwips	Breite der Spalte in Twips, falls genug Platz verfügbar ist (bei der Erstellung des Berichts in RTF verwendet)	Ein numerischer Wert	1
precision	Die Anzahl der Stellen, die rechts vom Dezimalzeichen angezeigt werden sollen	Ein numerischer Wert 0 oder größer	0

Das Element **<format>** hat keinen Wert und kein untergeordnetes Element.

Element header

Das Element **<header>** definiert den Titel, der am oberen Rand der Spalte angezeigt werden soll. Dieses Element muss im Element **<column>** enthalten sein. Das Element **<header>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente.

Element pagehelp

Das Element **<pagehelp>** gibt den Text an, der für diese Spalte im Seitenhilfethema des Berichts einbezogen werden soll. Dieses Element muss im Element **<column>** enthalten sein. Das Element **<pagehelp>** hat keine Attribute und keine untergeord-

neten Elemente. Der Wert des Elements ist der Seitenhilfetext.

Element pctexportfield

Das Element **<pctexportfield>** gibt den Namen an, der als der Name der Prozentsatzspalte bei der Erstellung des Berichts in CSV verwendet werden soll. Das Element **<pctexportfield>** muss im Element **<column>** enthalten sein.
Das Element **<pctexportfield>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente.

Element titleexportfield

Das Element **<titleexportfield>** gibt den Namen an, der als der Name der Seitentitelspalte bei der Erstellung des Berichts in CSV verwendet werden soll. Das Element **<titleexportfield>** muss im Element **<column>** enthalten sein. Das Element **<titleexportfield>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente.

Element graph

Das Element **<graph>** gibt an, welche Diagramme in Berichten für diese Dimension verfügbar sind. Dieses Element hat das folgende Attribut.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
available	Gibt an, ob Diagramme für diese Dimension verfügbar sind.	true, false	true

Das Element graph enthält zwei Elemente: **<types>** und **<crosstabtypes>**.
Das Element **<types>** enthält ein oder mehrere Elemente **<type>**. Das Element **<type>** hat ein optionales Attribut:

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
default	Gibt an, ob das Diagramm, das durch den Wert des Elements angegeben wird, der Standardtyp für die Dimension ist.	true, false Nur ein einziges Element <type> im Element <types> darf einen Wert von true für dieses Attribut haben.	false

Der Wert des Elements **<type>** kann einer der folgenden sein:
- `bar`
- `pie`
- `line`
- `mapheat` (wenn die Geo-Datenbank installiert ist)

Das Element **<crosstabtypes>** enthält ein oder mehrere Elemente **<crosstabtype>**.
Das Element **<crosstabtype>** hat keine Attribute und kann einen der folgenden Werte haben:
- `pathtab`
- `barscape`
- `barstacked`

Informationen zur Null-Verarbeitung

Quelltabellen für EasySets enthalten höchstwahrscheinlich Null-Werte in einigen Feldern. Daher ist es wichtig zu verstehen, wie CustomerInsight Null-Werte verarbeitet. Für den Großteil der Datenanalysen sollte die standardmäßige Null-Verarbeitung ausreichen. Sollte das Standardverhalten nicht ausreichen, können Sie beim Erstellen der Quelldaten für das EasySet Ersatzwerte für Null-Werte bereitstellen.

Null-Ersatzwerte

CustomerInsight wählt standardmäßig automatisch einen geeigneten Ersatzwert für in EasySet-Quelldaten enthaltene Null-Werte aus. Zur Leistungsoptimierung können Sie jedoch die Ersatzwerte konfigurieren, die für Null-Werte verwendet werden sollen, wenn CustomerInsight ein EasySet erstellt. Sie können spezifische Null-Ersatzwerte basierend auf dem Datentyp einer Variablen oder dem Variablennamen konfigurieren. CustomerInsight unterstützt exakte Übereinstimmungen oder reguläre Ausdrücke beim Angeben von Variablennamen.

Um Konflikte mit tatsächlichen Datenwerten zu vermeiden, sollten Sie CustomerInsight so konfigurieren, dass Null-Werte durch Werte außerhalb des zulässigen Bereichs ersetzt werden. Sofern der angegebene Wert nicht im Dataset für diese Spalte enthalten ist, wirkt sich der Ersatzwert nicht auf die Berichterstattung und Datenanalyse aus.

Sie können zum Beispiel CustomerInsight so konfigurieren, dass alle Null-Werte in einem Feld namens Alter durch -1 ersetzt werden. Bei fehlenden Umsatzwerten könnten Sie alle Werte in Feldern, die mit den Buchstaben Ums beginnen, durch -99999 ersetzen.

Ersatzwerte und Metriken

Das Ziel der Null-Verarbeitung besteht darin, die Verzerrung von Analysen zu vermeiden. Null-Werte sollten sich idealerweise nicht auf Metrikberechnungen auswirken (d. h. Datensätze, für die eine bestimmte Variable Null ist, sollten sich so verhalten, als wären sie nicht im Dataset vorhanden). Um die Verzerrung Ihrer Daten zu vermeiden, werden Ersatzwerte von CustomerInsight nicht bei der Berechnung von Metriken gezählt. Daher ist die Festlegung von Ersatzwerten außerhalb des gültigen Bereichs wichtig. Ansonsten können tatsächliche Datenwerte fälschlicherweise gemeinsam mit den Null-Werten aus Ihren Metrikberechnungen herausgefiltert werden.

Zum Beispiel verringert der Ersatzwert -1 für alle Null-Alter-Felder nicht das Durchschnittsalter der Population im Bericht (d. h. der Datensatz trägt nicht zu Summe oder Teiler bei). Das Durchschnittsalter wird nur für die primären Zielgruppenmitglieder in der Quelltabelle berechnet, für die ein Alter-Wert vorhanden ist (d. h. nur für die primären Zielgruppenmitglieder, deren Alter nicht dem Null-Ersatzwert von -1 entspricht).

Wichtig: In der Regel wirkt sich die Null-Verarbeitung nicht auf Metriken aus. Eine Ausnahme stellt jedoch dar, wenn alle Werte einer numerischen Metrik für die primären Zielgruppen-IDs in einer Dimensionszeile Null lauten. Dies kann vorkommen, wenn das numerische Feld, auf dem die Metrik basiert, für das gesamte Dataset Null ist oder wenn Sie durch Drilloperationen oder Filtern einen Bericht erhalten, in dem alle Werte der Metrik für die primären Zielgruppen-IDs für einen

bestimmten Dimensionswert Null lauten. In diesem Fall wird die Metrik stets als Null (0) angezeigt, und die Berichtssummen und -zwischensummen können folgendermaßen betroffen sein:

Metriktyp	Alle Nullen angezeigt als	Auswirkung auf Zwischen-/Gesamtsumme des Berichts
Min	0	0 angezeigt, wenn alle anderen Nicht-Null-Zeilen > 0 sind
Max	0	0 angezeigt, wenn alle anderen Nicht-Null-Zeilen < 0 sind
Sum	0	Keine Auswirkung, wenn es Nicht-Null-Zeilen gibt (wenn alle Zeilen Null sind, wird 0 angezeigt)
Avg	0	Nicht zutreffend (für Durchschnittswerte werden keine Berichtssummen oder -zwischensummen generiert)

Es kann nicht ermittelt werden, ob in einem Bericht ein Metrikwert von Null (0) angezeigt wird, weil es mindestens einen Nicht-Null-Wert für die IDs in dieser Dimensionszeile gibt und die Berechnung des Metrikwerts tatsächlich Null (0) ergibt, oder weil die Metrikwerte für alle IDs in dieser Dimensionszeile Null sind. Beispiel: Wenn ein EasySet-Dataset Folgendes enthält:

CID	Geschlecht	Einkommen
1	M	0
2	W	Null

Ein Bericht, der Geschlecht als die Dimension und die Metrik Sum(Einkommen) verwendet, würde Folgendes anzeigen:

Geschlecht	Kundenanzahl	Sum(Einkommen)
M	1	0
W	1	0

Die Null in der Metrikspalte Sum(Einkommen) für die Dimensionszeile Geschlecht="M" ist aufgrund des Einkommens für CID=1 tatsächlich 0. Die 0, die in der Dimensionszeile mit Geschlecht="W" angezeigt wird, kommt dadurch zustande, dass alle IDs (CID=2) mit Geschlecht="W" den Wert Null im Feld Einkommen aufweisen. In diesem Fall wird eine 0 für die Metrik Sum(Einkommen) angezeigt.

Eine derartige Unklarheit kann nur entstehen, wenn für ein Metrikfeld ein gültiger Wert von 0 (Null) vorhanden ist. Wenn ein kleiner Prozentsatz von Null-Werten in Ihren Daten vorhanden ist, sollte diese potenzielle Unklarheit selten auftreten, es sei denn, Sie führen häufig Drilldowns zu kleinsten Datengruppen aus (Dimensionszeilen mit äußerst geringen primären Zielgruppenzahlen, in denen alle primären Zielgruppen-IDs für eine Dimensionszeile über einen Null-Wert für ein numerisches Feld verfügen können). .

Falls sich dies zu einem ernsthaften Problem entwickelt, erwägen Sie das Hinzufügen eines konstanten Korrekturwerts zu den Datenwerten für dieses numerische Feld (zum Beispiel, wenn der niedrigste Wert für das numerische Feld N ist, fügen Sie für N <=0 jedem Datenwert abs(N-1) hinzu). Das Auftreten einer 0 (da diese

sich außerhalb des tatsächlichen Datenbereichs der Metrik befindet) deutet daraufhin, dass alle Metrikwerte für diese Dimensionszeile Null sind.

Informationen zum Ändern von Null-Ersatzwerten

Sie ändern Null-Ersatzwerte in der Datei casettings.xml im Verzeichnis installation-path/data.

Wie geliefert gibt die Datei casettings.xml an, dass CustomerInsight bei jedem Datentyp Null-Werte automatisch durch "Unknown" bei Zeichenfolgefeldern und durch einen Wert außerhalb des gültigen Bereichs bei numerischen Feldern ersetzt.

Sie können diese Datei modifizieren, um Null-Ersatzwerte für Variable eines bestimmten Datentyps oder eines bestimmten Namens zu ändern, wie unten beschrieben.

Außer Kraft setzen des Standard-Null-Behandlungsverhaltens

Als Best Practice setzen Sie das Standard-Null-Behandlungsverhalten für gebräuchliche numerische Variable, die Null- Werte enthalten, außer Kraft. Der Vorteil der Angabe eines bestimmten Ersatzdatenwerts für numerische Variablen liegt darin, dass CustomerInsight Ihre Daten nicht überprüfen muss, bevor Null-Werte ersetzt werden. Dies kann beim Erstellen oder Aktualisieren von EasySets Zeit sparen, besonders wenn sie umfangreich sind.

Sie müssen möglicherweise einen Null-Ersatzwert manuell angeben, wenn die automatisierte Ersetzung meldet, dass sie bei einer bestimmten Variablen fehlgeschlagen ist. Spezifische Ersatzwerte für Datumsvariablen sind üblicherweise nicht notwendig, weil keine Überprüfung der Daten für die automatisierte Null-Wertersetzung erforderlich ist. Ersatzwerte für Zeichenfolgevariable sind nur notwendig, wenn Sie einen anderen Ersatzwert als Unknown bevorzugen.

Ändern der Null-Ersatzwerte für Datentypen

Sie können Null-Ersatzwerte für Datentypen ändern. Sie können beispielsweise festlegen, dass für Variable des Typs string der Ersatzwert Missing verwendet wird.

Sie fügen die jeweilige Spezifikation für einen Datentyp innerhalb des Elements **<types>** in seinem eigenen Element **<type>** hinzu. Dann geben Sie den Ersatzwert innerhalb des Elements **<nullreplacement>** an. Beispiel: Der folgende Abschnitt der Datei casettings.xml zeigt an, dass für Felder des Typs int32 der Ersatzwert -1 verwendet wird.

```
<defaults>
 <types>
  <type name="int32">
    <nullreplacement newvalue="-1" />
  </type>
 </types>
</defaults>
```

Ändern der Null-Ersatzwerte für bestimmte Variable

Sie können Null-Ersatzwerte für bestimmte Variable ändern, indem Sie einen Variablennamen exakt abgleichen oder indem Sie einen Variablennamen mithilfe eines regulären Ausdrucks abgleichen. Sie können beispielsweise festlegen, dass für die Variable Age der Wert außerhalb des gültigen Bereichs -1 alle Felder Null ersetzt.

Sie können auch Variablennamen-Abgleiche innerhalb einer bestimmten Tabelle begrenzen, damit die Null-Behandlung für die Variable Age in der Demographics-Tabelle eine andere ist als für die Variable Age in der Customer-Tabelle.

Konfigurierte Ersatzwerte für bestimmte Variable haben Vorrang vor Ersatzwerte für Datentypen. Wenn Sie z. B. definieren, dass der Typ int32 automatisches Ersetzen verwenden soll, und dann die Variable Age, die vom Typ int32 ist, für die Verwendung von -1 definieren, dann wird -1 für alle Variablen namens Age verwendet.

Innerhalb der Elemente **<defaults>** und **<fields>** fügen Sie jede Variablen-spezifische Spezifikation in ihrem eigenen Element **<field>** hinzu. Dann geben Sie den Ersatzwert innerhalb des Elements **<nullreplacement>** an. Beispiel: Der folgende Abschnitt der Datei casettings.xml zeigt an, dass für die Variable Age der Ersatzwert von -1 verwendet wird.

```
<defaults>
 <fields>
  <field name="Age">
   <nullreplacement newvalue="-1" />
  </field>
 </fields>
</defaults>
```

Anmerkung: Der Wert des Attributs **name** im Element **<field>** muss genau mit dem Namen einer Spalte in der Quellentabelle für ein EasySet übereinstimmen, damit der Ersatzwert angewandt wird. Dieser Name beachtet die Groß-/Kleinschreibung. Im Beispiel oben gilt die Spezifikation für das Feld Age bei Datenbankspalten namens Age, aber nicht für solche mit Namen age, Ages oder AGE.

Anwenden von Null-Ersatzwerten an bestimmten Quellentabellen

Sie können Null-Ersatzwerte für Felder angeben, die in bestimmten Quellentabellen aufscheinen, indem Sie das Attribut **table** im Element **<type>** oder **<field>** verwenden. Sie können beispielsweise bei Quellentabellen, die mit einem bestimmten Namen enden (in diesem Fall mit survey) angeben, dass, wenn es Null-Werte in einer Spalte des Typs string gibt, diese Spalte nicht verarbeitet wird; bei anderen Quellentabellen wird der automatische Null-Ersatzwert für den Datentypstring verwendet.

```
<defaults>
 <types>
  <type matchmethod="match_regexp" name="string" table="survey$">
   <nullreplacement auto="false" />
  </type>
  <type name="string">
   <nullreplacement auto="true" />
  </type>
 </types>
</defaults>
```

Abgleichvorrang

Bei der Behandlung von Null-Werten verwendet CustomerInsight Feld- und Datentyp-Behandlungsspezifikationen in der Datei casettings.xml.

CustomerInsight verwendet Spezifikationen für Felder, bevor Spezifikationen für Typen verwendet werden. CustomerInsight verwendet auch exakte Übereinstimmungen vor regulären Ausdrücken. Bei Feldern oder Typen verwendet CustomerInsight Übereinstimmungen mit Text und regulären Ausdrücken in der Reihenfol-

ge, wie sie in der Datei casettings.xml aufscheinen. Daher ist es Best Practice, innerhalb der Elemente **<fields>** und **<types>** zuerst exakte Textübereinstimmungen anzugeben, gefolgt von Übereinstimmungen mit regulären Ausdrücken.

Bei der Bestimmung, wie Null-Werte bei einer Variablen zu behandeln sind, verwendet CustomerInsight Spezifikationen mit folgendem Vorrang, unter der Annahme, dass in der Datei die exakten Übereinstimmungen vor den Übereinstimmungen mit regulären Ausdrücken auftreten:

1. Die exakte Übereinstimmung bei einem Variablennamen im Attribut **<field>name**.
2. Die erste Übereinstimmung mit einem regulären Ausdruck im Attribut **<field>name**, wenn das Attribut **matchmethod** mit match_regexp übereinstimmt.
3. Die Übereinstimmung mit dem Datentyp, wie im Attribut **<type>name** angegeben.
4. Die erste Übereinstimmung mit einem regulären Ausdruck im Attribut **<type>name**, wenn das Attribut **matchmethod** mit match_regexp übereinstimmt.

Automatische Ersatzwerte für Null-Werte

Standardmäßig ist CustomerInsight so konfiguriert, dass Null-Werte bei allen Datentypen automatisch ersetzt werden. In der installierten Datei casettings.xml enthält das Element **<type>** für jeden Datentyp die folgende Zeile:

```
<nullreplacement auto="true" />
```

Anmerkung: Das Verwenden der automatischen Ersatzwerte für einen numerischen Datentyp bewirkt, dass CustomerInsight die gesamte Spalte überprüft, um einen Wert außerhalb des gültigen Bereichs zu finden, der verwendet werden kann. Dies verlängert die Zeit, die zum Erstellen oder Aktualisieren eines EasySet erforderlich ist.

Die folgende Tabelle beschreibt, wie CustomerInsight Null-Werte bei jedem Datentyp ersetzt, wenn es konfiguriert ist, dies automatisch durchzuführen.

Datentyp	Automatisches Null-Behandlungsverhalten
int8, int16, int32, int64, float	Fügt einen Wert ein, der um eins kleiner ist als der Minimalwert, der in der Datenbankspalte vorkommt. Wenn der Minimalwert, der in der Tabelle vorkommt, der niedrigste zulässige Wert für diesen numerischen Datentyp ist, dann ist der Ersatzwert um eins größer als der Maximalwert, der in der Spalte vorkommt. Wenn die Spalte sowohl den Minimalwert als auch den Maximalwert enthält, die für die Datentyp zulässig sind, dann wird ein schwerwiegender Fehler in der Datei cubetrace.log sowie auch in der CustomerInsight-Schnittstelle gemeldet. In diesem Fall müssen Sie manuell einen Wert festlegen, der nicht in der Spalte vorkommt, und diesen Wert für das Attribut **newvalue** eingeben. Die Minimal- und Maximalwerte für einen Datentyp sind Datenbankabhängig.
string	Fügt einen lokalisierten Wert "Unknown" ein
datetime	Fügt einen Julianischen Datumswert von -1 ein

So definieren Sie globale Null-Ersatzwerte

Um diese Aufgabe auszuführen, müssen Sie Zugriff auf das CustomerInsight-Installationsverzeichnis haben.

Als Best Practice erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei `casettings.xml`, bevor Sie mit der Aufgabe beginnen.

Diese Anweisungen setzen voraus, dass Sie mit den grundlegenden Regeln für korrekt formatiertes XML vertraut sind.

Sie können `Null`-Ersatzwerte für alle Variablen eines bestimmten Datentyps definieren.

Anmerkung: Der Ersatzwert für eine bestimmte Variable hat Vorrang vor dem Ersatzwert für einen Datentyp.

1. Öffnen Sie auf dem CustomerInsight-Server die Datei `casettings.xml`, die sich im Verzeichnis `installation_home/data` befindet.

   Wie geliefert sind die Ersatzwerte für jeden Datentyp innerhalb des Elements **<defaults>/<types>** in ihrem eigenen Element **<type>** definiert und so eingestellt, dass sie automatisch `Null`-Werte ersetzen. Beispiel:

   ```
   <defaults>
    <types>
     <type name="string">
       <nullreplacement auto="true" />
     </type>
    </types>
   </defaults>
   ```

2. Finden Sie das Element **<type>** mit dem Attributswert **name** für den Datentyp, für den Sie einen Ersatzwert definieren möchten.
3. Fügen Sie ggf. das Attribut **newvalue** dem Element **<nullreplacement>** hinzu oder ändern Sie es, um den Ersatzwert für den Datentyp festzulegen.

   Beispiel:

   ```
   <type name="string">
     <nullreplacement newvalue="Missing" />
   </type>
   ```

4. Speichern Sie die Datei `casettings.xml`.

Wenn Sie nun EasySets erstellen oder aktualisieren, wird der neue `Null`-Ersatzwert für Variablen dieses Datentyps verwendet.

So definieren Sie Variablen-spezifische Null-Ersatzwerte

Um diese Aufgabe auszuführen, müssen Sie Zugriff auf das CustomerInsight-Installationsverzeichnis haben.

Als Best Practice erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datei `casettings.xml`, bevor Sie mit der Aufgabe beginnen.

Diese Anweisungen setzen voraus, dass Sie mit den grundlegenden Regeln für korrekt formatiertes XML vertraut sind.

Sie können `Null`-Ersatzwerte für Variable eines bestimmten Namens oder für Variablen definieren, die einem regulären Ausdrucksmuster entsprechen. Bei Variablennamen ist die Groß- und Kleinschreibung zu beachten.

Anmerkung: Der Ersatzwert für eine bestimmte Variable hat Vorrang vor dem Ersatzwert für einen Datentyp.

1. Öffnen Sie auf dem CustomerInsight-Server die Datei `casettings.xml`, die sich im Verzeichnis `installation_home/data` befindet.

   Wie geliefert sind keine Variablen-spezifischen Ersatzwerte definiert. Ersatzwerte sind nur für den jeweiligen Datentyp definiert und so eingestellt, dass sie automatisch `Null`-Werte ersetzen.
2. Wenn es noch nicht vorhanden ist, erstellen Sie das Element **<fields>** als ein direkt untergeordnetes Element des Elements **<defaults>**.
3. Als ein direkt untergeordnetes Element des Elements **<fields>** fügen Sie das Element **<field>** für die Variable hinzu und legen den Wert des Attributs **name** auf den Namen der Datenbankspalte fest.

   Anmerkung: Der Wert des Attributs **name** im Element **<field>** muss genau mit dem Namen einer Spalte in der Quellentabelle für ein EasySet übereinstimmen, damit die Metadateneinstellung angewandt wird. Dieser Wert beachtet die Groß-/Kleinschreibung.
4. Als ein direkt untergeordnetes Element des Elements **<field>** fügen Sie das Element **<nullreplacement>** hinzu und legen den Wert des Attributs **newvalue** auf den Ersatzwert fest, den Sie für die Variable verwenden möchten.

   Beispiel:

   ```
   <field name="Income">
     <nullreplacement newvalue="-1" />
   </field>
   ```
5. Speichern Sie die Datei `casettings.xml`.

Wenn Sie nun EasySets erstellen oder aktualisieren, wird der neue `Null`-Ersatzwert für Variable verwendet, die mit dem Namen des Felds übereinstimmen.

Elemente zur Definition der Null-Behandlung

Dieser Abschnitt beschreibt die Elemente, die Sie verwenden können um zu bestimmen, wie CustomerInsight `Null`-Werte in EasySet-Quellentabellen behandelt.

Element casettings

Das Element **<casettings>** ist ein Containerelement für alle `Null`-Behandlungsmetadaten. Das Element **<casettings>** hat ein Attribut **version**, dessen Wert mit dem Wert für **version**, wie er in `nettracker.cfg` definiert ist, übereinstimmen muss.

Das Element **<casettings>** enthält die Elemente **<maxresultsetrowsize>** und **<defaults>**. Das Element **<defaults>** enthält Folgendes:

- Das Element **<types>**, das `Null`-Behandlungsmetadaten für Variablentypen enthält.
- Das Element **<fields>**, das `Null`-Behandlungsmetadaten für bestimmte Variable enthält.

Element type

Das Element **<type>** definiert die Null-Behandlung bei einem bestimmten Datentyp. Das Element **<type>** hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
matchmethod	Die verwendete Methode, um Namen- und Tabellenattribute mit Werten aus der EasySet-Eingabetabelle abzugleichen. equals erfordert eine exakte, die Groß-/Kleinschreibung beachtende Übereinstimmung mit dem Datentypnamen. match_regexp gleicht den Namen mit der regulären Ausdruckszeichenfolge, die Sie angeben, ab.	equals, match_regexp	equals
name	Der Name oder der reguläre Ausdruck, der den Datentyp angibt. Wenn Sie einen regulären Ausdruck verwenden, muss er mit den gültigen Typenzeichenfolgen übereinstimmen. beispiel: i stimmt mit int8, int16, int32 und int64 überein.	int8, int16, int32, int64, float, string, datetime	
table	(Optional) Name oder regulärer Ausdruck, der die Eingabetabelle angibt, in der das Feld aufscheinen muss (Groß-/Kleinschreibung beachtend). Wenn das Attribut **table** nicht angegeben ist, dann verwendet jeder Typ, der mit dem Namensattribut übereinstimmt, die enthaltene Null-Ersetzungsdefinition, unabhängig von der Eingabetabelle, in der er aufscheint.		

Anmerkung: Die Attribute name und table beachten die Groß-/Kleinschreibung.

Dieses Element enthält das Element **<nullreplacement>**.

Element field

Das Element **<field>** definiert die Null-Behandlung bei einer bestimmten Variablen. Das Element **<field>** hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
matchmethod	Die verwendete Methode, um Namen- und Tabellenattribute mit Werten aus der EasySet-Eingabetabelle abzugleichen. equals erfordert eine exakte, die Groß-/Kleinschreibung beachtende Übereinstimmung mit dem Datentypnamen. match_regexp gleicht den Namen mit der regulären Ausdruckszeichenfolge, die Sie angeben, ab.	equals, match_regexp	equals
name	Der Name oder der reguläre Ausdruck, der die Variable angibt.		
table	(Optional) Name oder regulärer Ausdruck, der die Eingabetabelle angibt, in der das Feld aufscheinen muss. Wenn das Attribut **table** nicht angegeben ist, dann verwendet jedes Feld, das mit dem Namensattribut übereinstimmt, die enthaltene Null-Ersetzungsdefinition, unabhängig von der Eingabetabelle, in der es aufscheint.		

Anmerkung: Die Attribute name und table beachten die Groß-/Kleinschreibung.

Dieses Element enthält das Element **<nullreplacement>**.

nullreplacement

Das Element **<nullreplacement>** gibt den Null-Ersatzwert für die bestimmte Variable oder den Datentyp an, der durch das Element, das sie bzw. ihn enthält, definiert ist. Das Element **<nullreplacement>** hat die folgenden Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
newvalue	Der Wert, mit dem Null-Werte ersetzt werden. Bei Datumsvariablen muss der Ersatzwert in Format JJJJMMTT sein. Wenn Sie einen Wert angeben, der kleiner ist, als ihn die Datenbank speichern kann, oder kleiner als 15. Okt. 1582 ist (der früheste Wert, den CustomerInsight konvertieren kann), dann wird der höhere der beiden Werte (Minimalwert, den die Datenbank speichern kann, bzw. 15. Okt. 1582) verwendet. Wenn Sie einen nicht numerischen Wert für einen Datums- oder numerischen Spaltentyp bereitstellen, wird eine Warnung in cubetrace.log geschrieben und 0 als der Ersatzwert verwendet.		
auto	Gibt an, ob automatische Ersatzwerte bei Datentyp-Übereinstimmungen verwendet werden. Gilt nicht für Variablenspezifische Übereinstimmungen.	true, false	false
nullid	Nur für interne Nutzung		
removestring	Nur für interne Nutzung		

Anmerkung: Wenn der Wert des Attributs auto false und das Attribut newvalue nicht angegeben ist, wird die Spalte aus dem EasySet ausgeschlossen, falls sie Null-Werte enthält, wenn das EasySet erstellt oder aktualisiert wird.

maxresultsetrowsize

Das Element **<maxresultsetrowsize>** gibt die maximale Anzahl von Bytes für die Verwendung in Abfragen an, wenn ein EasySet erstellt oder aktualisiert wird. Das Element **<maxresultsetrowsize>** ist ein direkt untergeordnetes Element des Elements **<casettings>**.

Dieses Element gilt für die SELECT-Abfrage, um die Anzahl von Zeilen in der Quellentabelle, die Anzahl von Null-Werten pro Spalte und die Werte min und max für numerische und Datumsspalten zu bestimmen. Wenn die Anzahl von Bytes in der Abfrage das Element **<maxresultsetrowsize>** überschreitet, wird die Abfrage in mehrere Schritte aufgeteilt. Wenn die Abfrage in mehrere Schritte aufgeteilt wird, ist die Leistung beim Erstellen oder Aktualisieren eines EasySet beeinträchtigt, weil jede Abfrage die gesamte Eingabetabelle überprüft.

Der ursprüngliche Wert für das Element **<maxresultsetrowsize>** ist 4000. Sie können diesen Wert erhöhen, um die Leistung zu verbessern, wenn Ihre Datenbank höhere Werte unterstützt.

Kapitel 5. Informationen zur EasySet-Konfigurationsdatei

CustomerInsight verwendet Konfigurationsdateien (.cfg), um EasySet-Optionen und andere Informationen zu protokollieren. Konfigurationsdateien werden in XML geschrieben, die Sie lesen und ändern können.

Die Programmkonfigurationsdatei (`NetTracker.cfg`) gibt Informationen über Ihre Version von CustomerInsight und Ihre Lizenz an. Diese Datei befindet sich im CustomerInsight-Programmverzeichnis. (Unter Windows ist das Standardverzeichnis `C:\Programme\CustomerInsight`. Unter UNIX ist das Standardverzeichnis `/usr/local/CustomerInsight`.)

CustomerInsight installiert auch eine Konfigurationsdatei für EasySets namens `ca.cfg`, die sich im Verzeichnis `data/admin` befindet.

Jedes Mal, wenn Sie ein EasySet erstellen, erstellt CustomerInsight eine neue Konfigurationsdatei auf Basis der Standardkonfigurationsdatei. Die neue Konfigurationsdatei hat denselben Basisnamen wie das neue EasySet. Die Konfigurationsdatei wird in einem Verzeichnis mit demselben Namen wie das EasySet unter `CustomerInsight/data` gespeichert. (Beispiel: Wenn das EasySet `IBM` benannt ist, würde die Konfigurationsdatei `IBM.cfg` sein und in `CustomerInsight/data/unica` gespeichert werden, wobei CustomerInsight das Verzeichnis ist, das die ausführbare Datei enthält.)

aggdeffile

Das Element **`<aggdeffile>`** gibt die Datei an, aus der CustomerInsight Aggregatdefinitionen lesen soll. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements ist der Dateiname der zu verwendenden Aggregat-Definitionsdatei. Die Datei muss sich im Verzeichnis `CustomerInsight/data/` befinden. Wenn dieses Element fehlt, verwendet CustomerInsight die Standard-Aggregat-Definitionsdatei für das EasySet.

Beispiel

```
<aggdeffile>myaggdefs.xml</aggdeffile>
```

aggsrequired

Das Element **`<aggsrequired>`** gibt an, dass eine Aggregat-Definitionsdatei erfolgreich geladen werden muss, oder es wird ein Fehler generiert. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert. Wenn das Element vorhanden ist, muss eine Aggregat-Definitionsdatei erfolgreich geladen werden. Wenn das Element fehlt, wird kein Fehler generiert, wenn die Aggregat-Definitionsdatei fehlt.

Beispiel

```
<aggsrequired/>
```

audiencelevel

Das Element **<audiencelevel>** gibt den Namen der primären Zielgruppenebene an, die für die Anzahlmetrik in einem EasySet verwendet wird. Jedes EasySet kann eine und nur eine primäre Zielgruppenebene haben; ein EasySet kann mehrere alternative Zielgruppenebenen haben. Zielgruppenebenen werden in Marketing Platform konfiguriert und gespeichert.

```
<audiencelevel>Customer</audiencelevel>
```

dashboardsize

Das Element **<dashboardsize>** legt die Option **Anzahl der Werte pro Dashboarddiagramm** auf der Seite **Allgemeine Optionen** fest. Der Standardwert ist 5. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente.

Beispiel

```
<dashboardsize>10</dashboardsize>
```

defaults

Das Element **<defaults>** gibt die Standardrolle und die Standardansicht für ein EasySet an. Dieses Element ist nur vorhanden, wenn ein anderer Wert als **(Keine)** für die Standardrolle bzw. die Standardansicht oder für beide ausgewählt wurde.

Das Element **<defaults>** hat zwei mögliche Attribute, die jeweils eine entsprechende Option auf der Seite **EasySet-Standardeinstellungen** haben. Jedes Attribut erscheint nur, wenn die entsprechende Option auf einen anderen Wert als **(Keine)** festgelegt ist.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
role	Standardrolle	*role_name*/ _noaccess)	
view	Standardansicht	view_name	

Beispiel

```
<defaults role="limited" view="marketing"/>
```

dimensionsfile

Das Element **<dimensionsfile>** gibt eine Dimensionendatei zur Verwendung mit diesem EasySet an. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements ist der Dateiname der zu verwendenden Dimensionendatei. Die Datei muss sich im Verzeichnis `CustomerInsight/data/`directory befinden. Wenn dieses Element fehlt, verwendet CustomerInsight die Standard-Dimensionendatei für das EasySet.

Beispiel

```
<dimensionsfile>mydimensionsfile.xml</dimensionsfile>
```

dmfile

Das Element **<dmfile>** gibt eine Datenmodelldatei zur Verwendung mit diesem EasySet an. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements ist der Dateiname der zu verwendenden Datenmodelldatei. Die Datei muss sich im Verzeichnis `CustomerInsight/data/`directory befinden. Wenn dieses Element fehlt, verwendet CustomerInsight die Standard-Datenmodelldatei für das EasySet.

Beispiel

```
<dmfile>mydmfile.xml</dmfile>
```

donotconverttimes

Das Element **<donotconverttimes/>** legt die Option **Datums- und Zeitangaben nicht in die lokale Zeitzone umrechnen** auf der Seite **Erweiterte Optionen** fest. Wenn das Element vorhanden ist, wird die Option ausgewählt. Wenn das Element abwesend ist, wird die Option nicht ausgewählt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<donotconverttimes/>
```

element

Das Element **<element>** gibt die Datenbankspalte an, von deren Daten Stichprobe erstellt werden. Das Element **<element>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements ist der Name der Datenbankspalte. Das Element **<element>** muss im Element **<sampling>** enthalten sein.

Beispiel

```
<element>Fact1ID</element>
```

entity

Das Element **<entity>** gibt die Datenbanktabelle an, die das Stichprobenelement enthält. Das Element **<entity>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements ist der Name der Datenbanktabelle. Derzeit ist Fact1 die einzige unterstützte Stichprobenen-Entität.

Beispiel

```
<entity>Fact1</entity>
```

emailtasks

Das Element **<emailtasks>** enthält eine Liste von E-Mail-Aufgaben. Eine E-Mail-Aufgabe verknüpft Berichte mit Empfängern, damit Sie die Berichte per E-Mail an die Empfänger senden können. Die Liste der E-Mail-Aufgaben erscheint auf der Seite **E-Mail-Aufgaben**.

Das Element **<emailtasks>** hat keine Attribute und keinen Wert. Jede einzelne E-Mail-Aufgabe wird mithilfe des untergeordneten Elements **<emailtask>** angegeben. Das Element **<emailtask>** hat sechs Attribute.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
exclude	Gibt an, ob von der Batch-Ausführung auszuschließen	true, false	false
timeperiod	Zeitrahmen	all, latest, today, yesterday, currentdays-**<Anzahl>**, currentweeks-**<Anzahl>**, currentmonths-**<Anzahl>**, currentquarters-**<Anzahl>**, currentyears-**<Anzahl>**, previousdays-**<Anzahl>**, previousweeks-**<Anzahl>**, previousmonths-**<Anzahl>**, previousquarters-**<Anzahl>**, previousyears-**<Anzahl>**, currentweek, currentmonth, currentquarter, currentyear, previousweek, previousmonth, previousquarter, previousyear	latest
format	Format der Berichte	csv, rtf, htmlnolinks, html	html
subject	Betreff der E-Mail	Alphanumerische Zeichen	
name	Name der Aufgabe	Alphanumerische Zeichen	
from*	Ausgangsadresse	Alphanumerische Zeichen	Wert der Option **Ausgangsadresse** auf der Seite **E-Mail** in den Admin-Optionen.

Anmerkung: * Das Attribut `from` ist in der Konfigurationsdatei nur vorhanden, wenn der Wert, der auf der Seite **Beschreibung der E-Mail-Aufgabe** in den EasySet-Optionen angegeben ist, sich vom Wert unterscheidet, der für die Option **Ausgangsadresse** in den Admin-Optionen angegeben ist.

Der Wert des Elements **<emailtask>** ist der zusätzliche Text.

Sie können Übersichten, Dashboards und gespeicherte benutzerdefinierte Berichte in eine E-Mail-Aufgabe einbeziehen. Das untergeordnete Element **<summaries>** enthält die zu sendenden Berichte. Das Element **<summaries>** hat keine Attribute und keinen Wert. Verwenden Sie das untergeordnete Element **<summary>**, um den jeweiligen Bericht anzugeben. Der Wert des Elements **<summary>** ist folgendermaßen:

- Bei Übersichten ist der Wert der abgekürzte Übersichtsname. Eine Liste der abgekürzten Übersichtsnamen finden Sie im Abschnitt für das Element **<summaries>**.
- Bei Dashboards ist der Wert der abgekürzte Dashboard-Name.

Dashboard	Abkürzung
Content	contentdash
Gesamt	executive
Technik	techdash
Traffic	trafficdash
Besucher	visdash

- Bei gespeicherten benutzerdefinierten Berichten ist der Wert die ID des benutzerdefinierten Berichts. So finden Sie die ID:
  1. Rufen Sie das Profil auf, das den benutzerdefinierten Bericht enthält.
  2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Benutzerdefiniert**.Die Seite **Berichte verwalten** wird geöffnet.
  3. Sie können die Anzeige der Berichte auch einschränken, indem Sie eine Zeichenfolge in das Feld **Berichtstitel** eingeben. Die Liste wird automatisch reduziert und zeigt nur die Berichte mit einer übereinstimmenden Zeichenfolge im Titel an.
  4. Zeigen Sie den HTML-Quellcode für diesen Bildschirm an und suchen Sie nach der Liste der HTML-**<option>**-Tags. Ein **<option>**-Tag für den benutzerdefinierten Bericht sollte in der Liste aufscheinen. Beispiel:

     ```
     <option value="custom003">My Report</option>
     ```

     In diesem Beispiel ist die ID `custom003`.

     Die Berichte werden in die E-Mail-Nachricht in der Reihenfolge aufgenommen, in der sie im Element **<summaries>** aufgelistet sind.

     Verwenden Sie das untergeordnete Element **<recipients>**, um die Empfänger der Berichte anzugeben. Das Element **<recipients>** hat keine Attribute und keinen Wert. Verwenden Sie das untergeordnete Element **<member>**, um den jeweiligen Empfänger anzugeben. (Siehe das Element **<member>**.) Der Wert des Elements **<member>** ist eine E-Mail-Adresse.

Beispiel

```
<emailtasks>
 <emailtask exclude="false" timeperiod="latest" format="html"
 subject="New Reports" name="Latest Monthly Reports"
 from="bob@unica.com">
 Description of reports.
 <summaries>
 <summary>date</summary>
 <summary>file</summary>
 <summary>techdash</summary>
 <summary>custom003</summary>
 </summaries>
 <recipients>
```

```
 <member>abc@unica.com</member>
 </recipients>
 </emailtask>
</emailtasks>
```

ftpdebug

Das Element **<ftpdebug/>** aktiviert das Protokollieren von Debuginformationen, wenn Sie FTP verwenden. Wenn das Element vorhanden ist, ist das Protokollieren von Debuginformationen aktiviert. Wenn es abwesend ist, ist das Protokollieren von Debuginformationen nicht aktiviert. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert. Ändern Sie dieses Element nicht, ohne den Technical Support zu kontaktieren.

Beispiel

```
<ftpdebug/>
```

hidelinks

Das Element **<hidelinks>** verhindert, dass Berichtseinträge für Dateien Hyperlinks zu den tatsächlichen Dateien sind. Wenn Berichte eine bestimmte Datei referenzieren, ist diese Referenz normalerweise ein Hyperlink zur Datei. Sie können beispielsweise auf eine Datei, die in der **Dateiübersicht** aufgelistet ist, klicken, um die tatsächliche Datei herunterladen. Das Element **<hidelinks>** verhindert, dass CustomerInsight die Hyperlinks erstellt. Wenn das Element abwesend ist (der Standardwert), werden die Hyperlinks erstellt. Das Element **<hidelinks>** hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<hidelinks/>
```

inputtables

Das Element **<inputtables>** enthält das Element **<inputtable>**, das den Namen der EasySet-Quellentabelle angibt.

```
<inputtables>
  <inputtable>AI_Customer_Data</inputtable>
</inputtables>
```

levels

Das Element **<levels>** enthält eine Liste jeder Stichprobenebene, die für das EasySet angegeben ist. Das Element **<levels>** hat keine Attribute und keinen Wert. Verwenden Sie das untergeordnete Element **<level>**, um die jeweilige Ebene anzugeben. Das erste Element **<level>** gibt die Berichtsmodus-Stichprobenebene **Vollständig** an. Das zweite Element **<level>** gibt die Berichtsmodus-Stichprobenebene **Sample** an. Das Element **<levels>** muss im Element **<sampling>** enthalten sein.

Das Element **<level>** gibt eine Stichprobenebene an. Das Element **<level>** hat keine Attribute und kein untergeordnetes Element. Der Wert des Elements **<level>** ist der Stichproben-Prozentsatz.

Beispiel

```
<levels>
  <level>100.000000</level>
  <level>0.050000</level>
<levels>
```

locale

Das Element **<locale>** passt die Verwaltungsschnittstelle für Ihre Ländereinstellung an. Wenn das Element fehlt, werden die Standardwerte verwendet. Dieses Element hat vier Attribute; jedes entspricht einer Option auf der Seite **Ländereinstellungsoptionen** in den Admin-Optionen.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
timeformat	Uhrzeit anzeigen als	12hr, 24hr	12hr
dateformat	Datum anzeigen als	mdy, dmy, ymd	mdy
charset	Zeichensatz	latin1, latin2, sjis, big5, gb2312, euckr, user	latin1
language	Sprache	Zwei-Zeichen-Sprachenkennung	de

Dieses Element hat keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<locale timeformat="12hr" dateformat="mdy"
  charset="latin1" language="en"/>
```

maildebug

Das Element **<maildebug>** protokolliert den SMTP-Datenaustausch zwischen CustomerInsight und dem Mail-Server, wenn Sie Berichte per E-Mail über das E-Mail-Symbol oder durch Ausführen einer E-Mail-Aufgabe senden. Wenn dieses Element in der EasySet-Konfigurationsdatei vorhanden ist, werden der Datenaustausch und andere relevanten Informationen in `CustomerInsight/data/short_name/maildebug.log` protokolliert; wobei **CustomerInsight** das CustomerInsight-Programmverzeichnis und **short_name** der Name ist, der in Klammern in der Liste **Verfügbare EasySets** im EasySet-Manager angezeigt wird.

Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert. Wenn dieses Element abwesend ist, ist das Protokollieren von E-Mail-Debuginformationen nicht aktiviert. Ändern Sie dieses Element nicht, ohne den Technical Support zu kontaktieren.

Anmerkung: Wenn Sie die Befehlszeilenoption `–email` verwenden, um mehrere E-Mail-Aufgaben auszuführen, wird nur die letzte E-Mail-Aufgabe im `maildebug.log` protokolliert, wenn dieses Element in der EasySet-Konfigurationsdatei vorhanden ist.

Beispiel

```
<maildebug/>
```

metricsfile

Das Element **<metricsfile>** gibt eine Metrikdatei für die Verwendung mit diesem EasySet an. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements ist der Dateiname der zu verwendenden Metrikdatei. Die Datei muss sich im Verzeichnis `CustomerInsight/data/directory` befinden. Wenn dieses Element fehlt, verwendet CustomerInsight die Standard-Metrikdatei für das EasySet.

Beispiel

```
<metricsfile>mymetricsfile.xml</metricsfile>
```

nodefaultautoupdate

Das Element **<nodefaultautoupdate/>** inaktiviert die Option **Bericht automatisch aktualisieren** auf der Seite "Berichtsoptionen speichern" bei einem benutzerdefinierten Bericht. Wenn dieses Element vorhanden ist, ist die Option **Bericht automatisch aktualisieren** bei einem neuen benutzerdefinierten Bericht nicht ausgewählt. Wenn dieses Element abwesend ist, ist die Option bei einem neuen benutzerdefinierten Bericht ausgewählt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Dieses Element wurde durch die Elemente **<nodefaultautoupdatefull/>** und **<nodefaultautoupdatesample/>** in neuen EasySets ersetzt.

Beispiel

```
<nodefaultautoupdate/>
```

nodefaultautoupdatefull

Das Element **<nodefaultautoupdatefull/>** inaktiviert die Option **Vollständigen Bericht automatisch aktualisieren** auf der Seite "Berichtsoptionen speichern" bei einem benutzerdefinierten Bericht. Wenn dieses Element vorhanden ist, ist die Option **Vollständigen Bericht automatisch aktualisieren** bei einem neuen benutzerdefinierten Bericht nicht ausgewählt. Wenn dieses Element abwesend ist, ist die Option bei einem neuen benutzerdefinierten Bericht ausgewählt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<nodefaultautoupdatefull/>
```

nodefaultautoupdatesample

Das Element **<nodefaultautoupdatesample/>** inaktiviert die Option **Sample-Bericht automatisch aktualisieren** auf der Seite "Berichtsoptionen speichern" bei einem benutzerdefinierten Bericht. Wenn dieses Element vorhanden ist, ist die Option **Sample-Bericht automatisch aktualisieren** bei einem neuen benutzerdefinierten Bericht nicht ausgewählt. Wenn dieses Element abwesend ist, ist die Option bei einem neuen benutzerdefinierten Bericht ausgewählt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<nodefaultautoupdatesample/>
```

noimportreindex

Das Element **<noimportreindex>** inaktiviert das Löschen und Neu-Erstellen von Datenbankindizes während des Imports. Wenn Sie CustomerInsight als ein ETL-Tool verwenden, sollten Sie dieses Element verwenden. Wenn das Element abwesend ist (der Standardwert), werden Indizes während des Imports gelöscht und neu erstellt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Anmerkung: Das Element **<noimportreindex>** verhindert keine Neu-Indexierung, wenn die Tabelle **Misc** feststellt, dass eine Neu-Indexierung erforderlich ist.

Beispiel

```
<noimportreindex/>
```

notableanalysis

Das Element **<notableanalysis/>** inaktiviert eine regelmäßige Tabellenanalyse. Wenn das Element abwesend ist (der Standardwert), ist eine regelmäßige Tabellenanalyse aktiviert. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Anmerkung: Dieses Element gilt nur bei CustomerInsight für Oracleund DB2.

Beispiel

```
<notableanalysis/>
```

ntdi

Das Element **<ntdi>** enthält eine Liste von Daten-Conduits. Diese Liste erscheint auf der Seite **Daten-Conduits**. Wenn das Element **<ntdi>** fehlt, verwendet CustomerInsight keine Daten-Conduits. Das Element **<ntdi>** hat keine Attribute und keinen Wert. Verwenden Sie das untergeordnete Element **<plugin>**, um das jeweilige Plug-in anzugeben. Das Element **<plugin>** hat drei Attribute.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
type	Conduit-Aufgaben	department, email, host, user, rwpage, param_**param-name**, rwparam_**param-name**	
conf	Vollständiger Pfad der Conduit-Konfiguration	Ein Pfad und Dateiname	
name	Name des Data-Conduit	Alphanumerische Zeichen	

Der Wert des Elements **<plugin>** ist die Plug-in-Bibliothek. Das Element **<plugin>** hat kein untergeordnetes Element.

Beispiel

```
<ntdi>
 <plugin type="host" conf="ntdiodbc.conf" name="host info">
   ntdiodbc.dll
 </plugin>
</ntdi>
```

password

Das Element **<password>** legt den Kennwortschutz für das EasySet fest. Das Kennwort, das vom Benutzer in das Feld **Neues Kennwort** auf der Seite **Kennwörter** eingegeben wird, wird verschlüsselt und kann nicht geändert werden (aber es kann gelöscht werden). Wenn das Element fehlt, gibt es kein Kennwort für das EasySet. Dieses Element hat fünf mögliche Attribute. Sie müssen zumindest ein Attribut einbeziehen, oder das Kennwort hat keine Auswirkung.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
options	Alle EasySet-Optionen schützen	true, false	false
logoptions	Nur die Kennwortoptionen schützen	true, false	false
remove	Die Seite Daten aus EasySet entfernen schützen	true, false	false
update	Aktualisieren des EasySet schützen	true, false	false
savecustom	Speichern/Entfernen von Berichten schützen	true, false	false

Dieses Element hat keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements ist das verschlüsselte Kennwort.

Beispiel

```
<password options="true" logoptions="true" remove="true"
  update="true" savecustom="true">encryptedpassword</password>
```

precalcdates

Das Element **<precalcdates>** legt die Berichterstellungsoptionen für das EasySet fest. Dieses Element hat sechs mögliche Attribute. Jedes Attribut entspricht einer Option auf der Seite **Berichterstellungsoptionen**. Wenn ein Attribut fehlt, werden Berichte für den entsprechenden Datumsbereich nicht vorberechnet. Für die Attribute Jahre, Quartale, Monate, Wochen und Tage ist der Wert des Attributs die Anzahl der entsprechenden Zeitrahmen, für die Berichte vorberechnet werden.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
all	Alle Monate	true, false	false
years	Letzten ___ Jahre	Ein numerischer Wert	

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
months	Letzten ___ Quartale	Ein numerischer Wert	
weeks	Letzten ___ Wochen	Ein numerischer Wert	
days	Letzten ___ Tage	Ein numerischer Wert	

Beispiel

```
<precalcdates all="false" quarters="1" months="3" days="2"/>
```

primarydatecolumn

Das Element **<primarydatecolumn>** gibt das Datenbankfeld des Typs **Datum** an, das die primäre Datendimension für das EasySet ist. Die primäre Datumsdimension steuert die Kalenderfunktion und Vergleichsberichte.

```
<primarydatecolumn>Purchase_Date</primarydatecolumn>
```

rows

Das Element **<rows>** wird derzeit nicht unterstützt.

sampling

Das Element **<sampling>** ist ein Containerelement für die Stichprobeneinstellungselemente **<entity>**, **<element>**, **<seed>**, **<rows>** und **<levels>**. Das Element **<sampling>** hat keine Attribute und keinen Wert.

Beispiel

```
<sampling>
 <entity>Fact1</entity>
 <element>Fact1ID</element>
 <seed>0</seed>
 <rows>0</rows>
 <levels>
  <level>100.000000</level>
  <level>0.050000</level>
 </levels>
</sampling>
```

schemafile

Das Element **<schemafile>** gibt die Schemadefinitionsdatei an, die verwendet werden soll, um SQL Server-, Oracle- oder DB2-Datenbanktabellen für dieses EasySet zu erstellen. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements ist der Dateiname der zu verwendenden Schemadefinitionsdatei. Die Datei muss sich im Verzeichnis `CustomerInsight/data/` befinden. Wenn dieses Element fehlt, verwendet CustomerInsight die Standard-Schemadefinitionsdatei.

Beispiel

```
<schemafile>myschema.xml</schemafile>
```

seed

Das Element **<seed>** gibt den Stichproben-Anfangswert an. Der Anfangswert wird vom Zufallszahlgenerator verwendet, um eine wiederholbare Sequenz von Element-IDs zu erzeugen, die verwendet werden, die Stichprobentabellen aufzufüllen. Das Element **<seed>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements wird als Anfangswert (Seed) verwendet. Das Element **<seed>** muss im Element **<sampling>** enthalten sein.

Beispiel

```
<seed>0</seed>
```

summarysize

Das Element **<summarysize>** legt die Option **Zeilen pro Analyse** auf der Seite **Allgemeine Optionen** fest. Die möglichen Werte sind 5, 10, 15, 20, 25, 50, 75 oder 100. Wenn das Element fehlt, verwendet CustomerInsight den Standardwert, nämlich 10. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente.

Beispiel

```
<summarysize>10</summarysize>
```

title

Das Element **<title>** legt die Option **EasySet-Titel** auf der Seite **Allgemeine Optionen** fest. Wenn das Element vorhanden ist, ist die Option leer. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente.

Beispiel

```
<title>IBM Corporation</title>
```

variablesfile

Das Element **<variablesfile>** gibt eine Variablendatei für die Verwendung mit diesem EasySet an. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert des Elements ist der Dateiname der zu verwendenden Variablendatei. Die Datei muss sich im Verzeichnis `CustomerInsight/data/` befinden. Wenn dieses Element fehlt, verwendet CustomerInsight die Standard-Variablendatei für das EasySet.

Beispiel

```
<variablesfile>myvariablesfile.xml</variablesfile>
```

Kapitel 6. Übersicht der EasySet-Optionen

EasySet-Optionen gelten für das spezifische EasySet, das Sie anzeigen. Es gibt mehrere Kategorien von Optionen, die Sie festlegen können, um das Verhalten des EasySet zu steuern:

- **Allgemeine Optionen**. Allgemeine Optionen umfassen den EasySet-Titel (beschreibender Name des EasySet, der dem Benutzer angezeigt wird) sowie Berichtsdarstellung, Ländereinstellungsoptionen und die EasySet-Eingabetabelle.
- **E-Mail-Optionen**. Wenn Sie regelmäßig immer wieder dieselben Berichte an dieselben Personen senden, können Sie eine oder mehrere E-Mail-Aufgaben erstellen, in denen angegeben wird, welche Berichte in welchem Format an welche Empfänger gesendet werden sollen.

  Sie können außerdem eine E-Mail-Warnung erstellen, die eine E-Mail-Aufgabe ausführt, wenn der Wert einer bestimmten Metrik die von Ihnen für die Benachrichtigung angegebenen Kriterien erfüllt.
- **Schnittstellenoptionen**. Sie können die Suchrahmen-Schnittstelle für das EasySet anpassen, indem Sie Listen für benutzerdefinierte Dimensionen, Filter und Metriken erstellen und sie in Ansichten gruppieren, die Benutzern und Rollen zugeordnet sind.
- **Berichtsoptionen**. Die Berichtsoptionen gelten für alle Berichte im EasySet. Sie können damit benutzerdefinierte Metriken zur Verwendung in einem beliebigen Bericht erstellen, Filtergruppen anlegen, den Zeitraum angeben, für den Berichte bei EasySet-Aktualisierungen automatisch generiert werden, und steuern, welche Dimensionen für die Berichte verfügbar sind.

Sie greifen auf die EasySet-Optionen zu, indem Sie auf die Registerkarte **Optionen** klicken, wenn das EasySet angezeigt wird.

Standard-EasySet-Optionen

Administratoren können Standardwerte für manche EasySet-Optionen festlegen. Diese Standardwerte werden bei jedem EasySet angewandt, das ein Benutzer erstellt. Die Optionen, für die Administratoren Standardwerte festlegen können, sind folgende:

- Standardrolle und -ansicht
- Allgemeine Optionen
- Ländereinstellungsoptionen
- Berichterstellungsoptionen

Sie greifen auf Standard-EasySet-Optionen zu, indem Sie auf das Administrationssymbol klicken ( ). Wählen Sie die Registerkarte **Optionen** aus und wählen Sie dann im Dropdown-Menü **Insight-Optionen** die Option **Standard-Kundenanalyseoptionen bearbeiten** aus.

Informationen zu Standardrolle, Standardansicht und Standard-Berichtsmodus für ein EasySet

Sie können die Standardrolle, die Standardansicht und den Standard-Berichtsmodus für ein EasySet ändern. (Die anfänglichen Werte werden von Ihrem Administrator über die systemweiten Einstellungen für Standardrolle, -ansicht und -Berichtsmodus angegeben). Standardrolle, -ansicht und -Berichtsmodus werden für alle Benutzer verwendet, für die in den Admin-Optionen keine expliziten Einstellungen bezüglich Rolle, Standardansicht oder Berichtsmodus angegeben wurden. Standardrolle, -ansicht und -Berichtsmodus betreffen außerdem Benutzer, die sich vor dem Zugriff auf das EasySet nicht angemeldet haben.

Administratoren können außerdem die Standardrolle, die Standardansicht und den Standard-Berichtsmodus einstellen, die für jedes neue EasySet gelten, das von Benutzern erstellt wird.

Anmerkung: Wenn Sie als Standardrolle **(Kein Zugang)** für das EasySet angeben, gilt dies für alle Benutzer, denen in den EasySet-Einstellungen des Benutzers nicht ausdrücklich eine Rolle für dieses EasySet zugewiesen wurde. Die Standardrolle des Benutzers wird nicht verwendet. Wählen Sie **(Kein Zugang)**, um den Zugriff auf dieses EasySet auf die Benutzer zu beschränken, für die in den Admin-Optionen eine Rolle für dieses EasySet angegeben wurde und die angemeldet sind. Benutzer müssen sich anmelden, um auf das EasySet zugreifen zu können.

Wenn Sie **Sample** als Standardberichtsmodus auswählen und keinen Stichprobenumfang für das EasySet angegeben ist, verwendet CustomerInsight den Berichtsmodus **Vollständig**. Wenn ein Benutzer nicht über die Berechtigung zum Anzeigen von vollständigen Berichten verfügt, wird ihm ein Fehler angezeigt, wenn kein Stichprobenumfang festgelegt wurde.

Informationen zu allgemeinen Optionen

Allgemeine Optionen für ein EasySet umfassen Folgendes:

- **EasySet-Titel**

  Der EasySet-Titel ist der Anzeigename, der dem Benutzer zur Identifizierung des EasySet angezeigt wird. Sie legen den Titel fest, wenn Sie das EasySet erstellen, und Sie können ihn anschließend über die allgemeinen Optionen ändern.

- **Zeilen pro Analyse**

  Die Standardanzahl der Zeilen, die auf jeder Seite des Berichts angezeigt werden. Der Standardwert beträgt 10. Benutzer können jederzeit die Anzahl der in einem Bericht angezeigten Zeilen ändern, wenn sie mit dem Bericht arbeiten. Außerdem können Sie die Anzahl Zeilen anpassen, die anfänglich in einem gegebenen Bericht angezeigt werden.

- **Anzahl der Werte pro Dashboard-Diagramm**

  Die Anzahl der Werte, die in jedem Diagramm auf einem Standarddashboard angezeigt werden. Der Standardwert ist fünf. Sie können den Standardwert jederzeit überschreiben und die Anzahl der auf jedem Dashboarddiagramm angezeigten Werte angeben, wenn Sie das Dashboard erstellen.

- **Metrik-Prozentsätze basieren auf**

  Standardmäßig berechnet CustomerInsight Metrik-Prozentsätze unter Verwendung der Gesamtzahl für das ungefilterte Dataset als Nenner. Sie können Metrik-Prozentsätze auf Berichten ausblenden oder sie stattdessen unter Verwendung von Seiten- oder Berichtssummen berechnen.

Administratoren können auch die allgemeinen Standardoptionen festlegen, die für alle neuen EasySets gelten, die von Benutzern erstellt werden.

Informationen zu Ländereinstellungsoptionen

Sie können CustomerInsight zur Arbeit mit Ihrer spezifischen Ländereinstellung konfigurieren, einschließlich die Art, wie Datums- bzw. Zeitangaben und Spracheinstellungen angezeigt werden. Ländereinstellungsoptionen umfassen die folgenden Einstellungen:

- **Woche beginnt an**. Sie wählen den ersten Tag der Woche aus. Der Standardwert ist **Sonntag**.
- **Wochenende**. Sie wählen die Wochenendtage aus. Der Standardwert ist **Samstag und Sonntag**.
- **Uhrzeit anzeigen als**. Option "Uhrzeit anzeigen als". Sie wählen aus, ob die Zeitanzeige im 12-Stunden-Format oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.
- **Datum anzeigen als**. Option "Datum anzeigen als". Sie wählen das zu verwendende Datumsformat aus. Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit wirken sich primär auf die automatisch generierte Fußzeile auf Berichtsseiten aus, die eine Datums- und Zeitmarke enthält.
- **Zeichensatz**. Option "Zeichensatz". Sie wählen den Zeichensatz aus, der verwendet wird, um Text in Berichten und in der EasySet-Schnittstelle anzuzeigen. Im Allgemeinen sollten Sie den Zeichensatz nicht ändern.
- **Sprache**. Sie wählen die Sprache aus, die zum Anzeigen von Text verwendet wird. Die verfügbaren Sprachen hängen von den Sprachenpaketen ab, die Sie installiert haben.
- **Protokolldatei-Datumsformat**. Wenn Sie Microsoft-Protokolldateien analysieren, müssen Sie NetInsight mitteilen, in welchem Format Datumsangaben in den Protokolldateien gespeichert sind. (Beispiel: Wird 10. Juli 2009 als 10/07/08 oder als 07/10/08 gespeichert?)
- **Währung.** Sie wählen die Währung aus, die das Format definiert, das für Währungswerte in Berichten verwendet wird.

Administratoren können außerdem Standardländereinstellung festlegen, die für jedes neue EasySet gilt, das von Benutzern erstellt wird.

Informationen zu Systemprotokollen in CustomerInsight

CustomerInsight umfasst eine Reihe von Systemprotokollen, mit deren Hilfe Sie beim Import, der Berichterstellung und anderen Funktionen Probleme überwachen und diagnostizieren können, die die Leistung und Datenintegrität beeinträchtigen. In den meisten Fällen müssen Sie diese Protokolle nur heranziehen, wenn Sie entsprechende Anweisung vom IBM technischen Support erhalten.

Die Systemprotokolle befinden sich unter `<CustomerInsight_root>\data\ <profile_name>\logging`. Protokolle für dynamisch erstellte Berichte werden in einem Unterverzeichnis namens `adhoc` gespeichert.

Systemprotokolle konfigurieren

Wenn Sie über die erforderlichen Berechtigungen verfügen, können Sie die einzelnen Systemprotokolle aktivieren bzw. inaktivieren. Sie können auch deren Protokollierungsstufe festlegen und angeben, wie lange sie gespeichert werden sollen. Die Berechtigung, um Systemprotokollierung konfigurieren zu können, ist **Optionen > Hauptmenü > Protokollierung**. Die meisten Protokolle sind standardmäßig

inaktiviert. Um Speicherplatz zu sparen, sollten sie nur zur Fehlersuche aktiviert werden. Wie bereits erwähnt, sollten Sie diese Einstellungen nur dann ändern, wenn Sie entsprechende Anweisung vom IBM technischen Support erhalten.

Wichtig: Die Prozessprotokollierung wird zwar als Systemprotokoll angezeigt, kann aber über den Bildschirm "Protokollierungsoptionen" nicht konfiguriert werden. Sie aktivieren die Prozessprotokollierung, indem Sie das Element **<processlog/>** in `nettracker.cfg` aufnehmen. (Dies ist standardmäßig aktiviert.)

Verfügbare Systemprotokolle

Es stehen folgende Systemprotokolle zur Verfügung:

Protokoll	Speichert Daten zu
ADS	Ausführungsplan für Berichterstellung.
QEXEC	SQL-Abfrageausführung.
SAMPLE	Stichprobenstatistiken und -terminierung.

Informationen zu Berichterstellungsoptionen

Wenn Sie ein EasySet aktualisieren, erstellt CustomerInsight standardmäßig im Voraus Berichte für alle Datumsangaben, für die es Daten gibt. Sie können den Datumsbereich verkleinern, für den Berichte vorberechnet werden. Dies wird den Aktualisierungsprozess beschleunigen, besonders bei EasySetn mit großen Datenmengen. Sie können weiterhin Berichte für Datumsangaben außerhalb des neuen Bereichs anzeigen, aber Daten in diesen Berichten werden nicht zum Zeitpunkt der Anforderung berechnet. Umgekehrt können Sie den Datumsbereich bei vorberechneten Berichten vergrößern. Dies wird Aktualisierungen verlangsamen, aber die Ausgabe von älteren Berichten beschleunigen.

Administratoren können auch die allgemeinen Standard-Berichterstellungsoptionen festlegen, die für jedes neue EasySet gelten, die von Benutzern erstellt werden.

Anmerkung: Sie können einen Berichterstellungsbereich nur für EasySets angeben, die eine primäre Datumsdimension haben.

Informationen zu Aggregatdaten

Aggregatdaten ermöglichen es CustomerInsight, dynamische, datumsbasierte Berichte schneller zu generieren. Sie bestehen aus Gesamtsummen, die anhand von in anderen Tabellen gespeicherten Daten berechnet werden. Die Berechnungen werden durchgeführt, wenn ein EasySet aktualisiert wird und die Daten in spezielle Aggregattabellen geschrieben werden.

Der Datumsbereich, für den Aggregatdaten berechnet und beibehalten werden, ist konfigurierbar (der Standardwert ist alle Monate). Wenn eine Aktualisierung auf einem EasySet ausgeführt wird, werden neue Daten, die nunmehr in den Aggregatbereich fallen, den Aggregattabellen hinzugefügt. Bestehende Daten, die aus dem Bereich fallen, werden gelöscht. Wenn es neue Protokolldaten für den aktuellen Tag gibt, werden bestehende Aggregatdaten für diesen Tag gelöscht und ersetzt.

Die Anzeige von Aggregaten benötigt zwar mehr Plattenspeicherplatz, beschleunigt aber die Berichterstellung. Die zum Kompilieren von Aggregaten erforderlichen Berechnungen können sich allerdings auf die Zeit auswirken, die zur Ausführung der

Aktualisierungen benötigt wird. Daher ist es für die Leistungsoptimierung empfehlenswert, Aggregate nur für den Zeitrahmen zu generieren, der den Hauptteil bildet oder Ihren Bedürfnissen entspricht. Dies sollte ein Bereich sein, der dem größten potenziellen Zeitraum entspricht, für den Sie Berichte im Voraus generieren. Wenn Sie beispielsweise Berichte für das letzte Jahr, das letzte Quartal und den letzten Monat vorgenerieren, ist der größte potenzielle Bereich, für den Sie vorgenerierte Berichte haben werden, 365 Tage. (Beachten Sie: Weil die Einstellungen für die Berichtsvorgenerierung kalenderbasiert sind, kann der Bereich auch viel kürzer sein. Am 1. Januar beispielsweise enthält das letzte Jahr, das letzte Quartal und der letzte Monat nur jeweils Daten für einen Tag.)

So legen Sie die Standardrolle, die Standardansicht und den Standard-Berichtsmodus für ein EasySet fest

Sie müssen die Rolle und die Ansicht, die als der Standard für ein EasySet verwendet werden soll, erstellen, bevor Sie die unten stehenden Anweisungen ausführen. Wenn Sie **Sample** als den Standardberichtsmodus verwenden möchten, geben Sie einen Stichprobenumfang an und generieren Sie Stichprobentabellen und -berichte.

1. Klicken Sie bei der Arbeit mit dem EasySet auf **Optionen**.

   Oder, wenn Sie ein Administrator sind, der Einstellungen für alle neuen EasySets festlegt, die Benutzer erstellen, klicken Sie auf das Administrationssymbol ( ). Wählen Sie die Registerkarte **Optionen** aus und dann wählen Sie im Dropdown-Menü **CustomerInsight-Optionen** die Option **Optionen zur Analyse von Standardkunden bearbeiten**.
2. Klicken Sie im linken Bereich unter **Schnittstelle** auf **EasySet-Standards**.

   Der Bildschirm **EasySet-Standards** wird geöffnet.
3. Wählen Sie in der Liste **Standardrolle** die Rolle aus, die der Standard für das EasySet sein soll.

   Die Liste enthält alle Rollen, die in den Admin-Optionen definiert sind.

   Wählen Sie **(Keine)**, wenn es keine Standardrolle für das EasySet gibt. Wenn es keine Standardrolle gibt, haben Benutzer, bei denen keine Standardrolle in den Admin-Optionen angegeben ist oder die sich vor dem Zugriff auf das EasySet nicht angemeldet haben, alle Berechtigungen für dieses EasySet.
4. Wenn Sie mit dem EasySet arbeiten, wählen Sie in der Liste **Standardansicht** die Ansicht aus, die die Standardansicht für dieses EasySet sein soll.

   Die Liste enthält alle Ansichten, die im EasySet definiert sind.

   Anmerkung: Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie mit Admin-Optionen arbeiten.
5. Wählen Sie in der Liste **Standardberichtsmodus** den Berichtsmodus aus, der der Standard für das EasySet sein soll.
6. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So legen Sie die allgemeinen EasySet-Optionen fest

1. Zeigen Sie das EasySet an, dessen allgemeine Optionen Sie festlegen möchten.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** die Optionen **Hauptmenü** > **Allgemein** aus.

   Der Bildschirm **Allgemeine Optionen** wird geöffnet.
4. Legen Sie nach Bedarf Optionen fest.

- **EasySet-Titel**
- **Zeilen pro Analyse**
- **Anzahl der Werte pro Dashboarddiagramm**

5. Klicken Sie auf **Optionen speichern**.

So ändern Sie Ländereinstellungsoptionen

Sie müssen das Sprachenpaket für die Sprache, die Sie verwenden möchten, installieren, bevor Sie die Spracheinstellung ändern.

Ein Ändern der Standardländereinstellung wirkt sich nur auf EasySete aus, die nach der Änderung erstellt werden; es wirkt sich nicht auf bestehende EasySete aus.

1. Während das EasySet angezeigt wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
2. Wählen Sie im Bereich **Optionen** die Optionen **Hauptmenü** > **Ländereinstellung** aus.

   Der Bildschirm **Ländereinstellungsoptionen** wird geöffnet.
3. Ändern Sie die Ländereinstellungsoptionen nach Bedarf:
   a. In der Liste **Woche beginnt am** können Sie **Sonntag** (der Standardwert) oder **Montag** auswählen.
   b. In der Liste **Wochenende** können Sie **Freitag und Samstag** oder **Samstag und Sonntag** (der Standardwert) auswählen.
   c. In der Liste **Uhrzeit anzeigen als** können Sie **12 Stunden** (der Standardwert) oder **24 Stunden** auswählen.
   d. In der Liste **Datum anzeigen als** können Sie **MM/TT/JJJJ** (der Standardwert), **TT/MM/JJJJ** oder **JJJJ/MM/TT** auswählen.
   e. In der Liste **Zeichensatz** können Sie den zu verwendenden Zeichensatz auswählen.

      Anmerkung: Sie sollten den Zeichensatz nach dem Erstellen des EasySets nicht ändern.
   f. In der Dropdown-Liste **Sprache** wählen Sie die zu verwendende Sprache aus.
4. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Wenn Sie die Sprache ändern, müssen Sie das EasySet aktualisieren, damit die vollständig übersetzte Schnittstelle angezeigt wird.

So konfigurieren Sie Systemprotokolle in CustomerInsight

Sie müssen die notwendige Berechtigung haben (**Optionen > Hauptmenü > Protokollierung)**, um auf die Protokollierungskonfigurationsanzeige zuzugreifen.

CustomerInsight generiert eine Reihe von Systemprotokollen, mit deren Hilfe Sie beim Import, der Berichterstellung und anderen Funktionen Probleme diagnostizieren können, die die Leistung und Datenintegrität beeinträchtigen.

Sie können einzelne Systemprotokolle aktivieren bzw. inaktivieren und die jeweilige Protokollierungsstufe festlegen. Sie können auch angeben, wie lange Protokolle beibehalten werden.

So konfigurieren Sie Anwendungsprotokolle:

1. Zeigen Sie das EasySet an, dessen Systemprotokolle Sie konfigurieren möchten, und wählen Sie **Optionen > Hauptmenü > Protokollierung** aus.
2. Optional können Sie angeben, wie viele Tage Protokolle beibehalten werden sollen. Protokolle, die älter als dieser Wert sind, werden automatisch gelöscht. Dies ist eine globale Einstellung, die sich auf alle Systemprotokolle auswirkt. Um zu verhindern, dass Protokolle gelöscht werden, geben Sie `0` ein.
3. Um ein bestimmtes Protokoll zu aktivieren bzw. zu inaktivieren oder um seine Protokollierungsstufe festzulegen, wählen Sie das Protokoll in der Liste aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

   Es stehen folgende Protokollierungsstufen für Systemprotokolle zur Verfügung (Branchenstandard): FATAL, ERROR, WARNING, INFO, DEBUG und TRACE. FATAL-Protokolle zeichnen nur Meldungen über schwerwiegende Fehler und TRACE-Protokolle alle verfügbaren Anwendungsmeldungen auf.

So bearbeiten Sie Datumsangaben, für die Berichte vorberechnet werden

1. Unter EasySet-Optionen wählen Sie **Berichten** > **Berichterstellung** aus.

   Oder, um Standardwerte für alle neuen EasySete festzulegen, wählen Sie das Administrationssymbol ( ) > die Registerkarte **Optionen** aus und dann wählen Sie im Dropdown-Menü **CustomerInsight**-Optionen die Option **Optionen zur Analyse von Standardkunden** aus.
2. Wählen Sie für **Berichte erstellen für** eine oder mehrere der folgenden Optionen aus:
   - Um Berichte für alle Monate vorzuberechnen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle Monate**.
   - Um Berichte für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Jahre, Monate, Wochen) vorzuberechnen, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und geben einen Wert ein.

   Anmerkung: Wenn Ihr EasySet keine primäre Datumsdimension aufweist, sind **Alle Monate** und **Keine** die einzigen verfügbaren Optionen. *Letzte* bezieht sich auf das letzte Datum, für das das EasySet Daten enthält, nicht auf das aktuelle Datum.

So bearbeiten Sie die Zeiträume, für die Aggregatdaten generiert werden

1. Unter EasySet-Optionen wählen Sie **Berichten** > **Berichterstellung** aus.

   Oder, um Standardwerte für alle neuen EasySets festzulegen, wählen Sie das Administrationssymbol ( ) > die Registerkarte **Optionen** aus, und dann wählen Sie im Dropdown-Menü **CustomerInsight-Optionen** die Option **Optionen zur Analyse von Standardkunden bearbeiten**.
2. Unter **Aggregate generieren für** wählen Sie **Keine** bzw. **Alle Daten** aus oder geben Sie einen Zeitraum an.

   Anmerkung: Wenn Ihr EasySet keine Datumsdimension hat, sind die einzigen Optionen **Keine** und **Alle Daten**. Außer Sie müssen spezifische Leistungsaspekte berücksichtigen, gilt die allgemeine Regel, dass Aggregate für denselben

Zeitrahmen generiert werden sollten, für den Sie Berichte erstellen. *Letztes* ist relativ zum letzten Datum, für das das Profil Daten enthält, nicht das aktuelle Datum.

Kapitel 7. Informationen zur CustomerInsight-Konfigurationsdatei

Die Programmkonfigurationsdatei (`NetTracker.cfg`) enthält alle Optionen, die unter **Admin-Optionen bearbeiten** verfügbar sind. Sie enthält auch Informationen über Ihre Version und Ihre Lizenz. Die erste Zeile in der Datei ist die XML-Deklaration, die angibt, welche Version von XML die Datei verwendet.

Das erste Element in der Datei ist **<progoptions>**. Dieses Element ist ein allgemeines Containerelement. Alle anderen Einträge in der Datei müssen nach **<progoptions>** und vor **</progoptions>** stehen. Das Element **<progoptions>** hat zwei Attribute.

Attribut	Begriffsbestimmung	Mögliche Werte	Standard
version	Version Ihres Produkts.	x.x.x	
type	Edition Ihres Produkts.	ebd, ebo, ebs, ebn	

- NetTracker
- `ebd` = CustomerInsight für DB2
- `ebm` = für MySQL
- `ebo` = CustomerInsight für Oracle
- `ebs` = CustomerInsight für SQL Server

activationkey

Das Element **<activationkey>** gibt den Aktivierungsschlüssel für Ihre Lizenz an. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Dieses Element muss im Element **<license>** enthalten sein.

Beispiel

```
<activationkey>eval</activationkey>
```

adminbutton

Das Element **<adminbutton>** legt die Option **Admin-Schaltfläche aktivieren** auf der Seite **Erweiterte Optionen** der Admin-Optionen fest. Wenn das Element vorhanden ist, wird die Option ausgewählt. Wenn das Element abwesend ist, wird die Option nicht ausgewählt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<adminbutton/>
```

adminemail

Das Element **<adminemail>** legt die Adressenoption des Administrators auf der Seite **E-Mail-Optionen** der Admin-Optionen fest. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<email>** enthalten sein.

Beispiel

```
<adminemail>bsmith@ IBM.com</adminemail>
```

IBM

Das Element **<affinium>** ist ein Containerelement für die IBM Unica Marketing Suite-Elemente **<affiniummanagerurl>** und **<affiniumpartition>**.

Das Element **<affiniummanagerurl>** enthält die URL der Marketing Platform-Installation, die CustomerInsight verwendet.

Das Element **<affiniumpartition>** enthält den Namen der Campaign-Partition, die CustomerInsight verwendet.

Das Element **<affinium>** hat keine Attribute und keinen Wert.

Beispiel

```
<affinium>
  <affiniummanagerurl>
    http://unica.platform.com:7001/platform/
  </affiniummanagerurl>  <affiniumpartition>
    partition1
  </affiniumpartition>
</affinium>
```

authentication

Das Element **<authentication>** ist ein Containerelement für die untergeordneten Benutzerauthentifizierungselemente **<loginexpiration>**, **<method>**, **<plugin>**, **<restrictprofilemanager>** und **<source>**. Das Element **<authentication>** hat keine Attribute und keinen Wert.

Beispiel

```
<authentication>
 <loginexpiration>never</loginexpiration>
 <method>affinium</method>

 <restricteasysetmanager/>
</authentication>
```

backgrounddrilldowns

Das Element **<backgrounddrilldowns>** legt die Option **Drilldown-Suche im Hintergrund ausführen** auf der Seite **Erweiterte Optionen** der Admin-Optionen fest. Wenn das Element vorhanden ist, wird die Option ausgewählt. Wenn das Element abwesend ist, wird die Option nicht ausgewählt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<backgrounddrilldowns/>
```

cgidir

Das Element **<cgidir>** gibt den Pfad für das CustomerInsight CGI-BIN-Verzeichnis an. Das Verzeichnis muss als ein CGI-BIN-Verzeichnis innerhalb Ihrer Web-Server-Software eingerichtet sein. Das Element **<cgidir>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Dieses Element muss im Element **<platform>** enthalten sein.

Beispiel

```
<cgidir>c:\inetpub\scripts\CustomerInsight\</cgidir>
```

cgiextension

Das Element **<cgiextension>** gibt die Dateierweiterung an, die für CGI-Dateien verwendet wird. Unter Windows ist die Erweiterung .exe. Unter UNIX ist die Erweiterung `.cgi`. Das Element **<cgiextension>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Dieses Element muss im Element **<platform>** enthalten sein.

Beispiel

```
<cgiextension>exe</cgiextension>
```

cgiurl

Das Element **<cgiurl>** gibt die URL an, die dem CGI-BIN-Verzeichnis entspricht. Das Element **<cgiurl>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Dieses Element muss im Element **<platform>** enthalten sein.

Beispiel

```
<cgiurl>http://www.unica.com/scripts/

CustomerInsight/</cgiurl>
```

checkpointmegs

Das Element **<checkpointmegs>** gibt das Intervall an, zu dem CustomerInsight alle verarbeiteten Daten in der Datenbank speichert. Das Intervall muss in Megabyte der verarbeiteten Daten angegeben werden. Der Standardwert ist 125, d. h. dass CustomerInsight Daten in der Datenbank jedes Mal speichert, wenn 125 Megabyte Daten verarbeitet wurden. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<database>** enthalten sein.

Beispiel

```
<checkpointmegs>150</checkpointmegs>
```

database

Das Element **<database>** ist ein Containerelement für die Datenbankeinstellungselemente **<maxcache>**, **<dbconnect>**, **<dbpassword>**, **<checkpointmegs>**, **<indextablespace>**, **<dbsessions>**, **<datastoredir>**, **<pagesize>**, **<cachesize>**, **<syncmode>**, **<tempstore>** und **<tempstoredir>**. Das Element **<database>** hat keine Attribute und keinen Wert.

Beispiel

```
<database>
 <maxcache visits="512" views="4096"
    errors="1000" ids="503"/>
 <ctmemory>300</ctmemory>
 <ctsectors>64</ctsectors>
</database>
```

datastoredir

Das Element **<datastoredir>** gibt das Verzeichnis an, in dem temporäre Datendateien während des Imports gespeichert werden. Der Standardwert ist das Datenverzeichnis des EasySet. Das Standarddatenverzeichnis ist `/data/short_EasySet_name/`, wobei CustomerInsight das Programmverzeichnis und *short_EasySet_name* der `EasySet`-Name ist, der in Klammerns in der Liste **Verfügbares EasySet** erscheint. Ändern Sie dieses Element nicht, ohne den Technical Support zu kontaktieren.

Dieses Element ist in der Programmkonfigurationsdatei nicht vorhanden, außer Sie fügen es explizit hinzu. Beachten Sie, dass keine entsprechende Option in der Admin-Optionsschnittstelle von CustomerInsight verfügbar ist.

Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<database>** enthalten sein.

Beispiel

```
<datastoredir>

CustomerInsight/data/EasySet</datastoredir>
```

dbconnect

Das Element **<dbconnect>** gibt die Datenbankverbindungszeichenfolge an. Diese Zeichenfolge wird während der Installation erstellt. Ändern Sie dieses Element nicht, ohne den Technical Support zu kontaktieren.

Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<database>** enthalten sein.

Anmerkung: Dieses Element ist nicht bei CustomerInsight für SQLite anwendbar.

Beispiel

```
<dbconnect>DRIVER={SQL
  Server};UID=

CustomerInsight;PWD=%s;
  DATABASE=
```

```
CustomerInsight;SERVER=

CustomerInsight\
</dbconnect>
```

dbpassword

Das Element **<dbpassword>** gibt das Kennwort an, das CustomerInsight verwendet, um eine Verbindung zur Datenbank herzustellen. Sie können dieses Element mithilfe der Administrationsbefehlszeilenoption `-dbpasswd` ändern. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<database>** enthalten sein.

Beispiel

```
<dbpassword>c9b8MpJipwUU7M</dbpassword>
```

dbsessionoptions

Das Element <**dbsessionoptions>** legt die Option **Datenbanksitzungsoptionen** auf der Seite **Erweiterte Optionen** der Admin-Optionen fest. Im Allgemeinen sollte der Wert für dieses Element nicht geändert werden, ohne den Technical Support zu kontaktieren. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<database>** enthalten sein.

Beispiel

```
<dbsessionoptions>sort_area_size = 1048576</dbsessionoptions>
```

disablehtmlwithlinks

Das Element **<disablehtmlwithlinks>** gibt an, dass das Format **Webbrowser mit Links (.html)** in der Formatliste für per E-Mail gesendete Berichte nicht verfügbar ist. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Dieses Element ist in der CustomerInsight-Programmkonfigurationsdatei nicht vorhanden, außer Sie fügen es explizit hinzu. Beachten Sie, dass keine entsprechende Option in der Admin-Optionsschnittstelle von CustomerInsight verfügbar ist.

Wenn das Element **<disablehtmlwithlinks>** in der CustomerInsight-Programmkonfigurationsdatei vorhanden ist, gilt Folgendes:

- Die Option **Webbrowser mit Links (.html)** erscheint nicht in der Dropdown-Liste **Berichtsformat**. Diese Liste befindet sich auf diesen Bildschirmen und Seiten:
  - Popup-Fenster **E-Mail-Option** (dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf das E-Mail-Symbol in der Haupt-Schnittstelle klicken).
  - E-Mail-Aufgaben-Seite **Beschreibung der E-Mail-Aufgabe** (diese Seite erscheint, wenn Sie eine E-Mail-Aufgabe bearbeiten).
  - Seite **E-Mailen von Berichten** des Assistenten für benutzerdefinierte Berichte (diese Seite erscheint, wenn Sie auf **E-Mail** auf der Berichtsseite **Übersicht** des Assistenten für benutzerdefinierte Berichte klicken).
- Die Standardoption in der Dropdown-Liste **Berichtsformat** ist **Webbrowser ohne Links (.html)**.

- Eine E-Mail-Aufgabe, die vorher für die Verwendung des Formats Webbrowser mit Links konfiguriert wurde, wird dieses Format weiterhin verwenden; wenn Sie allerdings die E-Mail-Aufgabe bearbeiten, ist der Standardwert der Dropdown-Liste **Berichtsformat Webbrowser ohne Links (.html)**.

Beispiel

```
<disablehtmlwithlinks/>
```

E-Mail

Das Element **<email>** ist ein Containerelement für die E-Mail-Einstellungselemente: **<mailserver>**, **<mailfrom>** und **<adminemail>**. Das Element **<email>** hat keine Attribute und keinen Wert.

Beispiel

```
<email>
 <mailserver port="25">mail.unica.com</mailserver>
 <mailfrom>CustomerInsight
@unica.com</mailfrom>
</email>
```

envvars

Das Element **<envvars>** gibt die Umgebungsvariablen an, die festgelegt werden sollen, wenn CustomerInsight gestartet wird. Diese Liste erscheint auf der Seite **Umgebungsvariable**. Das Element **<envvars>** hat keine Attribute und keinen Wert. Geben Sie die Umgebungsvariablen mithilfe des untergeordneten Elements **<envvar>** an. Das Element **<envvar>** hat ein Attribut.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
name	Name der Variablen	Beliebiger Umgebungsvariablenname	

Beispiel

```
<envvars>
 <envvar name="ORACLE_HOME">
   /home/oracle/u01/app/oracle/product/8.1.5
 </envvar>
 <envvar name="NLS_LANG">
   AMERICAN_AMERICA.WE8ISO8859P1
 </envvar>
</envvars>
```

homepagebutton

Das Element **<homepagebutton>** legt die Schaltflächenoption **NetInsight-Homepage aktivieren** auf der Seite **Erweiterte Optionen** der Admin-Optionen fest. Wenn das Element vorhanden ist, wird die Option ausgewählt. Wenn das Element abwesend ist, wird die Option nicht ausgewählt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<homepagebutton/>
```

htmldir

Das Element **<htmldir>** gibt den Pfad für das CustomerInsight HTML-Verzeichnis an. Das Verzeichnis muss sich unter dem Dokumentstammverzeichnis für Ihren Web-Server befinden. Das Element **<htmldir>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Dieses Element muss im Element **<platform>** enthalten sein.

Beispiel

```
<htmldir>c:\inetpub\wwwroot\CustomerInsight\</htmldir>
```

htmlurl

Das Element **<htmlurl>** gibt die URL an, die dem HTML-Verzeichnis entspricht. Das Element **<htmlurl>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Dieses Element muss im Element **<platform>** enthalten sein.

Beispiel

```
<htmlurl>http://www.unica.com/

CustomerInsight/</htmlurl>
```

indextablespace

Das Element **<indextablespace>** gibt den Namen des Tabellenbereichs (Dateigruppe in SQL Server) an, in dem Indizes gespeichert werden. Ändern Sie den Wert dieses Elements nicht, ohne den Technical Support zu kontaktieren. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<database>** enthalten sein.

Beispiel

```
<indextablespace>INDX</indextablespace>
```

license

Das Element **<license>** ist ein Containerelement für diese Lizenzeinstellungselemente: **<serialnumber>** und **<activationkey>**. Das Element **<license>** hat keine Attribute und keinen Wert.

Beispiel

```
<license>
 <serialnumber>eval</serialnumber>
 <activationkey>eval</activationkey>
</license>
```

locale

Das Element **<locale>** passt die Verwaltungsschnittstelle für Ihre Ländereinstellung an. Wenn das Element fehlt, werden die Standardwerte verwendet. Dieses Element hat vier Attribute; jedes entspricht einer Option auf der Seite **Ländereinstellungsoptionen** in den Admin-Optionen.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
timeformat	Uhrzeit anzeigen als	12hr, 24hr	12hr
dateformat	Datum anzeigen als	mdy, dmy, ymd	mdy
charset	Zeichensatz	latin1, latin2, sjis, big5, gb2312, euckr, user	latin1
language	Sprache	Zwei-Zeichen-Sprachenkennung	de

Dieses Element hat keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<locale timeformat="12hr" dateformat="mdy"
  charset="latin1" language="en"/>
```

loginexpiration

Das Element **<loginexpiration>** legt die Option **Anmeldungen laufen ab** auf der Seite **Authentifizierung** der Admin-Optionen fest. Die möglichen Werte sind Nie und Sitzung. Der Standardwert ist `Nie`. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<authentication>** enthalten sein.

Beispiel

```
<loginexpiration>never</loginexpiration>
```

mailfrom

Das Element **<mailfrom>** legt die Ausgangsadressenoption auf der E-Mail-Seite der Admin-Optionen fest. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<email>** enthalten sein.

Beispiel

```
<mailfrom>

CustomerInsight@unica.com</mailfrom>
```

mailserver

Das Element **<mailserver>** legt die Option **Mail-Server (SMTP)** auf der Seite **E-Mail** der Admin-Optionen fest. Dieses Element hat ein Attribut.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
port	Mail-Serverport	Eine Zahl bis 65.535	25

Beispiel

```
<mailserver port="25">mail.unica.com</mailserver>
```

maxcompletedperuser

Das Element **<maxcompletedperuser>** gibt die maximale Anzahl von Berichten mit einem Status Von Administrator abgebrochen, Abgeschlossen oder Fehlgeschlagen an, die ein Benutzer in seinem Posteingang beibehalten kann. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<reportinbox>** enthalten sein. Der Wert des Elements **<maxcompletedperuser>** ist die Anzahl der Berichte. Der Standardwert ist 100.

Beispiel

```
<maxcompletedperuser>50</maxcompletedperuser>
```

maxrunningglobal

Das Element **<maxrunningglobal>** gibt die maximale Anzahl von Berichten mit dem Status Aktiv im System an, unabhängig davon, wer sie angefordert hat. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<reportinbox>** enthalten sein. Der Wert des Elements **<maxrunningglobal>** ist die Anzahl der Berichte. Der Standardwert beträgt 200. Ein Wert 0 bedeutet, dass es keinen Grenzwert gibt.

Beispiel

```
<maxrunningglobal>10</maxrunningglobal>
```

maxrunningperuser

Das Element **<maxrunningperuser>** gibt die maximale Anzahl von Berichten mit dem Status Aktiv pro Benutzer an. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<reportinbox>** enthalten sein. Der Wert des Elements **<maxrunningperuser>** ist die Anzahl der Berichte. Der Standardwert ist 5. Ein Wert 0 bedeutet, dass es keinen Grenzwert gibt.

Beispiel

```
<maxrunningperuser>5</maxrunningperuser>
```

method

Das Element **<method>** legt die Option **Authentifizierung mit** auf der Seite **Authentifizierung** der Admin-Optionen fest. Die möglichen Werte sind extern, intern, Web-Server und IBM. Der Standardwert ist intern. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<authentication>** enthalten sein.

Beispiel

```
<method>external</method>
```

network

Das Element **<network>** ist ein Containerelement für die Netzeinstellungselemente: **<httpproxy>**, **<dnsserver>** und **<passiveftp>**. Das Element **<network>** hat keine Attribute und keinen Wert.

Beispiel

```
<network>
 <httpproxy port="80">172.16.96.7</httpproxy>
 <dnsserver>172.16.45.2</dnsserver>
</network>
```

pathsep

Das Element **<pathsep>** gibt das Zeichen an, mit dem Verzeichnisse in Dateipfaden getrennt werden. Unter Windows ist das Zeichen ein Rückschrägstrich (\). Unter UNIX ist das Zeichen ein Schrägstrich (/). Das Element **<pathsep>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Dieses Element muss im Element **<platform>** enthalten sein.

Beispiel

```
<pathsep>\</pathsep>
```

platform

Das Element **<platform>** ist ein Containerelement für die Plattformeinstellungselemente: **<progdir>**, **<htmldir>**, **<htmlurl>**, **<cgidir>**, **<cgiurl>**, **<pathsep>**, **<cgiextension>** und **<linefeeds>**. Das Element <**platform>** hat keine Attribute und keinen Wert.

Beispiel

```
<platform>
 <progdir>c:\Programme\

CustomerInsight\</progdir>
 <htmldir>c:\inetpub\wwwroot\

CustomerInsight\</htmldir>
 <htmlurl>http://www.unica.com/

CustomerInsight/</htmlurl>
 <cgidir>c:\inetpub\scripts\

CustomerInsight\</cgidir>
 <cgiurl>http://www.unica.com/scripts/

CustomerInsight/</cgiurl>
 <pathsep>\</pathsep>
 <cgiextension>exe</cgiextension>
 <linefeeds>lf</linefeeds>
</platform>
```

plugin

Das Element **<plugin>** gibt das Plug-in an, das verwendet werden soll, um externe Authentifizierung durchzuführen und/oder den vollständigen Namen und die E-Mail-Adresse eines Benutzers abzurufen. Der Wert muss ein Pfad und ein Dateiname für ein NTDI API-Plug-in sein, das in der Lage ist, externe Authentifizierung auszuführen. Dieses Element hat ein Attribut.

Attribut	Entsprechende Option	Mögliche Werte	Standard
conf	Vollständiger Pfad der Conduit-Konfiguration	Pfad und Dateiname der Konfigurationsdatei, die an das Plug-in übergeben werden soll	

Dieses Attribut hat keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<authentication>** enthalten sein.

Beispiel

```
<plugin conf="./ldapauth.conf">./ldapauth.so</plugin>
```

progdir

Das Element <progdir> gibt den Pfad für das CustomerInsight-Programmverzeichnis an. Das Element **<progdir>** hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Dieses Element muss im Element **<platform>** enthalten sein.

Beispiel

```
<progdir>c:\Program Files\

CustomerInsight\</progdir>
```

reportinbox

Das Element **<reportinbox>** ist ein Containerelement für die Elemente **<maxrunningperuser>**, **<maxrunningglobal>**, **<maxcompletedperuser>** und **<runreportscheduler>**. Das Element **<reportinbox>** hat keine Attribute und keinen Wert.

Beispiel

```
<reportinbox>
   <maxrunningperuser>5</maxrunningperuser>
   <maxrunningglobal>10</maxrunningglobal>
   <maxcompletedperuser>50</maxcompletedperuser>
   <runreportscheduler>true</runreportscheduler>
</reportinbox>
```

restrictprofilemanager

Das Element **<restrictprofilemanager>** legt die Option **Zugriff auf EasySet-Manager beschränken** auf der Seite **Authentifizierungsoptionen** fest. Wenn dieses Element vorhanden ist, wird die Option ausgewählt. Wenn das Element abwesend ist, wird die Option nicht ausgewählt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert. Dieses Element muss im Element **<authentication>** enthalten sein.

Beispiel

```
<restrictprofilemanager/>
```

resultsetretention

Das Element **<resultsetretention>** gibt die Zeitspanne an, die eine temporäre Datentabelle beibehalten werden soll. (Temporäre Datentabellen werden generiert, wenn ein Benutzer einen benutzerdefinierten Bericht anfordert.) Die Zeitspanne muss in Sekunden angegeben werden. Der Standardwert für CustomerInsight ist `900` Sekunden. Ein Wert `0` gibt an, dass temporäre Datentabellen nicht beibehalten und sofort nach ihrer Verwendung gelöscht werden sollen. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente.

Beispiel

```
<resultsetretention>800</resultsetretention>
```

runreportscheduler

Das Element **<runreportscheduler>** legt die Option **Berichte in Warteschlange ausführen** auf der Seite Erweiterte Optionen der Admin-Optionen fest. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<reportinbox>** enthalten sein. Wenn das Element **<runreportscheduler>** auf `true` gesetzt ist, wird die Option ausgewählt und der Berichtsplaner ausgeführt. Wenn das Element auf `false` gesetzt ist, wird die Option abgewählt und es werden keine Berichte erstellt.

Beispiel

```
<runreportscheduler>true</runreportscheduler>
```

secure

Anmerkung: Dieses Element ist nur bei Installationen auf UNIX-Computern anwendbar. Es hat keine Auswirkungen auf Windows-Computern.

Das Element **<secure>** bewirkt, dass neue EasySet-zugehörige Verzeichnisse mit Berechtigung `755` (lesbar, änderbar und zugreifbar für den Eigentümer und lesbar und zugreifbar für andere Benutzer) erstellt werden, und dass neue EasySet-zugehörige Datendateien mit Berechtigung `644` (lesbar und änderbar für den Eigentümer und lesbar für andere Benutzer) erstellt werden. Wenn dieses Element nicht vorhanden ist, werden neue Verzeichnisse mit Berechtigung `777` (lesbar, änderbar und zugreifbar für jeden Benutzer) erstellt, und neue Datendateien werden mit Berechtigung `666` (lesbar und änderbar für jeden Benutzer) erstellt. Dieses Element hat keine Attribute, keine untergeordneten Elemente und keinen Wert.

Beispiel

```
<secure/>
```

serialnumber

Das Element **<serialnumber>** gibt die Seriennummer für Ihre Lizenz von CustomerInsight an. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Es muss im Element **<license>** enthalten sein.

Beispiel

```
<serialnumber>eval</serialnumber>
```

source

Das Element **<source>** gibt die Umgebungsvariable an, die die Benutzernamen für Web-Server-Authentifizierung bereitstellt. Dieses Element hat keine Attribute und kein untergeordnetes Element. Der Wert des Elements ist der Name der Umgebungsvariablen, die die Benutzernamen bereitstellt. Wenn das Element **<source>** abwesend ist, kommen die Benutzernamen aus der Umgebungsvariable **REMOTE_USER**. Dieses Element muss im Element **<authentication>** enthalten sein.

Beispiel

```
<source>HTTP_IV_USER</source>
```

titleresolutiontimeout

Das Element **<titleresolutiontimeout>** gibt an, wie lange CustomerInsight auf eine Antwort vom Web-Server wartet, wenn Seitentitel aufgelöst werden. Dieses Element hat keine Attribute und keine untergeordneten Elemente. Der Wert dieses Elements ist die Anzahl von Sekunden, die CustomerInsight auf eine Antwort vom Web-Server warten soll; der Standardwert ist 4 Sekunden.

Beispiel

```
<titleresolutiontimeout>6</<titleresolutiontimeout>
```

Kapitel 8. Informationen zum Konfigurieren von IBM Unica CustomerInsight-Optionen

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für das Konfigurieren von globalen Optionen in CustomerInsight.

Informationen zu Datenbanksitzungen

Wenn Sie eine Oracle- oder DB2-Datenbank verwenden, können Sie bestimmte Datenbankparameter angeben, die jedes Mal verwendet werden, wenn CustomerInsight eine Verbindung zu Ihrer Datenbank herstellt.

Das Einstellen dieser Option kann unter bestimmten beschränkten Umständen das Optimieren der Leistung Ihrer Datenbank unterstützen. Im Allgemeinen sollten die Standardwerte für diese Option nur nach Beratung mit dem IBM Technical Support geändert werden.

Informationen zu Umgebungsvariablen

Sie können die Umgebungsvariablen angeben, die erforderlich sind, damit CustomerInsight ordnungsgemäß mit Ihrer Installation arbeitet.

Sie können beispielsweise die Zeitzonenvariable verwenden, um die Zeitzone in Ihren Berichten auf GMT ändern. Die von Ihnen angegebenen Umgebungsvariablen sind für die Lebensdauer des CustomerInsight-Prozesses wirksam.

Informationen zu Ländereinstellungsoptionen

Ländereinstellungsoptionen umfassen die folgenden Einstellungen:

- **Uhrzeit anzeigen als**. Sie legen fest, ob CustomerInsight die Zeit im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format anzeigen soll.
- **Datum anzeigen als**. Sie wählen das Datumsformat aus, das CustomerInsight verwenden soll. Die Einstellungen für Datum und Uhrzeit wirken sich hauptsächlich auf die Fußzeile auf den Seiten des EasySet-Managers aus.
- **Zeichensatz**. Sie wählen den Zeichensatz aus, den CustomerInsight verwendet, um Text im EasySet-Manager anzuzeigen.
- **Sprache**. Sie wählen die Sprache aus, die CustomerInsight verwendet, um Text anzuzeigen. Die verfügbaren Sprachen hängen von den Sprachenpaketen ab, die Sie installiert haben.

Informationen zu Zeichensätzen

Zeichensätze ordnen Schriftzeichen Nummern zu, damit sie elektronisch gespeichert werden können. Manche Zeichensätze enthalten nur Zeichen für bestimmte Sprachen. Der Zeichensatz Western European (ISO-8859-1) beispielsweise enthält Zeichen in lateinischer Schrift und kann europäische Sprachen darstellen, aber nicht Arabisch oder Mandarin. Der Unicode-Zeichensatz enthält die erforderlichen Zeichen, um beinahe alle Schriftsprachen darzustellen. CustomerInsight verwendet UTF-8, eine verbreitete Implementierung von Unicode.

Informationen zu Zeichensätzen in CustomerInsight

Mehrere Zeichensätze wirken sich auf CustomerInsight aus:

- Der Zeichensatz der Daten (Protokolldatei oder Seitentag), die Sie analysieren.
- Der Zeichensatz, der in Ihrer externen Datenbankanwendung festgelegt ist.
- Der Zeichensatz, der für das EasySet angegeben ist, der für die Berichte und die EasySet-Schnittstelle verwendet wird, und der auch der Zeichensatz ist, der zum Senden von Daten an die Datenbank verwendet wird.
- Der Zeichensatz, der in den Admin-Optionen angegeben ist, der für den EasySet-Manager und die Admin-Optionen verwendet wird.

Die Zeichensätze von EasySet müssen mit dem Zeichensatz Ihrer Datenbank übereinstimmen. Wenn dies nicht der Fall ist, erhalten Sie möglicherweise unbrauchbare Zeichen in Ihrer Datenbank. In den meisten Datenbankanwendungen wird der Zeichensatz auf der Anwendungsebene angegeben, daher müssen, damit der EasySet-Zeichensatz und der Datenbank-Zeichensatz übereinstimmen, alle Ihre EasySets denselben Zeichensatz angeben.

Gleichermaßen gilt: Wenn sich der Zeichensatz von EasySet vom Zeichensatz des EasySet-Managers unterscheidet, wird der EasySet-Titel möglicherweise im EasySet-Manager nicht ordnungsgemäßangezeigt. Ein bewährtes Verfahren ist es sicherzustellen, dass alle Ihre Einstellungen denselben Zeichensatz angeben.

Unterstützung für UTF-8

CustomerInsight unterstützt UTF-8 für DB2-, Netezza- und Oracle-Datenbanken. UTF-8 wird nicht für SQL Server oder MySQL unterstützt.

Anmerkung: Wenn Sie vorhaben, UTF-8 zu verwenden, wenden Sie sich an den IBM Unica technischen Support, um weitere Anleitungen zu erhalten.

Wann Sie Zeichensätzen wechseln sollten

CustomerInsight erstellt Datenbanktabellen für ein EasySet, wenn es erstmals aktualisiert wird. Die Datenbanktabellen werden unter Verwendung des Zeichensatzes erstellt, der in den Ländereinstellungsoptionen angegeben ist. Ändern Sie nicht den Zeichensatz für ein EasySet, dessen Datenbank bereits erstellt wurde. Wenn Sie den Zeichensatz für ein bestehendes EasySet ändern müssen, wenden Sie sich an den IBM Unica technischen Support.

Auswahl des Zeichensatzes

Wenn Sie vorhaben, Daten in verschiedenen Sprachen zu analysieren, ist es empfehlenswert, UTF-8 zu verwenden, wenn er für Ihre Datenbank verfügbar ist. Anderenfalls verwenden Sie den Zeichensatz, der den zu analysierenden Daten am besten entspricht.

Anmerkung: CustomerInsight-Umgebungen mit Netezza-Datenbanken müssen UTF-8 für den EasySet-Zeichensatz verwenden.

Den UTF-8-Zeichensatz in DB2 verwenden

Wenn Sie eine DB2-Datenbank verwenden und den UTF-8-Zeichensatz verwenden möchten, müssen Sie den Wert der Umgebungsvariablen **DB2CODEPAGE** auf 1208 in der Datei Nettracker.cfg festlegen, bevor Sie Daten in Ihre EasySets importieren. Beispiel:

```
<envvars>
 <envvar name="DB2CODEPAGE">1208</envvar>
</envvars>
```

Verwenden des UTF-8-Zeichensatzes in Oracle

Wenn Sie eine Oracle-Datenbank verwenden und den UTF-8-Zeichensatz verwenden möchten, müssen Sie den Wert der Umgebungsvariablen **NLS_LANG** auf AMERICAN_AMERICA.AL32UTF8 in der Datei Nettracker.cfg festlegen, bevor Sie Daten in Ihre EasySets importieren. Beispiel:

```
<envvars>
 <envvar name="NLS_LANG">
  AMERICAN_AMERICA.AL32UTF8
 </envvar>
</envvars>
```

Anmerkung: Diese Einstellung setzt voraus, dass Sie AL32UTF8 (den von CustomerInsight unterstützten Oracle UTF-8-Zeichensatz) als den Datenbank- und Clientzeichensatz verwenden.

Ländereinstellungen für UTF-8 mit Netezza

Um UTF-8-Zeichen ordnungsgemäß über die NetInsight-Schnittstelle mit Netezza anzuzeigen, muss die Umgebungsvariable LC_CTYPE in der Datei Nettracker.cfg auf den korrekten UTF-8-Ländereinstellungstyp für Ihre Umgebung festgelegt sein. Standardmäßig ist die Variable LC_CTYPE auf en_US.utf8 festgelegt. Wenn Sie eine andere Ländereinstellung haben, ändern Sie den Wert von LC_CTYPE auf den korrekten UTF-8-Ländereinstellungstyp für Ihre Umgebung.

Wichtig: Bei Bedarf ändern Sie diese Einstellung, bevor Sie Profildaten importieren. Wenn Sie Daten importieren und dann die Variable LC_CTYPE ändern, enthält die Datenbank falsche Profildaten.

Informationen zu Optionen in IBM

Bei einer Implementierung als Teil der IBM Unica Marketing-Suite muss CustomerInsight eine Verbindung zu Marketing Platform herstellen sowie Campaign verwenden. Sie geben während der Installation die Marketing Platform-URL und den Campaign-Partitionsnamen an. Sie können ggf. nach der Installation diese Werte in den Admin-Optionen von CustomerInsight ändern.

Informationen zu E-Mail-Optionen in CustomerInsight

CustomerInsight kann Berichte als E-Mail an Benutzer senden. Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Informationen bereitstellen, die CustomerInsight benötigt, um Nachrichten zu senden:

- **Mail-Server (SMTP)**. Der Hostname oder die IP-Adresse Ihres Mail-Servers.
- **Mail-Server-Port**. Der Port, an dem Ihr Mail-Server installiert ist. Der Standardwert ist 25.

- **Ausgangsadresse**. Die E-Mail-Adresse, von der alle Berichte per E-Mail gesendet werden. Alle E-Mail-Nachrichten, die als nicht zustellbar zurückkommen, werden an diese Adresse zurückgeschickt.
- **Adresse des Administrators**. Die E-Mail-Adressen von Personen, die benachrichtigt werden sollen, wenn CustomerInsight auf einen Fehler stößt. Trennen Sie mehrere Adressen durch Kommas.

Informationen zu Authentifizierungsoptionen

Sie können die Benutzerauthentifizierung folgendermaßen einrichten:

- **Interne Datenbank**. Benutzer werden über authentifiziert.
- **Marketing Platform**. Benutzer werden über Marketing Platform authentifiziert.
- **Externe Datenbank**. Das CustomerInsight LDAP-Daten-Conduit wird verwendet, um zu überprüfen, dass der Benutzername und das Kennwort, das der Benutzer eingibt, gültig sind.
- **Web-Server**. Benutzer werden anhand des im Web-Server integrierten Kennwortschutzes überprüft. Daher muss der Benutzer keinen Insight-spezifischen Benutzernamen und Kennwort zum Anmelden eingeben.

Auch wenn die direkte LDAP- oder Web-Server-Authentifizierung verfügbar ist, wird empfohlen, Ihre LDAP- oder Web-Server-Benutzer mithilfe von Marketing Platform zu integrieren und die Marketing Platform-Authentifizierung auszuwählen.

Anmerkung: Unabhängig von der ausgewählten Authentifizierungsmethode müssen Sie Benutzer in der internen Benutzerdatenbank mit denselben Benutzernamen erstellen, die ihnen in Marketing Platform, LDAP oder im Web-Server zugewiesen sind, damit Sie ihnen Rollen und Ansichten für bestimmte EasySets zuordnen können.

Die Authentifizierungsoption **Interne Datenbank** wird nicht unterstützt.

Informationen zur Marketing Platform-Authentifizierung

Verwenden Sie als Best Practice Marketing Platform als die Authentifizierungsmethode für CustomerInsight-Benutzer.

Wenn CustomerInsight Marketing Platform zur Authentifizierung verwendet, müssen Sie Benutzer manuell sowohl in Marketing Platform als auch in CustomerInsight eingeben. Diese Benutzernamen müssen exakt übereinstimmen und beachten die Groß-/Kleinschreibung. Sie geben Kennwörter nur in Marketing Platform ein.

Anmerkung: In Marketing Platform gibt es ein Anwendungszugriffsobjekt namens **CustomerInsight**. Diese Einstellung wird derzeit von CustomerInsight ignoriert. Der Benutzerzugriff auf CustomerInsight wird nicht durch die Anwendungszugriffsfunktion von Marketing Platform gesteuert. Stattdessen werden alle Autorisierungsfunktionen innerhalb von CustomerInsight durchgeführt. Nach der Authentifizierung mit Marketing Platform kann der Benutzer, sofern derselbe Benutzername in der internen Datenbank von CustomerInsight vorhanden ist, auf CustomerInsight basierend auf der zugeordneten Rolle und den Berechtigungen zugreifen. Wenn sich Benutzer erstmals in CustomerInsight anmelden und gegenüber Marketing Platform authentifiziert werden, müssen sie ihr Kennwort ändern. Benutzer können ihr Kennwort nicht über CustomerInsight ändern; sie müssen Marketing Platform öffnen, sich anmelden und dann ihr Kennwort ändern.

Auch wenn Sie Marketing Platform nicht für die Authentifizierung verwenden, ist sie für die Definition von Zielgruppenebenen für die EasySet-Erstellung erforderlich und muss daher Teil Ihrer CustomerInsight-Implementierung sein.

Inaktivieren und Löschen von IBM Benutzern

Wenn der Browser eines Benutzers Cookies hat, die nie ablaufen, und Sie diesen Benutzer in Marketing Platform inaktivieren oder löschen, ist der Benutzer weiterhin in der Lage, sich in CustomerInsight anzumelden.

Als bewährtes Verfahren wird empfohlen, Folgendes durchzuführen:

1. Legen Sie fest, dass Cookies von CustomerInsight-Benutzern beim Schließen des Browsers stets ablaufen.
2. Löschen Sie CustomerInsight-Benutzer, wenn sie in Marketing Platform inaktiviert oder gelöscht sind.

Informationen zum Einschränken des Zugriffs auf den EasySet-Manager

Bei Bedarf können Sie den Zugriff auf den EasySet-Manager einschränken.

Wichtig: Wenn Sie den Zugriff auf den EasySet-Manager nicht einschränken, steht er sowohl authentifizierten als auch nicht-authentifizierten Benutzern zur Verfügung. Aus Sicherheitsgründen ist es Best Practice, den Zugriff auf den EasySet-Manager einzuschränken.

Sie verwenden den EasySet-Manager, um EasySets zu erstellen, zu bearbeiten und zu entfernen, sowie um Administrationsoptionen festzulegen, wie das Definieren von Benutzerrollen und Berechtigungen.

Wenn Sie den Zugriff auf den EasySet-Manager einschränken, sind nur Benutzer, deren Standardrolle die Berechtigung **Administrator: Administration: EasySet-Manager** umfasst, in der Lage, den EasySet-Manager anzuzeigen. Wenn Benutzer auf einer Rolle basieren, die nicht diese Berechtigung umfasst, oder wenn sie nicht angemeldet sind, werden sie auf die **CustomerInsight-Homepage** umgeleitet.

Sie bestimmen, ob der Zugriff auf den EasySet-Manager eingeschränkt ist, wenn Sie die Authentifizierungsmethode festlegen.

Informationen zu Rollen

Eine Rolle ist eine Sammlung von Berechtigungen. Rollen steuern, welche Symbole und Optionen den Benutzern angezeigt werden. Wenn eine Rolle beispielsweise nicht die Berechtigung **Schnittstelle : Symbol : Export** umfasst, wird das Symbol **Export** nicht in der Symbolleiste angezeigt.

Sie müssen Rollen nicht verwenden. Rollen sind allerdings nützlich, um den Zugriff auf bestimmte Funktionen einzuschränken.

Anmerkung: Auch wenn Rollen bestimmte Funktionen ausblenden, indem keine Links zu diesen Seiten in der Schnittstelle aufgenommen werden, so kann ein motivierter Benutzer dennoch auf diese Seiten über einen Web-Browser zugreifen, indem er direkt die entsprechende URL eingibt. Um den Zugriff auf solche Seiten zu verhindern, verwenden Sie die Sicherheitsfunktionen Ihres Web-Servers.

Mehrere Rollen sind standardmäßig definiert. Sie können diese modifizieren sowie auch neue Rollen erstellen.

Informationen zu Benutzermanagern

Benutzermanager sind Benutzer, denen Zugriff auf die Bildschirme **Benutzer: Authentifizierung**, **Benutzer: Rollen** und **Benutzer: Benutzer** der Admin-Optionen erteilt wurde. Dieser Zugriff wird durch die einem Benutzerkonto zugeordnete Standardrolle erteilt. Es gibt zwei Arten von Benutzermanagern:

- Benutzer mit der von System bereitgestellten Benutzermanagerrolle.
- Benutzer mit lokal erstellten Rollen, die die Berechtigung **Administrator : Administration : Benutzermanager** haben.

Informationen zur Benutzerkonfiguration

Sie können jedem Benutzer eine Rolle, eine Standardansicht und einen Standardberichtsmodus für jedes EasySet zuweisen. Sie können auch eine Standardrolle und einen Standardberichtsmodus zuweisen, die für alle EasySets verwendet werden, bei denen keine bestimmte Rolle und kein bestimmter Berichtsmodus definiert sind. Sie können verhindern, dass ein Benutzer auf bestimmte EasySets über die CustomerInsight-Schnittstelle zugreift.

So legen Sie Datenbanksitzungen fest

Diese Aufgabe ist zutreffend, wenn Sie eine Oracle- oder DB2-Datenbank verwenden.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Hauptmenü > Erweitert** aus.

   Der Bildschirm **Erweiterte Optionen** wird geöffnet.
4. Geben Sie in das Feld **Datenbanksitzungsoptionen** die Parameter ein, die CustomerInsight verwenden soll, wenn eine Verbindung zur Datenbank herstellt wird.

   Beispiel: Wenn Sie Oracle verwenden, können Sie den folgendes Code eingeben, um eine Tracedatei für jeden Bericht zu erzeugen, um Unterstützung bei der Fehlersuche zu erhalten:

   ```
   SQL_TRACE=TRUE
   ```
5. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So fügen Sie Umgebungsvariablen hinzu

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Hauptmenü > Umgebungsvariablen** aus.

   Der Bildschirm **Zu definierende Umgebungsvariablen** wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

   Der Bildschirm **Umgebungsvariablendefinition** wird geöffnet.
5. Geben Sie einen Wert in das Feld **Name der Variablen** ein.

6. Geben Sie einen Wert in das Feld **Wert der Variablen** ein.
7. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Die Umgebungsvariablen stehen nun für die Verwendung zur Verfügung.

So bearbeiten Sie eine Umgebungsvariable

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Hauptmenü > Umgebungsvariable** aus.

   Der Bildschirm **Zu definierende Umgebungsvariable** wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Umgebungsvariable aus, die Sie bearbeiten möchten.
5. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

   Der Bildschirm **Umgebungsvariablendefinition** wird geöffnet.
6. Ändern Sie ggf. den Wert im Feld **Name der Variablen**.
7. Ändern Sie ggf. den Wert im Feld **Wert der Variablen**.
8. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Die Umgebungsvariable ist nun bearbeitet und steht für die Verwendung zur Verfügung.

So löschen Sie eine Umgebungsvariable

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Hauptmenü > Umgebungsvariable** aus.

   Der Bildschirm **Zu definierende Umgebungsvariable** wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Umgebungsvariable aus, die Sie löschen möchten.

   Wichtig: Es gibt keine Möglichkeit, Ihre Entscheidung nach dem nächsten Schritt zurückzunehmen. Überlegen Sie es sich gut.
5. Klicken Sie auf **Löschen**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.

Die Umgebungsvariable wird gelöscht.

So ändern Sie das Zeitformat

Sie können festlegen, wie CustomerInsight die Uhrzeit anzeigt, entweder im 12- oder im 24-Stunden-Format.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Hauptmenü > Ländereinstellung** aus.

Der Bildschirm **Ländereinstellungsoptionen** wird geöffnet.

4. In der Dropdown-Liste **Uhrzeit anzeigen als** wählen Sie das gewünschte Format aus.

   Sie können Folgendes auswählen:

   - **12-Stundenuhr**
   - **24-Stundenuhr**

5. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Änderungen am Zeitformat werden gespeichert und wirken sich unverzüglich aus.

So ändern Sie das Datumsformat

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Hauptmenü > Ländereinstellung** aus.

   Der Bildschirm **Ländereinstellungsoptionen** wird geöffnet.

4. In der Dropdown-Liste **Datum anzeigen als** wählen Sie das gewünschte Format aus.

   Sie können Folgendes auswählen:

   - **MM/TT/JJJJ** (Standard)
   - **TT/MM/JJJJ**
   - **JJJJ/MM/TT**

5. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Änderungen am Datumsformat werden gespeichert und wirken sich unverzüglich aus.

So ändern Sie den Zeichensatz

Sie können den Zeichensatz ändern, der von CustomerInsight verwendet wird. Sie sollten allerdings diese Einstellung nicht ändern, nachdem Sie begonnen haben, CustomerInsight zu verwenden.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Hauptmenü > Ländereinstellung** aus.

   Der Bildschirm **Ländereinstellungsoptionen** wird geöffnet.

4. In der Dropdown-Liste **Zeichen** wählen Sie den gewünschten Zeichensatz aus.
5. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So ändern Sie die verwendete Sprache

Sie müssen das Sprachenpaket für Ihre gewünschte Sprache installieren, bevor Sie die Spracheinstellung in CustomerInsight ändern können.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Hauptmenü > Ländereinstellung** aus.

   Der Bildschirm **Ländereinstellungsoptionen** wird geöffnet.
4. In der Dropdown-Liste **Sprache** wählen Sie die zu verwendende Sprache aus.
5. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Damit die vollständig übersetzte Schnittstelle erscheint, wenn Sie die Sprache ändern, müssen Sie die Befehlszeilenoption `admin -regen` verwenden.

Posteingangsoptionen

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um den Posteingang für Ihre CustomerInsight-Installation zu konfigurieren.

Option	Beschreibung
Max. Berichtausführungen pro Benutzer	Die maximale Anzahl von Berichten mit dem Status Aktiv, die ein Benutzer haben kann. Der Standardwert ist 5. Ein Wert 0 bedeutet, dass es keinen Grenzwert gibt.
Max. Berichtausführungen global	Die maximale Anzahl von Berichten mit dem Status Aktiv im System, unabhängig davon, welcher Benutzer sie angefordert hat. Der Standardwert beträgt 200. Ein Wert 0 bedeutet, dass es keinen Grenzwert gibt.
Gespeicherte erstellte Berichte pro Benutzer	Die maximale Anzahl von Berichten mit einem Status Von Administrator abgebrochen, Abgeschlossen oder Fehlgeschlagen, die ein Benutzer in seinem Posteingang beibehalten kann. Der Standardwert beträgt 100. Wenn dieser Grenzwert erreicht wird, löscht CustomerInsight Berichte.
Berichte in Warteschlange ausführen	Ein Inaktivieren dieses Kontrollkästchens schaltet die Berichterstellung aus. Berichte, die auf ihre Erstellung warten, oder neue Berichtsanforderungen verbleiben in der Warteschlange, bis diese Option aktiviert wird. In der Regel würden Sie dieses Kontrollkästchen nur abwählen, wenn Sie auf Ihrem System Wartungsarbeiten durchführen.

So ändern Sie Optionen in IBM

IBM-Optionen umfassen die vollständige URL für Marketing Platform und den vollständigen Namen der Campaign-Partition für die Verwendung mit CustomerInsight, die während der Installation festgelegt wurden. Sie können IBM-Optionen über die Schnittstelle ändern, wie unten beschrieben.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Klicken Sie im Bereich **Optionen** unter **Netz** auf **IBM**.

   Der Bildschirm **IBMOptionen** wird geöffnet.
4. Bearbeiten Sie die **Marketing Platform-URL** und den **Campaign-Partitionsnamen** nach Bedarf.

Anmerkung: Wenn Sie eine falsche **Marketing Platform-URL** eingeben, sind Benutzer nicht in der Lage, sich anzumelden. Die Fehlernachricht gibt an, dass die Anmeldung fehlgeschlagen ist, ohne zu sagen, dass Marketing Platform nicht erreichbar war.

5. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Änderungen an den IBM-Optionen werden gespeichert.

So ändern Sie E-Mail-Optionen in CustomerInsight

Sie können die E-Mail-Optionen ändern, die CustomerInsight verwendet, um Berichte als E-Mail an Benutzer zu senden. Sie können diese Optionen während der Installation festlegen oder sie über die Administratorschnittstelle ändern, wie unten beschrieben.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** die Optionen **Netz > E-Mail** aus.

   Der Bildschirm **E-Mail-Optionen** wird geöffnet.
4. Bearbeiten Sie die E-Mail-Optionen nach Bedarf.
   a. In das Feld **Mailserver (SMTP)** geben Sie den Namen eines gültigen SMTP-E-Mail-Servers zum Übermitteln von Berichten als E-Mail ein.
   b. Geben Sie eine gültige Portnummer in das Feld **Mailserver Port** ein (der Standardport für SMTP ist Port 25).
   c. Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse in das Feld **Ausgangsadresse** ein.

      Unzustellbare Berichte werden standardmäßig an diese Adresse zurückgesendet.

      Anmerkung: Diese Adresse kann in konfigurierten E-Mail-Aufgaben überschrieben werden.
   d. Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse in das Feld **Adresse des Administrators** ein.

      Etwaige Fehler werden an diese Adresse zurückgemeldet.
5. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Änderungen an den E-Mail-Optionen werden gespeichert und treten unverzüglich in Kraft.

So geben Sie Marketing Platform als Authentifizierungsmethode an

Die beste Methode, um CustomerInsight-Benutzer zu authentifizieren, ist Marketing Platform.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Benutzer > Authentifizierung** aus.

   Der Bildschirm **Authentifizierungsoptionen** wird geöffnet.
4. In der Liste **Authentifizieren mit** wählen Sie **Marketing Platform** aus.

5. In der Liste **Anmeldungen laufen ab** wählen Sie aus, wie Benutzer abgemeldet werden sollen.
   - Damit authentifizierte Benutzer angemeldet bleiben, bis sie sich manuell abmelden, wählen Sie **Nie**.
   - Damit die Anmeldung von Benutzern abläuft, wenn ihr Browser geschlossen wird, wählen Sie **Wenn der Browser geschlossen wird** aus.Dies ist die sichere Option und wird als bewährtes Verfahren empfohlen.
6. Optional: Um den Zugriff von Benutzern, die nicht auf einer Rolle mit der Berechtigung **Administrator: Administration: EasySet-Manager** basieren, auf den EasySet-Manager zu verhindern, aktivieren Sie **Zugriff auf EasySet-Manager einschränken**.

   Anmerkung: Wenn Sie den Zugriff auf den EasySet-Manager nicht einschränken, steht er sowohl authentifizierten als auch nicht-authentifizierten Benutzern zur Verfügung. Aus Sicherheitsgründen ist es Best Practice, den Zugriff auf den EasySet-Manager einzuschränken.
7. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Sie können nun Benutzer in CustomerInsight und Marketing Platform erstellen.

So geben Sie LDAP als Authentifizierungsmethode an

Um LDAP für die Authentifizierung zu verwenden, müssen Sie das LDAP-Daten-Conduit einrichten.

Sie können festlegen, LDAP als die Authentifizierungsmethode für CustomerInsight-Benutzer zu verwenden.

Anmerkung: Als bewährtes Verfahren wird empfohlen, Marketing Platform als die Authentifizierungsmethode zu verwenden.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Benutzer > Authentifizierung** aus.

   Der Bildschirm **Authentifizierungsoptionen** wird geöffnet.
4. In der Liste **Authentifizieren mit** wählen Sie die Option **Externe Datenbank** aus.

   Felder, in denen das Daten-Conduit angegeben wird, werden auf dem Bildschirm angezeigt.
5. In der Liste **Anmeldungen laufen ab** wählen Sie aus, wie Benutzer abgemeldet werden sollen.
   - Damit authentifizierte Benutzer angemeldet bleiben, bis sie sich manuell abmelden, wählen Sie **Nie**.
   - Damit die Anmeldung von Benutzern abläuft, wenn ihr Browser geschlossen wird, wählen Sie **Wenn der Browser geschlossen wird** aus.Dies ist die sichere Option und wird als bewährtes Verfahren empfohlen.
6. Im Feld **Vollständiger Pfad zum Conduit** geben Sie den vollständigen Pfad (einschließlich Dateiname) zur `.dll`-Datei (Windows) oder `.so`-Datei (UNIX) für das Conduit ein.

7. In das Feld **Vollständiger Pfad zur Conduit-Konfigurationsdatei** geben Sie den vollständigen Pfad (einschließlich Dateiname) zur Konfigurationsdatei für das Conduit ein.
8. Optional: Um den Zugriff von Benutzern, die nicht auf einer Rolle mit der Berechtigung **Administrator: Administration: EasySet-Manager** basieren, auf den EasySet-Manager zu verhindern, aktivieren Sie **Zugriff auf EasySet-Manager einschränken**.

   Anmerkung: Aus Sicherheitsgründen ist es Best Practice, diese Option zu aktivieren.
9. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So geben Sie den Web-Server als Authentifizierungsmethode an

Sie können festlegen, den Web-Server als die Authentifizierungsmethode für CustomerInsight-Benutzer zu verwenden.

Anmerkung: Marketing Platform ist die empfohlene Authentifizierungsmethode.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Benutzer > Authentifizierung** aus.

   Der Bildschirm **Authentifizierungsoptionen** wird geöffnet.
4. In der Liste **Authentifizieren mit** wählen Sie die Option **Web-Server** aus.

   Felder, in denen das Daten-Conduit angegeben wird, werden auf dem Bildschirm angezeigt.
5. Im Feld **Vollständiger Pfad zum Conduit** geben Sie den vollständigen Pfad (einschließlich Dateiname) zur `.dll`-Datei (Windows) oder `.so`-Datei (UNIX) für das Conduit ein.
6. In das Feld **Vollständiger Pfad zur Conduit-Konfigurationsdatei** geben Sie den vollständigen Pfad (einschließlich Dateiname) zur Konfigurationsdatei für das Conduit ein.
7. Optional: Um den Zugriff von Benutzern, die nicht auf einer Rolle mit der Berechtigung **Administrator: Administration: EasySet-Manager** basieren, auf den EasySet-Manager zu verhindern, aktivieren Sie **Zugriff auf EasySet-Manager einschränken**.

   Anmerkung: Aus Sicherheitsgründen ist es Best Practice, diese Option zu aktivieren.
8. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So erstellen Sie eine Rolle

Wenn Sie erstmals eine Rolle erstellen, sind dieser Rolle keine Berechtigungen zugeordnet.

Wenn Sie eine Rolle erstellen wollen, die viele ähnliche Berechtigungen wie eine bestehende Rolle hat, können Sie die bestehende Rolle kopieren. Sie können dann nur die Berechtigungen bei der neuen Rolle ändern, die geändert werden müssen.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Klicken Sie im Bereich **Optionen** unter **Benutzer** auf **Rollen**.
   Der Bildschirm **Rollendefinitionen** wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
   Der Bildschirm **Rollenbeschreibung** wird geöffnet.
5. Geben Sie den Namen und den Titel der Rolle ein.
6. Legen Sie die Optionen fest, die diese Rolle haben soll.
7. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Nachdem Sie eine neue Rolle erstellt haben, müssen Sie ihr Berechtigungen zuweisen.

Rollenoptionen

Folgende Optionen stehen Ihnen auf der Seite **Rollenbeschreibung** zur Verfügung.

Option	Beschreibung
Name der Rolle (ein Wort)	Der Name, den CustomerInsight intern für die Rolle verwendet.
Titel der Rolle	Der Name der Rolle, der in der Benutzerschnittstelle angezeigt wird.
Nur Administrator	Bei Installationen, die eine lokal erstellte Benutzermanagerrolle verwenden, wählen Sie diese Option aus um zu verhindern, dass Benutzermanager Benutzerkonten, die dieser Rolle zugeordnet sind, hinzufügen oder bearbeiten. Wenn die Einstellung "Nur Administrator": • *Ausgewählt ist*, können Benutzermanager andere Benutzermanager erstellen. Sie können auch die Rolle ändern, die ihren eigenen Konten zugeordnet ist. In der Regel würden Sie diese Einstellung für alle Rollen mit Administrationsberechtigungen aktivieren. Sie könnten sie auch für bestimmte Nicht-Administrationsrollen aktivieren. Wenn Ihr Unternehmen beispielsweise site-spezifische Rollen hat (z. B. "Boston-Durchschnittsbenutzer", "Paris-Durchschnittsbenutzer"), könnten Sie Benutzermanager erstellen, die nur Benutzer für eine bestimmte Site erstellen und bearbeiten können. • *Nicht ausgewählt ist*, können die Benutzermanager nicht andere Benutzermanager erstellen oder die Rolle ändern, die ihren eigenen Konten zugeordnet ist. Siehe „So erstellen Sie eine Benutzermanagerrolle" auf Seite 119.
Posteingangspriorität	Die Priorität bestimmt, welche Berichte zuerst ausgeführt werden, wenn die Anzahl der angeforderten Berichte im System die Anzahl der Berichte übersteigt, die gleichzeitig erstellt werden können. Mögliche Werte sind **Niedrig**, **Normal**, **Hoch** und **Höchste**. Weisen Sie Rollen nicht **Höchste**, die vielen Benutzern zugeordnet sind. Erstellen Sie als Best Practice eine neue Benutzerrolle für Führungskräfte und verwenden Sie **Höchste** nur für diese Führungskraftrolle und für Administratorrollen.
Globale Posteingangseinstellungen überschreiben	Standardmäßig werden die Posteingangseinstellungen jedes Benutzers durch die systemweiten Einstellungen gesteuert. Wählen Sie diese Option aus, um andere Posteingang-Konfigurationseinstellungen für Benutzer mit dieser Rolle bereitzustellen.

Option	Beschreibung
Max. Berichtausführungen pro Benutzer	Die maximale Anzahl von Berichten mit dem Status Aktiv, die ein Benutzer haben kann. Ein Wert 0 bedeutet, dass es keinen Grenzwert gibt. IBM empfiehlt ausdrücklich, dass Sie einen Grenzwert festlegen.
Maximale Anzahl der gespeicherten Berichte pro Benutzer	Die maximale Anzahl von Berichten mit einem Status Von Administrator abgebrochen, Abgeschlossen oder Fehlgeschlagen, die ein Benutzer in seinem Posteingang beibehalten kann. Wenn dieser Grenzwert erreicht ist, löscht CustomerInsight Berichte, beginnend mit den ältesten Berichten.

So kopieren Sie eine Rolle

Wenn Sie eine Rolle kopieren, werden ihre definierten Berechtigungen in die neue Rolle kopiert. Wenn Sie daher eine neue Rolle erstellen möchten, die die meisten, aber nicht alle Berechtigungen übernimmt, können Sie eine Rolle kopieren und Änderungen an ihren zugeordneten Berechtigungen durchführen.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Benutzer > Rollen** aus.
   Der Bildschirm **Rollendefinitionen** wird geöffnet.
4. Wählen Sie die zu kopierende Rolle aus.
5. Klicken Sie auf **Kopieren**.
   Der Bildschirm **Rollenbeschreibung** wird geöffnet.
6. Geben Sie einen neuen eindeutigen Namen in das Feld **Rollenname** ein.
7. Bearbeiten Sie den Wert im Feld **Titel der Rolle**.
8. Führen Sie ggf. weitere Änderungen an den Rollenoptionen durch.
9. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So weisen Sie einer Rolle Berechtigungen zu oder bearbeiten sie

Die Berechtigungen, die Sie einer Rolle zuweisen, steuern, was auf dieser Rolle basierende Benutzer in der Webschnittstelle sehen.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Benutzer > Rollen** aus.
   Der Bildschirm **Rollendefinitionen** wird geöffnet.
4. Wählen Sie die Rolle aus, der Sie Berechtigungen zuweisen oder deren Berechtigungen Sie bearbeiten wollen.
5. Klicken sie auf **Berechtigungen**.
   Der Bildschirm **Der Rolle erteilte Berechtigungen** wird geöffnet.
6. Ändern Sie Berechtigungen nach Bedarf.
   Bereits der Rolle zugeordnete Berechtigungen werden in der Liste **Erteilte Berechtigungen** angezeigt.

Berechtigungen im System, die der Rolle nicht zugeordnet sind, werden in der Liste **Verfügbare Berechtigungen** angezeigt.

Wählen Sie Listeneinträge aus und verwenden Sie die Pfeiltasten, um sie ggf. zwischen den Listen zu verschieben.

7. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So bearbeiten Sie eine Rolle

Sie können jede Rollenoption außer dem Namen ändern. (Der Name wird nur intern verwendet.) Um die Art, wie die Rolle in Rollenlisten erscheint, zu ändern, bearbeiten Sie den Titel.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Klicken Sie im Bereich **Optionen** unter **Benutzer** auf **Rollen**.

   Der Bildschirm **Rollendefinitionen** wird geöffnet.
4. Wählen Sie die zu bearbeitende Rolle aus.
5. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

   Der Bildschirm **Rollenbeschreibung** wird geöffnet.
6. Bearbeiten Sie die Optionen, die Sie bei dieser Rolle ändern wollen.
7. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So löschen Sie eine Rolle

Wenn Sie eine Rolle löschen, die Benutzern zugeordnet ist, sind diese Benutzer dann keiner Rolle zugeordnet.

Anmerkung: Wenn Sie eine Rolle löschen, gibt es keinen Bestätigungsschritt, bevor die Rolle entfernt wird. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Rolle wirklich löschen wollen, bevor Sie fortsetzen.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Klicken Sie im Bereich **Optionen** unter **Benutzer** auf **Rollen**.

   Der Bildschirm **Rollendefinitionen** wird geöffnet.
4. Wählen Sie die zu löschende Rolle aus.
5. Klicken Sie auf **Löschen**.

   Die Rolle wird gelöscht.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.

So erstellen Sie eine Benutzermanagerrolle

Die Vorgehensweise, um eine Rolle lokal zu erstellen, um nicht-exklusiven Zugriff auf die Optionen **Benutzer: Authentifizierung**, **Benutzer: Rollen** und **Benutzer: Benutzer** zusammen mit eingeschränktem Zugriff auf andere Funktionen bereitzustellen, ist folgende.

1. Stellen Sie sicher, dass **Zugriff auf EasySet-Manager beschränken** für Ihre Installation aktiviert wurde.

2. Erstellen Sie eine Rolle für Benutzermanager.

   Wenn Sie die Rolle erstellen:

   - Geben Sie eine eindeutige ID für den **Titel der Rolle** ein. Sie dürfen nicht den Titel für die vom System bereitgestellte Benutzermanagerrolle bei einer anderen Rolle wieder verwenden.
   - Aktivieren Sie **Nur Administrator** um zu verhindern, dass Benutzermanager andere Benutzermanager erstellen oder bearbeiten.
   - Ordnen Sie die Berechtigung **Administrator : Administration : Benutzermanager** der Rolle zu, nach Bedarf zusammen mit anderen Schnittstellen-, Options- und Entfernungsberechtigungen. Ordnen Sie nicht die Berechtigung **Administration : Administration : EasySet-Manager** der Rolle zu, weil dies vollständige Administrationsberechtigungen erteilt.

3. Stellen Sie sicher, dass bei jeder Rolle, die Benutzermanager nicht bearbeiten können sollen, die Einstellung **Nur Administrator** ausgewählt ist.

   Diese Einstellung schließt die Rolle (und ihre zugeordneten Benutzerkonten) von der Bearbeitung durch Benutzermanager aus.

   Anmerkung: In der Regel würden Sie diese Einstellung für alle Rollen mit Administrationsberechtigungen aktivieren. Sie könnten sie auch für bestimmte Nicht-Administrationsrollen aktivieren. Wenn Ihr Unternehmen beispielsweise site-spezifische Rollen hat (z. B. "Boston-Durchschnittsbenutzer", "Paris-Durchschnittsbenutzer"), könnten Sie Benutzermanager erstellen, die nur Benutzer für eine bestimmte Site erstellen und bearbeiten können.

4. Weisen Sie die Benutzermanagerrolle Benutzern zu.

So erstellen Sie einen Benutzer

Wenn Sie einen Benutzer erstellen, basieren Sie die Berechtigungen des Benutzers auf einer Rolle. Sie können mit CustomerInsight bereitgestellte Rollen verwenden oder angepasste Rollen erstellen.

Anmerkung: Der eingegebene **-Benutzername** muss mit dem in Marketing Platform erstellten Benutzernamen übereinstimmen.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Benutzer > Benutzer** aus.

   Der Bildschirm **CustomerInsight-Benutzer** wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

   Der Bildschirm **Benutzerbeschreibung** wird geöffnet.
5. Geben Sie die Benutzerdaten an.

   Beachten Sie Folgendes:

   - Der Wert **Benutzername** berücksichtigt nicht die Groß-/Kleinschreibung.
   - Der Wert **Vollständiger Name** erscheint in der Willkommensnachricht, die sich rechts oben auf der CustomerInsight-Homepage befindet.
   - Die Felder **Vollständiger Name**, **E-Mail-Adresse** und **Kennwort** werden nur angezeigt, wenn CustomerInsight zur Authentifizierung von Benutzern über die interne Datenbank konfiguriert ist. Wenn CustomerInsight zur Authentifi-

zierung von Benutzern über Marketing Platform, eine externe Datenbank oder einen Web-Server konfiguriert ist, geben Sie diese Informationen nicht ein.

- Die Liste **Standardrolle** enthält alle definierten Rollen. Die von Ihnen festgelegte Standardrolle steuert die Schnittstelle für alle EasySets außer jenen, bei denen eine spezifische Rolle für diesen Benutzer angegeben wurde oder die Standardrolle für das EasySet (Kein Zugriff) ist. Sie steuert auch, ob der Benutzer u. a. die Berechtigung hat, das Kennwort oder die Standardansicht für das jeweilige EasySet zu ändern.
- Die Liste **Standardberichtsmodus** enthält zwei Optionen: **Vollständig** und **Sample**. Der von Ihnen festgelegte Standardmodus steuert den Berichtsmodus für alle EasySets außer jenen, bei denen ein bestimmter Standardberichtsmodus für diesen Benutzer angegeben wurde.

6. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

Sie müssen nun Benutzer in Marketing Platform mit demselben Namen erstellen, wie Sie ihn in CustomerInsight eingegeben haben.

Anmerkung: Wenn sich Benutzer erstmals in CustomerInsight anmelden und gegenüber Marketing Platform authentifiziert werden, müssen sie ihr Kennwort ändern. Benutzer können ihr Kennwort nicht über CustomerInsight ändern; sie müssen Marketing Platform öffnen, sich anmelden und dann ihr Kennwort ändern.

Nachdem Sie ein Benutzerkonto erstellt haben, weisen Sie den Benutzer an, sich auf seiner CustomerInsight-Homepage unter http://CustomerInsight_URL/index.html anzumelden.

So ändern Sie einen Benutzer

Befolgen Sie diese Anweisungen, um den vollständigen Namen, die E-Mail-Adresse, das Kennwort, die Standardrolle und den Standardberichtsmodus eines Benutzers zu ändern.

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Benutzer > Benutzer** aus.
   Der Bildschirm "CustomerInsight-Benutzer" wird geöffnet.
4. Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie bearbeiten möchten.
5. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
   Der Bildschirm **Benutzerbeschreibung** wird geöffnet.
6. Geben Sie die Benutzerdaten an.
   Beachten Sie Folgendes:
   - Der Wert **Vollständiger Name** erscheint in der Willkommensnachricht, die sich rechts oben auf der CustomerInsight-Homepage befindet.
   - Die Felder **Vollständiger Name**, **E-Mail-Adresse** und **Kennwort** werden nur angezeigt, wenn CustomerInsight zur Authentifizierung von Benutzern über die interne Datenbank konfiguriert ist. Wenn CustomerInsight zur Authentifizierung von Benutzern über Marketing Platform, eine externe Datenbank oder einen Web-Server konfiguriert ist, geben Sie diese Informationen nicht ein.

- Die Liste **Standardrolle** enthält alle definierten Rollen. Die von Ihnen festgelegte Standardrolle steuert die Schnittstelle für alle EasySets außer jenen, bei denen eine spezifische Rolle für diesen Benutzer angegeben wurde oder die Standardrolle für das EasySet (Kein Zugriff) ist. Sie steuert auch, ob der Benutzer u. a. die Berechtigung hat, das Kennwort oder die Standardansicht für das jeweilige EasySet zu ändern.
- Die Liste **Standardberichtsmodus** enthält zwei Optionen: **Vollständig** und **Sample**. Der von Ihnen festgelegte Standardmodus steuert den Berichtsmodus für alle EasySets außer jenen, bei denen ein bestimmter Standardberichtsmodus für diesen Benutzer angegeben wurde.

7. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So legen Sie die EasySet-Einstellungen eines Benutzers fest

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Benutzer > Benutzer** aus.

   Der Bildschirm **CustomerInsight-Benutzer** wird geöffnet.
4. Wählen Sie den Benutzer aus, für den Sie EasySete angeben wollen und klicken Sie auf EasySets.

   Alle Ihre EasySete werden aufgelistet. Profile, für die eine Standardrolle oder -ansicht für diesen Benutzer festgelegt wurde, stehen am Anfang der Liste und sind durch einen Stern gekennzeichnet.
5. Wählen Sie das EasySet aus, bei dem Sie Einstellungen für diesen Benutzer bearbeiten wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Nach Bedarf legen Sie die Benutzerrolle, die Standardansicht und den Standardberichtsmodus für dieses EasySet fest.
   - Für Rolle: Wählen Sie **(Keine)** aus, um keine Rolle zu definieren. CustomerInsight verwendet die Standardrolle des Benutzers (falls definiert) oder die Standardrolle des EasySets (falls definiert), in dieser Reihenfolge. Wenn keine von beiden definiert ist, ist der Benutzer in der Lage, auf das EasySet mit allen Berechtigungen zuzugreifen. Wählen Sie **(Kein Zugriff)** aus, um den Zugriff dieses Benutzers auf dieses EasySet zu verhindern.
   - Für Standardansicht: Wählen Sie **(Keine)** aus, um es dem Benutzer zu ermöglichen, die in den EasySet-Optionen angegebene Standardansicht zu verwenden (falls vorhanden).
   - Für Standardberichtsmodus: Wählen Sie den Modus aus, der der Standard für diesen Benutzer in diesem EasySet sein soll. Dies hindert den Benutzer nicht, in einen anderen Berichtsmodus zu wechseln. Es legt den Berichtsmodus fest, wenn der Benutzer zum ersten Mal auf das EasySet zugreift.
7. Klicken Sie auf **Optionen speichern** und dann auf **Weiter**.

So löschen Sie einen Benutzer

1. Öffnen Sie die Administrations-Homepage, indem Sie auf das Administrationssymbol ( ) klicken.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Optionen** nacheinander **Benutzer > Benutzer** aus.

   Der Bildschirm **CustomerInsight-Benutzer** wird geöffnet.
4. Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie löschen möchten.

5. Klicken Sie auf **Löschen**.

Der Benutzer wird permanent aus der internen Datenbank gelöscht und dieser Benutzer kann nicht mehr auf CustomerInsight zugreifen, auch wenn das Benutzerkonto weiterhin in Marketing Platform vorhanden ist.

Anmerkung: Wenn Ihre Installation die vom System bereitgestellte Rolle Benutzermanager verwendet, um eine exklusive Steuerung über das Benutzermanagement durchzuführen, und Sie den einzigen Benutzer löschen, der Benutzermanager als die **Standardrolle** hat, setzt das System automatisch die Authentifizierungsoption **Exklusives Benutzerverwaltungskonto verwenden** zurück.
.

Informationen zur geografischen Datenbank von CustomerInsight

CustomerInsight stellt Zugriff auf Berichte bereit, die die geografische Verteilung von Daten mithilfe von farbcodierten Karten anzeigen. Kartenbereiche sind anklickbar, was es Benutzern ermöglicht, Drillups und Drilldowns zu verschiedenen Berichten durchzuführen.

Bevor Sie auf geografische Berichte zugreifen können, müssen Sie Ihre EasySets für den Zugriff auf die geografischen Daten konfigurieren.

Aktualisierungen der geografischen Datenbank

Die geografische Datenbank wird vierteljährlich aktualisiert. IBM gibt keine Benachrichtigungen dieser Aktualisierungen aus; überprüfen Sie regelmäßig die Download-Site um sicherzustellen, dass Sie die aktuellste Version haben.

Anmerkung: Wenn Sie eine frühere Version als die Version 8.5 der geografischen Datenbank von NetInsight verwenden, müssen Sie ein Upgrade zur aktuellsten Version durchführen.

So greifen Sie auf geografische Berichte zu

1. Extrahieren Sie die Datei `insightgeo.db` aus der Insightgeo-Archivdatei, die mit CustomerInsight bereitgestellt wird, auf eine Position, die für Ihre CustomerInsight-Installation zugreifbar ist.
2. Extrahieren Sie die folgenden XML-Dateien aus der Insightgeo-Archivdatei in das Datenverzeichnis Ihrer CustomerInsight-Installation:
   - `cadimensions.xml`
   - `caoutfmt.xml`
   - `casettings.xml`
   - `cavariables.xml`

   Für Oracle-Umgebungen: Die Tabellen- und Spaltennamen in diesen Dateien müssen für Oracle in Großbuchstaben geändert werden.
3. Navigieren Sie zu **Optionen > Berichten > Integration** und geben Sie der Pfad zur geografischen Datenbankdatei ein.

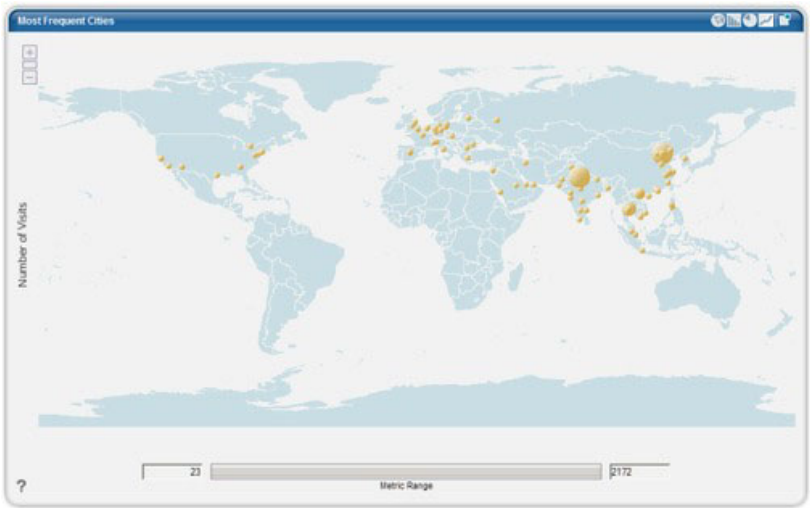
Die geografischen Berichte werden nach der nächsten Aktualisierung des EasySet verfügbar sein.

Konfigurieren von Eingabetabellen für die Verwendung von geografischen Daten

Kundeneingabetabellen müssen die folgenden Kriterien erfüllen, um mit der geografischen Datenbank zu funktionieren.

- Die Eingabetabelle muss Spalten enthalten, die den geografischen Berichtskategorien entsprechen. Falls die Eingabetabelle einige, aber nicht alle dieser Spalten hat, scheinen die nicht zugeordneten Kategorien nicht als eine Berichtsoption für das EasySet auf.
- Die entsprechenden Eingabetabellen-Spaltennamen müssen mit den Feldnamen der geografischen Kategorien übereinstimmen, wie sie in der Datei `caoutfmt.xml` angegeben sind (z. B. CONTINENT, COUNTRY etc.). Der Abgleich beachtet die Groß-/Kleinschreibung. Standardmäßig sind diese Feldnamen in den XML-Konfigurationsdateien, die mit der geografischen Datenbank bereitgestellt werden, in Großbuchstaben.
- Spalten müssen den Zeichenfolgedatentyp VARCHAR haben.
- Eingabetabellenwerte für Kontinent und Land müssen ISO-konformen Codes (üblicherweise zwei Zeichen) entsprechen.
- Kontinentcodes müssen in Großbuchstaben sein.
- Landescodes müssen in Kleinbuchstaben sein.
- Drillups bzw. Drilldowns zu Bundesländern und Bezirken wird nicht für alle Länder unterstützt. (Die Archivdatei, die die geografische Datenbank enthält, umfasst ein Spreadsheet, das alle unterstützten Bezirkszeichenfolgen auflistet.) Eingabetabellenwerte für US-Bundesstaaten müssen aus Zwei-Zeichen-Codes bestehen. Werte für Bundesländer/Provinzen für andere Länder müssen aus dem vollständigen Namen bestehen (z. B. Alberta in Canada).
- ZIP/Postleitzahlen werden nur für die Vereinigten Staaten unterstützt.
- Zeichenfolgewerte in der Eingabetabelle (für Bezirke, Orte etc.) müssen mit ihren entsprechenden Zeichenfolgewerten in der geografischen Datenbank übereinstimmen. Der Abgleich beachtet nicht die Groß-/Kleinschreibung.
- Wenn geografische Namen in ihrer Landessprache angezeigt werden sollen, muss Ihre Datenbank für UTF-8 aktiviert sein.

Das folgende Beispiel zeigt eine geografische Karte für Orte. Die Größe der "Blase", die für den jeweiligen Ort angezeigt wird, entspricht der angezeigten Metrik (z. B. Zielgruppenebenenanzahl).



Kapitel 9. Verwendung regulärer Ausdrücke mit NetInsight

Bei der Einstellung der Optionen des EasySets können Sie reguläre Ausdrücke verwenden.

Je nachdem, welche Datenbank Sie nutzen, können Sie auch bei der Einrichtung von Filtern für Berichte reguläre Ausdrücke verwenden. Somit können Sie spezifische Berichtsdaten schnell und genau auffinden. Die Syntax gleicht der in Perl genutzten Syntax.

Falls Sie mit der Syntax regulärer Ausdrücke nicht vertraut sind, finden Sie hierzu im Internet zahlreiche Anleitungen.

Grundlagen regulärer Ausdrücke

Unter einem regulären Ausdruck versteht man eine Möglichkeit zur Festlegung eines Musters innerhalb einer Textzeichenfolge. Wenn Sie also beispielsweise das Muster `somephrase` festlegen, sucht das Modul zum Abgleich der Regeln regulärer Ausdrücke alle Instanzen des Texts `somephrase` im von Ihnen durchsuchten Bereich. Die Übereinstimmungen lauten `somephrase`, `somephrases`, `abcsomephrase123` und `Here is somephrase`.

Metazeichen

Die wahre Stärke regulärer Ausdrücke liegt in der Verwendung von Metazeichen. Mithilfe von Metazeichen können Sie Ausdrücke erstellen, die höchst flexibel spezifischen Textmustern entsprechen.

In der folgenden Tabelle finden Sie Metazeichen aufgelistet und näher beschrieben.

Metazeichen	**Bedeutung**
. (Punkt)	Entspricht jedem Zeichen, ungeachtet dessen Art
?	Entspricht entweder null oder ein Mal dem unmittelbar zuvor stehenden Zeichen
*	Entspricht beliebig oft, einschließlich null Mal, dem unmittelbar zuvor stehenden Zeichen (das Zeichen kann auch gar nicht in der Zeichenfolge vorkommen)
+	Entspricht ein Mal oder mehrmals dem unmittelbar zuvor stehenden Zeichen (das Zeichen muss mindestens ein Mal in der Zeichenfolge vorkommen)
^	Zeigt an, dass die nachfolgenden Zeichen nur am Anfang der Zeichenfolge stehen
$	Zeigt an, dass die vorangehenden Zeichen am Ende der Zeichenfolge stehen
\d	Entspricht jeder einzelnen Dezimalzahl (0-9)
\D	Entspricht jedem Zeichen, bei dem es sich nicht um eine Dezimalzahl handelt
\s	Entspricht einem Tabulator- oder Leerzeichen

Metazeichen	Bedeutung
\S	Entspricht jedem Zeichen, bei dem es sich nicht um ein Tabulator- oder Leerzeichen handelt
\w	Entspricht jedem Buchstaben, jeder Ziffer oder dem Unterstrich
\W	Entspricht jedem Zeichen, bei dem es sich nicht um einen Buchstaben, eine Ziffer oder den Unterstrich handelt
\	Escape-Zeichen, das die Nutzung jedes beliebigen Metazeichens mit seiner regulären Tastaturbedeutung erlaubt. So entspricht zum Beispiel \. einem Punkt (.) in einem regulären Ausdruck. (Ein Punkt (.) ohne ein vorangehendes Escape-Zeichen entspricht jedem beliebigen Zeichen, ungeachtet dessen Art.)

Beispiele Metazeichen

Die nachfolgende Tabelle zeigt Beispiele, welche die Nutzung von Metazeichen verdeutlichen.

Regulärer Ausdruck	Stimmt überein mit	Grund
up.own	uptown updown up own	Ein Punkt (.) entspricht jedem beliebigen Zeichen, auch einem Leerzeichen.
.exe	aexe 123exe 1exejfg	Ein Punkt (.) entspricht jedem beliebigen Zeichen, auch einem Leerzeichen.
\.exe	.exe prog.exe	Ein umgekehrter Schrägstrich (\) teilt dem Modul zum Regelabgleich mit, dass Sie nach einem Punkt suchen und diesen nicht als Metazeichen verwenden.
ab?cdef	acdef abcdef abcdefg xyxacdefghij	Ein Fragezeichen (?) entspricht sowohl den 0-Instanzen von `b` als auch der 1-Instanz von `b`.
ntcgi\?johnswift	ntcgi?johnswift	Ein umgekehrter Schrägstrich (\) teilt dem Modul zum Regelabgleich mit, dass Sie nach einem Fragezeichen suchen und dieses nicht als Metazeichen verwenden.

Regulärer Ausdruck	Stimmt überein mit	Grund
abc*defg	abdefg abcdefg xyzabcdefghij abccccdefg	Ein Sternchen (*) entspricht c null oder mehrere Male.
abc+defg	abcdefg abccdefg xygabcdefghij abcccdefghij	Ein Plus (+) entspricht c ein oder mehrere Male.
free	free freedom innisfree	Standardmäßig wird Text stets abgeglichen, wann immer dieser in der Textzeichenfolge gefunden wird.
^free	free freedom	Die Einfügemarke (^) entspricht lediglich dem Beginn der Textzeichenfolge.
free$	free innisfree	Das Dollarzeichen ($) entspricht lediglich dem Ende der Textzeichenfolge.

Sonderzeichen

Neben Metazeichen können Sie vier weitere Zeichen nutzen, um die Beziehungen zwischen verschiedenen Teilen des regulären Ausdrucks kenntlich zu machen.

Zeichen	Bedeutung
|	Teilt dem Modul zum Regelabgleich mit, den Text links bzw. rechts neben dem senkrechten Strich abzugleichen
[ ]	Enthält eine Reihe von Zeichen und teilt dem Modul zum Regelabgleich mit, alle Zeichen innerhalb der eckigen Klammern abzugleichen
( )	Zeigt an, dass der in den Klammern befindliche Teil des Ausdrucks als eine Einheit anzusehen ist
^ [abc]	Negiert die in den eckigen Klammern befindliche Reihe von Zeichen, sodass der Text an dieser Stelle ein Zeichen enthalten muss, wobei es sich jedoch nicht um eines der in den eckigen Klammern befindlichen Zeichen handeln darf

Beispiele Sonderzeichen

Die nachfolgende Tabelle zeigt Beispiele, welche die Nutzung der Sonderzeichen verdeutlichen.

Beispiel	Stimmt überein mit	Entspricht nicht	Bedeutung
sie (würden | sollten)	sie würden sie sollten sie sollten enthalten sie würden enthalten		Klammern und senkrechte Striche zeigen an, dass der Text mindestens eine Instanz von entweder `would` oder `should` enthalten muss
[cz]one	cone Zone	one	Klammern zeigen an, dass entweder ein `c` oder ein `z` für eine Übereinstimmung vorhanden sein muss
[^abc]xyz	dxyz mxyz	axyz bxyz cxyz xyz	Klammern zeigen an, dass an dieser Stelle im Ausdruck ein Zeichen vorhanden sein muss, die Einfügemarke weist jedoch darauf hin, dass es sich dabei nicht um `a`, `b` oder `c` handeln darf

Kombination von Metazeichen

Sie können mehrere Metazeichen in einem regulären Ausdruck kombinieren. Eine der geläufigsten Kombinationen lautet Punkt und Sternchen (.*), was einer Zeichenkette beliebiger Länge inklusive Null-Zeichenkette entspricht.

Regulärer Ausdruck	Stimmt überein mit	Grund
.*\.cgi$	jede auf .cgi endende Zeichenkette	Die Kombination aus Punkt und Sternchen (.*) entspricht jeder beliebigen Zeichenkette. Der umgekehrte Schrägstrich (\) teilt dem Modul zum Regelabgleich mit, nach einem Punkt zu suchen und diesen nicht als Metazeichen zu verwenden.
.*.cgi$	acgi thomcgi file.cgi	Vor dem zweiten Punkt steht kein umgekehrter Schrägstrich (\), deshalb wird dieser als Metazeichen zum Abgleich beliebiger Zeichen verwendet, ungeachtet dessen Art. Eine kompaktere Form, dasselbe Muster zu schreiben, wäre `.+cgi`.

Kapitel 10. NetInsight-Befehlszeilenoptionen

CustomerInsight enthält eine Befehlszeilenschnittstelle, mit der Sie viele Funktionen ausführen können. Die Befehlszeilenoptionen sind nützlich, um den Aktualisierungsprozess zu automatisieren und um EasySets zu verwalten.

Bei den EasySet-Befehlszeilenoptionen bezieht sich der Name `short_EasySet_name` auf den Namen, der in Klammern in der Liste Verfügbare EasySets im EasySet-Manager erscheint. Sie können auch eine Liste der EasySet-Kurznamen mithilfe des Befehls `nettracker admin -list` anzeigen.

Die grundlegende Syntax für EasySet-Optionen lautet:

```
nettracker [short_EasySet_name | all] -command
```

Die Option `all` führt die angeforderte Operation auf allen EasySets aus. Anderenfalls wird die Operation nur auf dem angegebenen EasySet ausgeführt.

Anmerkung: Alle Parameter, die mit Befehlszeilenoptionen verwendet werden, beachten die Groß-/Kleinschreibung.

Informationen zu regulären Ausdrücken mit Befehlszeilenoptionen

Sie können einen regulären Ausdruck verwenden, um mehrere EasySets anzugeben, auf denen Operationen durchgeführt werden sollen. Die Syntax lautet:

```
nettracker "%regex" [options]
```

oder:

```
nettracker admin -list "%regex"
```

wobei `regex` ein regulärer Ausdruck ist, der die gewünschten EasySets angibt.

Anmerkung: Wenn das Prozentzeichen (%) nicht einbezogen ist, wird regex nicht als ein regulärer Ausdruck behandelt.

Wenn Sie einen regulären Ausdruck verwenden, werden die durch die Befehlszeilenoptionen angegebenen Aktionen auf allen EasySets ausgeführt, deren Namen mit dem regulären Ausdruck übereinstimmen. Es ist wichtig, einen regulären Ausdruck auf Richtigkeit zu testen, bevor Sie ihn in einer Operation verwenden, die sich auf Daten auswirkt. Das Verwenden des Befehls `nettracker admin -list "%regex"` ist eine gute Möglichkeit, um den regulären Ausdruck zu testen um sicherzustellen, dass er nur mit jenen EasySets übereinstimmt, mit denen er übereinstimmen soll. Bevor Sie beispielsweise den ersten Befehl unten ausführen, überprüfen Sie, dass die mit dem regulären Ausdruck übereinstimmenden EasySets korrekt sind:

```
nettracker "%customer.*" -update
nettracker admin -list "%customer.*"
```

-abort

Bricht das EasySet ab. Dies beendet den zugeordneten CustomerInsight-Prozess und setzt das EasySet zurück. Bei allen Operationen außer –abort wird eine Datei EasySetname.lck im EasySet-Datenverzeichnis (install_directory/data/EasySetname/) erstellt und der Inhalt dieser Datei ist die PID des aktuellen Prozesses. Wenn –abort auf einem bestimmten EasySet ausgeführt wird, wird die Datei EasySetname.lck geöffnet (falls vorhanden), und es wird versucht, den Prozess mit der in der Sperrdatei gefundenen PID zu beenden. Wenn ein EasySet erstellt wird, wird jedes Importaggregat, das ausgeführt wird, in seine eigene Transaktion eingeschlossen. Wenn daher der Prozess während des Imports abgebrochen wird, wird das Aggregat, das ausgeführt wird, nicht festgeschrieben. In diesem Fall würden die Tabellen, die erstellt wurden, gelöscht und wieder angefüllt, wenn das nächste -update ausgeführt wird. Wenn der Datenimport abschließt, aber die Berichterstellung abgebrochen wird, werden Daten weiterhin erneut importiert, wenn das nächste -update ausgeführt wird.

Anmerkung: Wenn es keinen CustomerInsight-Prozess gibt, der diesem EasySet zugeordnet ist (d. h. es gibt keine Datei short_EasySet_name.lck), hat diese Option keine Auswirkung.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -abort
```

-addreport filename [-title newtitle] [-rptlist listname] [-rptfolder foldername]

Fügt einen vorher definierten benutzerdefinierten Bericht dem EasySet hinzu. Die XML-Datei der Berichtsdefinition muss unter CustomerInsightinstall_directory/data/short_EasySet_name vorhanden sein. Die im Bericht definierten Dimensionen, Filter und Metriken müssen im EasySet vorhanden sein, dem der Bericht hinzugefügt wird.

Anmerkung: Wenn die Berichtsdefinition ungültige Dimensionen oder Metriken referenziert, wird der Bericht nicht hinzugefügt und Sie erhalten eine Fehlernachricht. Wenn die Berichtsdefinition einen ungültigen Filter referenziert, wird der Filter ignoriert und der Bericht wird hinzugefügt.

Sie können die Unterbefehlszeilenoptionen –title, -rptlist und –rptfolder mit der Option –addreport verwenden, aber sie sind nicht erforderlich. Die Option –title gibt einen Berichtstitel an, der anstelle des in der XML-Datei, die den Bericht definiert, angegebenen Titels verwendet werden soll. Die Option –rptlist gibt die Berichtsliste an, der CustomerInsight den Bericht hinzufügen soll. Wenn Sie die Option –rptlist nicht verwenden, wird der Bericht der Standard-Berichtsliste für das EasySet hinzugefügt. Die Option –rptfolder gibt den Ordner in der Berichtsliste an, dem CustomerInsight den Bericht hinzufügen soll. Wenn Sie die Option –rptfolder nicht verwenden, wird der Bericht dem Ordner Benutzerdefinierte Analyse hinzugefügt. Nur der Berichtsdateiname ist erforderlich.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -addreport SomeReport.xml -title SomeTitle
```

-alert

Weist CustomerInsight an, alle E-Mail-Warnungen auszuführen, die in den Optionen für das angegebene EasySet konfiguriert wurden. Die E-Mail-Option in den Admin-Optionen und die E-Mail-Aufgaben- und E-Mail-Warnungsoptionen in den EasySet-Optionen müssen korrekt konfiguriert sein, damit E-Mail-Warnungen erfolgreich ausführt werden.

Anmerkung: Sie können diese Option mit den Optionen `-email`, `-recalc`, `-recipients`, `-regen` und `-update` kombinieren. Berichte werden nach dem Abschluss von `-recalc`, `-regen` oder `-update` per E-Mail unter der Voraussetzung gesendet, dass der Grenzwert für E-Mail-Warnungen erreicht wurde.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -alert -update
```

-alerttask alertname

Weist CustomerInsight an, die angegebene E-Mail-Warnung auszuführen. Die E-Mail-Option in den Admin-Optionen und die E-Mail-Aufgaben- und E-Mail-Warnungsoptionen in den EasySet-Optionen müssen korrekt konfiguriert sein, damit die E-Mail-Warnung erfolgreich ausführt wird.

Anmerkung: Wenn der Warnungsname Leerzeichen enthält, setzen Sie ihn in Anführungszeichen.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -alerttask SomeEmailAlert
```

-checkdb

Prüft die CustomerInsight-Datenbank um sicherzustellen, dass alle benötigten Tabellen und Indizes vorhanden sind. Dieser Befehl gibt auch die Plattenbelegung von jeder Tabelle und von jedem Index aus. Wenn ein Index fehlt, können Sie den Befehl `nettracker short_EasySet_name -reindex -missing` ausführen, um ihn neu aufzubauen.

Bei DB2 und Oracle prüft dieser Befehl auch das letzte Analysedatum für die Statistikdaten auf jeder Tabelle und jedem Index. Wenn die Statistikdaten auf diesen Tabellen und Indizes nicht auf dem neuesten Stand sind, können Sie den Befehl `nettracker short_EasySet_name -reanalyze` ausführen, um sie zu aktualisieren.

Wenn der Benutzer, der die Option `-checkdb` ausführt, die Rolle Katalogauswahl für die Oracle-Datenbank hat, untersucht CustomerInsight auch die Parameter **HASH_AREA_SIZE** und **SORT_AREA_SIZE** Ihrer Datenbank um sicherzustellen, dass sie entsprechend festgelegt sind.

Bei SQL Server gibt dieser Befehl auch den Sortierungsnamen für die temporäre Datenbank tempdb und die Datenbank aus. Diese Informationen scheinen am Ende der Ausgabe auf. Beispiel:

```
Verifying important database settings...
Collation for ntdb: Latin1_General_BIN
Collation for tempdb: SQL_Latin1_General_CP1_CI_AS
```

Beachten Sie, dass die Ausgabe dieses Befehls dafür gedacht ist, von einem erfahrenen Datenbankadministrator interpretiert zu werden. Bevor Sie Änderungen an Ihrer Datenbankkonfiguration vornehmen oder einen der oben angeführten Befehle ausführen, sollten Sie Ihren Datenbankadministrator oder den IBM Technical Support konsultieren.

Beispiel:

`nettracker short_EasySet_name -checkdb`

-clear

Entfernt alle Daten aus den CustomerInsight-Datenbanktabellen für das EasySet. Nach dem Ausführen dieses Befehls müssen Sie das EasySet aktualisieren, bevor Sie es wieder verwenden können.

Beispiel:

`nettracker short_EasySet_name -clear`

-email

Weist CustomerInsight an, alle E-Mail-Aufgaben auszuführen, die in den Optionen für das angegebene EasySet konfiguriert wurden. (Aufgaben, bei denen das Kontrollkästchen **Von Batch-Ausführung ausschließen** ausgewählt ist, werden nicht ausgeführt.) Sie müssen sowohl die E-Mail-Aufgaben in den EasySet-Optionen als auch die E-Mail-Aufgaben in den Admin-Optionen korrekt konfigurieren, damit die E-Mail-Aufgaben erfolgreich ausgeführt werden.

Anmerkung: Sie können diese Option mit den Optionen `-recalc`, `-recipients`, `-regen` und `-update` kombinieren. Berichte werden nach dem Abschluss von `-recalc`, `-regen` oder `-update` per E-Mail unter der Voraussetzung gesendet, dass die Aufgabe erfolgreich abschließt.

Beispiel:

`nettracker short_EasySet_name -email`

-emailtask taskname

Weist CustomerInsight an, die angegebene E-Mail-Aufgabe auszuführen. Sie müssen sowohl die E-Mail-Aufgaben in den EasySet-Optionen als auch die E-Mail-Aufgaben in den Admin-Optionen korrekt konfigurieren, damit die E-Mail-Aufgaben erfolgreich ausgeführt werden.

Anmerkung: Wenn der Aufgabenname Leerzeichen enthält, setzen Sie ihn in Anführungszeichen.

Anmerkung: Sie können die Option `-recipients` verwenden, um eine Liste von Empfängern anzugeben, die statt der in der Aufgabe angegebenen Empfänger verwendet werden soll.

Beispiel:

`nettracker short_EasySet_name -emailtask SomeEmailTask`

-import

Importiert neue Daten für sowohl den Modus **Vollständig** als auch für den Modus **Sample**, ohne Berichte zu erstellen. Sie können die Unterbefehlszeilenoption `-nosample` mit `-import` verwenden.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -import
```

-nosample

Überspringt die Stichprobenphase des Imports. Die Stichprobentabellen werden nicht geändert.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -import -nosample
```

-quiet

Weist CustomerInsight an, keine Standardausgabe auszugeben, wenn Befehlszeilenoperationen ausgeführt werden.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -update -quiet
```

-reagg

Löscht eine Aggregattabelle für die Modi **Vollständig** und **Sample** aus der Datenbank und berechnet sie neu. Sie können die Unterbefehlszeilenoptionen `-nosample` und `-sampleonly` verwenden.

Führen Sie `-reagg` aus, wenn Sie Probleme beim Ausführen von Berichten haben, die Aggregatdaten verwenden.

Anmerkung: Dieser Befehl importiert nicht erneut Daten aus der EasySet-Quellentabelle.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reagg table_name
```

-nosample

Überspringt die Tabellen, die für den Modus **Sample** verwendet werden. Die Stichprobentabellen werden nicht geändert.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reagg table_name -nosample
```

-sampleonly

Löscht nur die Tabellen, die für den Modus **Sample** verwendet werden, und berechnet sie neu. Nicht-Stichprobentabellen werden nicht geändert.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reagg table_name -sampleonly
```

-reanalyze

Erzwingt eine Aktualisierung der Analyse-Statistikdaten in den CustomerInsight-Tabellen und der Indizes in einer Oracle- oder DB2-Datenbank.

Anmerkung: Dieser Befehl hat keine Auswirkung, wenn Sie CustomerInsight mit Microsoft SQL Server ausführen. SQL Server aktualisiert automatisch die Statistiken, die er auf Tabellen und Indizes in einer Datenbank führt.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reanalyze
```

-recalc

Löscht die Aggregattabellen, Berichtstabellen und Ergebnistabellen für die Modi **Vollständig** und **Sample** in der Datenbank und berechnet sie neu, um anschließend die entsprechenden Berichtsdateien für den definierten vorgenerierten Berichtsbereich neu zu generieren. Sie können die Unterbefehlszeilenoptionen `-nosample`, `-sampleonly` und `reportkey` verwenden.

Sie sollten `-recalc` ausführen, wenn es Änderungen an den EasySet-Metadatendateien gibt (Dateien im Verzeichnis `installation_directory/data/EasySet_name` mit Namen `EasySetName*.xml`).

Anmerkung: Dieser Befehl importiert nicht erneut Daten aus der EasySet-Quellentabelle.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -recalc
```

-nosample

Überspringt die Tabellen, die für den Modus **Sample** verwendet werden. Die Stichprobentabellen werden nicht geändert.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -recalc -nosample
```

-sampleonly

Löscht nur die Tabellen, die für den Modus **Sample** verwendet werden, und berechnet sie neu. Nicht-Stichprobentabellen werden nicht geändert.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -recalc -sampleonly
```

reportkey

Löscht nur die Tabellen, die für einen bestimmten Bericht verwendet werden, und berechnet sie neu. Kann zusammen mit den Parametern `-nosample` und `-sampleonly` verwendet werden.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -recalc reportkey -sampleonly
```

Sie können Berichtsschlüsselwerte überprüfen, indem Sie das rpttimes.log Ihres EasySet untersuchen.

-recipients list

Gibt die E-Mail-Adressen an, die die Berichte in einer oder mehreren E-Mail-Aufgaben empfangen sollen. Für `list` sollten Sie eine durch Kommas begrenzte Liste von E-Mail-Adressen, eingeschlossen in Anführungszeichen, eingeben. (Leerzeichen vor oder nach einem Komma werden ignoriert.)Diese Liste von Adressen wird statt der Empfänger verwendet, die in den E-Mail-Aufgaben angegeben sind. Diese Option vereinfacht das Testen von E-Mail-Aufgaben und das Senden von Berichten an verschiedene Personen zu verschiedenen Zeitpunkten.

Beispiel (-email):

```
nettracker
    short_EasySet_name -email -recipients "bob@ IBM.com, joe@ IBM.com"
```

Beispiel (-emailtask):

```
nettracker short_EasySet_name -emailtask SomeEmailTask -recipients "bob@unica.com,
joe@ unica.com"
```

-regen

Generiert die zugeordneten HTML-Dateien für das EasySet neu, oder die administrativen HTML-Seiten bei Verwendung mit der Option `-admin`. Sie können diesen Befehl verwenden, um den Inhalt des HTML-Verzeichnisses für ein EasySet neu zu erstellen, falls sie versehentlich gelöscht wurden. Sie können die Unterbefehlszeilenoption `-nosample` mit `-regen` verwenden.

Anmerkung: Mit der Option `-admin` ist dieser Befehl mit dem Admin-Befehl `-clear` identisch.

Beispiel (EasySet):

```
nettracker short_EasySet_name -regen
```

Beispiel (administrativ):

```
nettracker -admin -regen
```

-nosample

Überspringt die HTML-Dateien, die für Berichte im Modus **Sample** verwendet werden. Nur Berichte für den Berichtsmodus **Vollständig** werden erstellt.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -regen -nosample
```

-reindex

Baut die CustomerInsight-Datenbankindizes (einschließlich aller fehlenden) neu auf.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reindex
```

-reindex-missing

Baut nur die fehlenden CustomerInsight-Datenbankindizes erneut auf.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reindex-missing
```

-reports

Erstellt selektiv Berichte, für die es neue Daten gibt oder deren Inhalt sich geändert hat, seitdem zuletzt eine Berichterstellung ausgeführt wurde (z. B. aufgrund einer Änderung in der Definition des Berichts). Es werden sowohl die Abfrage- als auch die HTML-Erstellungsphase der Berichterstellung ausgeführt. Sie können die Unterbefehlszeilenoption `-sampleonly` oder `-nosample` verwenden, um nur Stichproben- oder nur Nicht-Stichprobenberichte einzubeziehen. Auf Basis Ihrer Berichtsanforderungen kann dies es Ihnen ermöglichen, die Dauer der Berichterstellung zu verringern. Wenn Sie beispielsweise Daten täglich importieren, sich aber während der Woche hauptsächlich auf Stichprobenberichte stützen, könnten Sie täglich Stichprobenberichte und einmal die Woche Nicht-Stichprobenberichte erstellen.

Anmerkung: Sie können `short_EasySet_name` mit `all` ersetzen, um alle EasySets zu aktualisieren.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reports
```

-nosample

Es werden keine Stichprobenberichte erstellt.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reports -nosample
```

-sampleonly

Es werden keine Nicht-Stichprobenberichte erstellt.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reports -sampleonly
```

-resample

Löscht den Inhalt der Stichprobentabellen in der Datenbank des EasySet und füllt die Tabellen erneut an. Daten in Nicht-Stichprobentabellen sind nicht betroffen. Nach der Ausführung von `-resample` sollten Sie in der Regel die Option `-recalc -sampleonly` ausführen, um die Stichprobenberichte mit den darunter liegenden Stichprobendaten synchronisiert zu halten.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -resample
```

-reseed seed_number

Ändert den Stichproben-Anfangswert in der Konfigurationsdatei des EasySet. Der Anfangswert (Seed) legt den Zufallszahlgenerator-Algorithmus fest, die die Datenstichprobe generieren. Der neue Anfangswert wird erst wirksam, wenn für das EasySet eine Stichprobe erstellt wird.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -reseed seed_number
```

-samplecalc entity_number

Schätzt den Erfassungsprozentsatz zur Angabe in den EasySet-Optionen, um eine Stichprobe mit der angegebenen Anzahl der angegebenen Entität zu erstellen. Die Entität beachtet die Groß-/Kleinschreibung. Das EasySet muss Daten enthalten, bevor CustomerInsight den Stichprobenumfang schätzen kann. Diese Option gibt einen Wert zurück, der in das Feld **Besucher-Erfassungsprozentsatz** in den EasySet-Optionen eingegeben werden muss. Da der zurückgegebene Wert eine Schätzung ist, enthält die resultierende Datenstichprobe möglicherweise nicht die genaue Anzahl, die Sie angegeben haben.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -samplecalc Visit 10000
```

-update

Aktualisiert das EasySet. Dies importiert neue Daten, aktualisiert die Stichprobentabellen und generiert dann alle Aggregate, Dimensionsebenen und Behälter, Metriken und Berichte, die dem EasySet zugeordnet sind, sowohl für den Modus **Vollständig** als auch für den Modus **Sample**. Sie können die Unterbefehlszeilenoptionen `-nosample` und `-sampleonly` mit `-update` verwenden.

Anmerkung: Sie können `short_EasySet_name` mit `all` ersetzen, um alle EasySets zu aktualisieren.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -update
```

-nosample

Überspringt die Stichprobenphasen der Aktualisierung. Stichprobentabellen werden nicht geändert und die Stichprobenberichte werden nicht erstellt.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -update -nosample
```

-sampleonly

Verarbeitet nur die Stichprobenphase der Berichterstellung während der Aktualisierung. Es werden keine Nicht-Stichprobenberichte erstellt.

Beispiel:

```
nettracker short_EasySet_name -update -sampleonly
```

-add short_EasySet_Name

Fügt ein neues EasySet hinzu.

Die vollständige Syntax lautet:

```
-add short_EasySet_Name [-intable input_table_name] [-audlvl primary_audience_level]
 [-datecol date_column_name] [-template template_file_name]
```

Dieser Befehl ähnelt in seiner Funktionalität dem Klicken auf **EasySet erstellen** im EasySet-Manager.

Der Befehl `-add` erfordert die folgenden Unterbefehlszeilenoptionen:

- `-intable`, was den Namen der Quellentabelle für das EasySet angibt.

  Die Option `-intable` muss den Namen einer bestehenden Tabelle in der CustomerInsight-Systemdatenbank angeben. Wenn die angegebene Tabelle nicht existiert, erhalten Sie den Rückkehrcode `2` und es wird kein EasySet erstellt.
- `-audlvl`, was die primäre Zielgruppenebene für das EasySet angibt.

  Die Option `-audlvl` muss den Namen einer bestehenden Zielgruppenebene angeben, die in Marketing Platform definiert ist, und eine Spalte für diese Zielgruppenebene muss in der Quellentabelle vorhanden sein. Darüber hinaus muss Marketing Platform von CustomerInsight aus zugänglich sein. Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt werden, erhalten Sie den Rückkehrcode `2` und es wird kein EasySet erstellt.

  Gültige Zielgruppenebenen in der Quellentabelle, die durch diese Option nicht angegeben werden, werden als alternative Zielgruppenebenen für das EasySet verwendet.

Der Befehl `-add` kann auch die Option `-datecol` aufnehmen, um die Datumsspalte anzugeben, die zum Steuern des Kalenders für das EasySet verwendet wird. Wenn die angegebene Datumsspalte nicht existiert oder nicht vom Typ `date` ist, erhalten Sie den Rückkehrcode `2` und es wird kein EasySet erstellt.

Anmerkung: Wenn Sie die Option `-template` verwenden, um die Vorlagendatei zu referenzieren, sind diese Optionen nicht erforderlich. Wenn eine der Optionen `-intable`, `-audlvl` oder `-datecol` bei Verwendung von `-template` auf der Befehlszeile einbezogen werden, setzen die Befehlszeilenoptionen die Einstellungen in der Vorlagendatei außer Kraft.

Beispiel: nettracker admin -add *short_EasySet_name* -intable *AI_InputTable* -audlvl *Audience_Level* -datecol *Date_Column*

Rückkehrcodes

Die Option `-add` gibt einen der folgenden Codes zurück:

- `0` — Das EasySet wurde erfolgreich erstellt.
- `1` — Der angegebene EasySet-Kurzname wird bereits verwendet und das EasySet wurde nicht erstellt.
- `2` — Das EasySet wurde aufgrund einer der folgenden Fehler nicht erstellt:
  - Die Option `-intable` wurde nicht angegeben.
  - Die angegebene Option `-intable` existiert nicht in der Systemdatenbank.
  - Die Option `-audlvl` wurde nicht angegeben.
  - Die angegebene Option `-audlvl` existiert nicht in Marketing Platform.

- Die angegebene Option `-audlvl` gilt nicht für die angegebene Quellentabelle.
- Marketing Platform ist nicht zugreifbar.
- Die angegebene Option `-datecol` ist keine Spalte in der angegebenen Quellentabelle.
- Die angegebene Option `-datecol` ist keine Spalte des Typs `date`.

-addlang pathname_for_language_pack

Fügt das angegebene CustomerInsight-Sprachenpaket hinzu, um die Anzeige der Benutzerschnittstelle in mehreren Sprachen zu unterstützen; jedes EasySet kann ggf. in einer anderen Sprache angezeigt werden.

Beispiel:

```
nettracker admin -addlang c:\n73_fr.gz
```

-adduser user_name [-email emailaddress] [-fullname fullname] [-password password] [-role role] [-reportingmode reportingmode]

Fügt den Benutzer mit dem angegebenen Namen hinzu. Dieser Befehl ist in der Funktionalität identisch mit dem Erstellen eines Benutzers in den Admin-Optionen. Sie können eine oder mehrere der unten aufgelisteten Unterbefehlszeilenoptionen mit der Option `-adduser` verwenden, aber sie sind nicht erforderlich. Nur der Benutzername ist erforderlich.

Beispiel:

```
nettracker admin -adduser "Bob Smith"
```

-email email address

Gibt die E-Mail-Adresse für den Benutzer an.

Beispiel:

```
nettracker admin -adduser "Bob Smith" -email bob@ IBM.com
```

-fullname "full name"

Gibt den vollständigen Namen des Benutzers an. Wenn der vollständige Name Leerzeichen enthält, müssen Sie ihn in Anführungszeichen setzen.

Beispiel:

```
nettracker admin -adduser "Bob Smith" -fullname "Bob Leonard Smith"
```

-password password

Fügt den Benutzer mit dem angegebenen Kennwort hinzu (das Standardkennwort ist leer). Wenn ein Kennwort angegeben ist und CustomerInsight so konfiguriert ist, dass Benutzer mithilfe einer externen Datenbank oder des Web-Servers authentifiziert werden, erscheint eine Warnung, wenn Sie den Befehl ausführen. (Ein Kennwort ist nur bei einer internen Datenbankauthentifizierung anwendbar.)

Verwenden Sie diese Option nicht, wenn Sie Marketing Platform für die Authentifizierung verwenden.

Beispiel:

```
nettracker admin -adduser "Bob Smith" -password a0s9d8
```

-reportingmode reportingmode

Gibt den Standard-Berichtsmodus für den Benutzer an. Die zwei möglichen Werte sind `Vollständig` und `Sample`.

Beispiel:

```
nettracker admin -adduser "Bob Smith" -reportingmode sample
```

-role role_name

Gibt die Standardrolle für den Benutzer an.

Beispiel:

```
nettracker admin -adduser "Bob Smith" -role _pwruser
```

Anmerkung: Verwenden Sie bei dieser Option den Namen der Rolle (z. B. `nettracker admin -adduser "Bob Smith" -role _pwruser`) und nicht den Titel der Rolle (verwenden Sie z. B. nicht `nettracker admin -adduser "Bob Smith" -role Power User`). Sie können eine Liste von Rollennamen mithilfe des Befehls `nettracker admin -listroles` anzeigen.

-assignuser user_name short_EasySet_name {[-role role_name] | [-view view_name]}

Weist die Rolle oder die Ansicht (oder beide) dem angegebenen Benutzer im angegebenen EasySet zu. Dieser Befehl ist in der Funktionalität identisch mit dem Zuweisen einer Rolle und/oder einer Ansicht an einen Benutzer im angegebenen EasySet in den Admin-Optionen. Sie müssen zumindest eine Unterbefehlszeilenoption mit der Option `-assignuser` verwenden.

Beispiel: `nettracker admin -assignuser "Bob Smith" short_EasySet_name -view myview`

-role role_name

Weist die Rolle dem angegebenen Benutzer im angegebenen EasySet zu.

Beispiel:

```
nettracker admin -assignuser "Bob Smith" short_EasySet_name -role pwruser
```

Anmerkung: Verwenden Sie bei dieser Option den Namen der Rolle (z. B. `nettracker admin - assignuser "Bob Smith" short_EasySet_name -role _pwruser`) und nicht den Titel der Rolle (verwenden Sie z. B. nicht `nettracker admin -assignuser "Bob Smith" short_EasySet_name -role Power User`). Sie können eine Liste von Rollennamen mithilfe des Befehls `nettracker admin -listroles` anzeigen.

-view view_name

Weist die Ansicht dem angegebenen Benutzer im angegebenen EasySet zu.

-changeuser user_name [-email emailaddress] [-fullname fullname] [-password password] [-role role] [-reportingmode reportingmode]

Ändert das Kennwort, die Standardrolle oder den Standard-Berichtsmodus des angegebenen Benutzers (oder eine Kombination aus diesen). Dieser Befehl ist in der Funktionalität identisch mit dem Ändern des Kennworts, der Standardrolle oder des Standard-Berichtsmodus eines Benutzers in den Admin-Optionen.

Wenn ein Kennwort angegeben ist und CustomerInsight so konfiguriert ist, dass Benutzer mithilfe einer externen Datenbank oder des Web-Servers authentifiziert werden, erscheint eine Warnung, wenn Sie den Befehl ausführen. (Ein Kennwort ist nur bei einer internen Datenbankauthentifizierung anwendbar.)

Sie müssen zumindest eine Unterbefehlszeilenoption mit der Option `-changeuser` verwenden.

Beispiel:

```
nettracker admin -changeuser "Bob Smith"
```

-email email address

Ändert die E-Mail-Adresse für den Benutzer.

Beispiel:

```
nettracker admin -changeuser "Bob Smith" -email bob@ IBM.com
```

-fullname "full name"

Ändert den vollständigen Namen des Benutzers. Wenn der vollständige Name Leerzeichen enthält, müssen Sie ihn in Anführungszeichen setzen.

Beispiel:

```
nettracker admin -changeuser "Bob Smith" -fullname "Bob Leo
Smith"
```

-password password

Ändert das angegebene Kennwort des Benutzers.

Beispiel:

```
nettracker admin -changeuser "Bob Smith" -password a0s9d8
```

-reportingmode reportingmode

Ändert den Standard-Berichtsmodus des angegebenen Benutzers. Die zwei möglichen Werte sind `Vollständig` und `Sample`.

Beispiel:

```
nettracker admin -changeuser "Bob Smith" -reportingmode sample
```

-role role_name

Ändert die Standardrolle des angegebenen Benutzers.

Beispiel:

```
nettracker admin -changeuser "Bob Smith" -role _pwruser
```

Anmerkung: Verwenden Sie bei dieser Option den Namen der Rolle (z. B. `nettracker admin -changeuser "Bob Smith" -role _pwruser`) und nicht den Titel der Rolle (verwenden Sie z. B. nicht `nettracker admin -changeuser "Bob Smith" -role Power User`). Sie können eine Liste von Rollennamen mithilfe des Befehls `nettracker admin -listroles` anzeigen.

-clear

Generiert den obersten Frame des EasySet-Managers und die CustomerInsight-Homepage erneut.

Dieser Befehl ist mit dem Befehl `-admin -regen` identisch.

Beispiel:

```
nettracker admin -clear
```

-dbpasswd

Ändert das Kennwort, das verwendet wird, um mit der Oracle-, SQL Server- oder DB2-Datenbank eine Verbindung herzustellen. Dieser Befehl ändert nicht das Kennwort in der Datenbank. Er ändert nur das Kennwort, das CustomerInsight verwendet, um mit der Datenbank zu verbinden. Wenn Sie diesen Befehl ausführen, werden Sie aufgefordert, zuerst Ihr altes und dann Ihr neues Kennwort einzugeben.

Beispiel:

```
nettracker admin -dbpasswd

IBMCustomerInsight 8.0 - Copyright(c) 2009 IBM Corporation

Changing the password for the database connection.
Enter old password: old_password
Enter new password: new_password
Database password successfully changed.
```

-delete short_EasySet_name

Löscht das angegebene EasySet und alle seine Berichte, entfernt es aus dem EasySet-Manager und entfernt auch alle zugeordneten Verzeichnisse. Dieser Befehl löscht nicht die EasySet-Quellendaten.

Beispiel:

```
nettracker admin -delete short_EasySet_name
```

-deleteuser user_name

Löscht den angegebenen Benutzer.

Beispiel:

```
nettracker admin -deleteuser "Bob Smith"
```

-dir dir

Gibt das CustomerInsight-Programmverzeichnis an. Die Option `-dir` muss während der Ausführung von CustomerInsight von der Befehlszeile außerhalb des CustomerInsight-Programmverzeichnisses angegeben werden. Das Standardprogrammverzeichnis unter UNIX ist: `/usr/local/CustomerInsight.` Das Standardprogrammverzeichnis unter Windows ist: `C:\Program Files\CustomerInsight.`.

Anmerkung: Wenn es Leerzeichen im Programmverzeichnispfad gibt, müssen Sie den Verzeichnisparameter in Anführungszeichen setzen.

Beispiel (Windows):

```
C:\Programme\CustomerInsight\nettracker.exe all -update -dir
    "C:\Programme\CustomerInsight"
```

Beispiel (UNIX):

```
/usr/local/CustomerInsight/nettracker.exe all -update -dir usr/local/
CustomerInsight/
```

-list oder -list %regex

Listet die verfügbaren EasySets auf. Die Liste der EasySets ist mit der Liste identisch, die im EasySet-Manager erscheint. Sie müssen `"%regex"` unmittelbar hinter `-list` verwenden, um eine Liste der durch den regulären Ausdruck beschriebenen EasySets anzuzeigen.

Beispiel:

```
nettracker admin -list
```

-listroles

Listet den Titel und den Namen jeder Rolle auf. Dieser Befehl ähnelt in seiner Funktionalität dem Anzeigen des Titels und des Namens einer Rolle in den Admin-Optionen.

Anmerkung: Der Rollentitel besteht aus einem oder mehr Wörtern. Er erscheint in der Rollenliste in den Admin-Optionen und kann nach seinem Speichern bearbeitet werden. Der Rollenname besteht aus einem Wort und kann nach seinem Speichern nicht bearbeitet werden.

Beispiel:

```
nettracker admin -listroles
```

-listusers short_EasySet_name [-explicit]

Listet die effektive Rolle und Standardansicht jedes Benutzers für das angegebene EasySet auf. Dieser Befehl ähnelt in seiner Funktionalität dem Anzeigen der EasyS-

et-Einstellungen eines Benutzers in den Admin-Optionen. Sie können eine Unterbefehlszeilenoption mit der Option `-listusers <short_EasySet_name>` verwenden, dies ist aber nicht erforderlich. Nur der EasySet-Kurzname ist erforderlich.

Beispiel:

```
nettracker admin -listusers short_EasySet_name
```

-explicit

Bezieht nur Benutzer mit einer Rolle oder Standardansicht ein, die explizit dem angegebenen EasySet-Namen zugeordnet ist.

Beispiel:

```
nettracker admin -listusers short_EasySet_name -explicit
```

-quiet

Weist CustomerInsight an, keine Standardausgabe auszugeben, wenn Admin-Befehlszeilenoperationen ausgeführt werden.

-roleinfo role_name

Listet Folgendes auf:

1. Alle EasySets mit der angegebenen Rolle als Standardrolle
2. Alle Benutzer mit der angegebenen Rolle als ihre Standardrolle
3. Alle Benutzer mit der angegebenen Rolle, die explizit in einem EasySet zugewiesen wurde, zusammen mit dem EasySet, in dem sie zugewiesen ist

Anmerkung: Verwenden Sie bei dieser Option den Namen der Rolle (z. B. `nettracker admin -roleinfo _pwruser`) und nicht den Titel der Rolle (verwenden Sie z. B. nicht `nettracker admin -roleinfo Power User`). Sie können eine Liste von Rollennamen mithilfe des Befehls `nettracker admin -listroles` anzeigen.

Beispiel:

```
nettracker admin -roleinfo _pwruser
```

-userinfo user_name [-explicit]

Listet die effektive Rolle und Standardansicht des angegebenen Benutzers für jedes EasySet auf. Dieser Befehl ähnelt in seiner Funktionalität dem Anzeigen der Rolle und der Standardansicht eines Benutzers für jedes EasySet in den Admin-Optionen. Sie können eine Unterbefehlszeilenoption mit der Option `-userinfo` verwenden, dies ist aber nicht erforderlich. Nur der Benutzername ist erforderlich.

Beispiel:

```
nettracker admin -userinfo "Bob Smith"
```

-explicit

Bezieht nur EasySets ein, in denen dem Benutzer explizit eine Rolle oder eine Standardansicht zugewiesen wurde.

Beispiel:

```
nettracker admin -userinfo "Bob Smith" -explicit
```

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Défense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
170 Tracer Lane,
Waltham, MA 02451
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellensprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM, die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information" unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.